

Meinungsfreudig. Unabhängig. Bürgernah.

Telefon: 0 36 85 / 79 36-0 | Fax: 0 36 85 / 79 36-20 | info@suedthueringer-rundschau.de | www.rundschau.info

Hildburghausen, 15. Juni 2022

Nr. 24 / Jahrgang 32/2022

## Hendrik-Streeck-Entwurf: Vernichtendes Sachverständigen-Urteil zu Corona-Maßnahmen

Die sogenannte „Evaluation“ der Corona-Maßnahmen wird zum üblen Rohrkrepiere



Nein, es waren keine „verbissenen Debatten“, es waren Ausgrenzungs- und Diffamierungskampagnen. Und was der SZ und weiteren Altmedien jetzt gut zu Gesicht stehen würde, wäre eine „Evaluation“ ihres journalistischen Versagens während der Corona-Pandemie.

Foto: Screenshot / YouTube, Tagesschau

(wal.) Der Begriff „Skandal“ ist hier ohne Abstriche angebracht: Erneut bestätigt sich nämlich, was Corona-Maßnahmenkritiker schon in der Pandemie scharf kritisiert haben und wofür sie vom polit-medialen Komplex übel beschimpft und diffamiert wurden.

Konkret geht es um die „Evaluation“ der Corona-Maßnahmen. Ein neuer Begriff, der gerade in aller Munde ist. Evaluation meint hier die Überprüfung der Corona-Maßnahmen der Regierung dahingehend, ob diese sinnvoll waren.

Und diese Überprüfung passiert nicht freiwillig, sie ist laut Infektionsschutzgesetz § 5 Absatz 9 verpflichtend und das sogar zu einem bestimmten Datum. Das war im Übrigen auch Grund für vielfache Empörung, als der Bundesgesundheitsminister und andere diese für Juni 2022 beschlossene Überprüfung vor einigen Wochen verschieben wollten, weil angeblich nicht genug Daten vorlägen.

Irritierend für viele Bürger: Berater der Bundesregierung wie Christian Drosten sollten jetzt selbst darüber befinden, ob die von ihnen vorgeschlagenen Maßnahmen auch wirklich sinnvoll waren. Der zu Überprüfende soll selbst entscheiden, ob er alles richtig gemacht hat?

Christian Drosten hat möglicherweise verstanden, dass ihm diese Vorgehensweise um die Ohren fliegen könnte, jedenfalls ist er frühzeitig aus dem Sachverständigenrat zurückgetreten, der beauftragt wurde, diese Überprüfung (Evaluation) vorzunehmen.

Das Gesetz terminiert es eindeutig: „Das Ergebnis der Evaluierung soll gemäß § 5 Absatz 9 IfSG der Bundesregierung bis zum 30. Juni 2022 vorgelegt werden.“

Aber was hat sich jetzt bestätigt, wofür Maßnahmenkritiker beschimpft und diffamiert wurden? Die Süddeutsche Zeitung (hinter der Bezahlschranke) hatte einen noch nicht veröffentlichten Vorabentwurf des Sachverständigenausschusses in die Hände bekommen.

Und was die Redakteure dort vorab zu lesen bekamen, muss den regierungstreuen Kollegen die Schweißtropfen ins Gesicht getrieben und die Haare zu Berge stehen lassen: Die Kritik der Maßnahmenkritiker war vielfach berechtigt.

Also fühlte sich die Zeitung wohl berufen, eine Strategie zu entwickeln, dieses Vorabpapier zu diffamieren. Von der SZ bestellte Fachleute sollten die Erkenntnisse der jetzt in Ungnade gefallenen Fachleute revidieren und wieder auf Linie bringen.

Aber was stand nun drin, was kann man der Süddeutschen Zeitung (SZ) entnehmen, was die Kritiker der Maßnahmen umfangreich rehabilitieren könnte? Hierfür muss man ein Stückweit zwischen den Zeilen lesen, denn die Zeitung war selbstverständlich nicht bereit, den Leak auch öffentlich zu machen.

Die SZ war wohl so perplex, dass sie namentlich nicht genannte Fachleute bat, die Sachverständigen zu kritisieren. In der Zeitung klingt das dann so:

„Ein Entwurf, den die Süddeutsche Zeitung einsehen konnte, wird in Fachkreisen bereits verrissen.“

Journalismus aus der Gosse. Denn der Leser kann hier weder die Fachleute verifizieren, noch den geleakten Entwurf einsehen. Böse: Der Sachverständigenrat soll eine „vorgedruckte negative Meinung zu den Corona-Maßnahmen“ bestätigen haben.

Das muss man sich erst einmal trauen: Eine regierungsnaher Zeitung diffamiert den vom Parlament eingesetzten Sachverständigenrat und hier konkret den Virologen Hendrik Streeck, der laut SZ federführend sein soll für die harsche Kritik an den Maßnahmen.

Und noch mehr kommt aus diesem SZ-Steinbruch der Diffamierung zu Tage: Streeck sollte sich die Aufgabe ursprünglich mit Drosten teilen. Ist Letzterer am Ende ausgestiegen, weil Streeck nicht so wollte wie Drosten?

Aber Streeck stellt gegenüber der SZ gleich einmal klar, dass es ihm keinesfalls darum gehe, „mit dem Bericht eine vorgedruckte Meinung zu bestätigen, sondern die Vielzahl von wissenschaftlichen Analysen gegenüberzustellen.“

Die Maßnahmen waren also Unsinn und das ist Ergebnis der Gegenüberstellung einer Vielzahl von wissenschaftlichen Analysen? Ein Skandal erster Güte wäre das.

Allerdings rudert auch Streeck schon wieder ein Stückweit zurück. Der gegenüber den Corona-Maßnahmen mutmaßlich vernichtende Vorbericht sei „noch gar nicht fertig (...), der Entwurf werde bis Ende Juni quasi stündlich überarbeitet.“

Und was Streeck, sein Team und externe Fachleute da an der Uni in Bonn zusammengetragen haben, erreichte die Redaktion der SZ tatsächlich mit brennender Lunte. Die Details des durchgestochenen Entwurfs sind Sprengstoff. Die SZ

schreibt: „Es beginnt schon mit der Feststellung, dass Deutschland nicht gut durch die Pandemie gekommen sei. So wird behauptet, in Deutschland sei die Lebenserwartung für 2021 „um etwa ein halbes Jahr gegenüber dem Prä-Covid-Jahr 2019“ gesunken, während die Menschen in Schweden, das Maßnahmenkritikern als positives Beispiel gilt, länger lebten.“

Die Süddeutsche Zeitung übt sich in einer Schönrede, die schwer geeignet ist, Fremdscham für diese Art von Journalismus auszulösen:

„Zudem erscheint die Studienauswahl willkürlich. So bleiben einschlägige Studien unerwähnt, die Deutschland ein gutes Zeugnis in der Pandemiebewältigung für die erste Welle ausstellen.“

Kann es sein, dass Streeck einige solcher Studien, die es gut mit der Regierung meinen, wegen ihrer schlechten Qualität oder einem propagandistischen Hintergrund aussortiert hat? Aber auch darüber erzählt die SZ nichts.

Und die SZ weiß auch, was Streeck und die in den Sachverständigenrat bestellten Kollegen falsch gemacht haben, die jetzt in einem Entwurf die Corona-Maßnahmen der Bundesregierung scharf kritisieren:

„Dabei muss auch immer klar kommuniziert werden: Nur, weil es keine Evidenz gibt, heißt es nicht, dass Maßnahmen nicht wirken, mitunter fehlen eben nur die Daten, die die Wirkung belegen.“

Das massive Fehlen von Daten allerdings gehört seit zwei Jahren zum festen Repertoire der Kritik an den Maßnahmen. Jetzt soll es auf einmal zu ihrer Verteidigung dienen? Verkehrte Welt. Und eine Zeitung, die sich Satz für Satz in ihrem Artikel weiter verstrickt.

Weil der Entwurf die Corona-Maßnahmen der Regierung nicht erwartungsgemäß abfeiert, muss er für die SZ einseitig sein:

„Manche Themen werden ge-

radezu frappierend einseitig beleuchtet – etwa die Bestrebungen mancher Länder, die Welle mit besonders harschen Maßnahmen zu minimieren.“

Das Fazit der SZ zu einem Entwurf, welcher der Zeitung vorliegt, aber von ihr aus eben genannten Gründen nicht öffentlich gemacht wird, spricht im negativen Sinne für sich und fasst noch einmal hinreichend zusammen, was bei der Süddeutschen Zeitung in Sachen Journalismus so furchtbar schief läuft:

„Das Thema Corona-Maßnahmen ist stark vermint im deutschen Diskurs. Wie sonst selten in der Welt hat es hierzulande extrem verbissene Debatten über die Wirksamkeit der Maßnahmen gegeben, viele Fachleute haben sich deutlich positioniert. Es bleibt deshalb kaum aus, dass Experten beim Verfassen eines Berichts zu diesem Thema eine Brille aufhaben.“

Nein, liebe Ex-Journalisten, es waren keine „verbissenen Debatten“, es waren Ausgrenzungs- und Diffamierungskampagnen des polit-medialen Komplexes. Und was der SZ und weiteren Altmedien jetzt gut zu Gesicht stehen würde, wäre eine „Evaluation“ ihres journalistischen Versagens während der Corona-Pandemie. Aber dazu wird es wohl nicht kommen.

Stattdessen wird jetzt schon vor Veröffentlichung der Versuch unternommen, noch jeden im Sachverständigenrat zu diffamieren, der ein negatives Urteil über die Corona-Maßnahmen der Bundesregierung fällen könnte. Der Artikel in der SZ transportiert quasi diese Drohung – unnötig zu erwähnen, dass die grünradikale Ideologin Katrin Göring-Eckardt den Artikel in der SZ per Twitter sofort geteilt hat.

Der Vollständigkeit halber soll hier noch eine Kritik vom Vizebundestagspräsident Wolfgang Kubicki (FDP) abgebildet werden, der seine Empörung über den SZ-Artikel am

09.06.2022 via Facebook zum Ausdruck brachte:

„Die Pressefreiheit ist zu Recht ein hohes Gut und ein wichtiger Grundpfeiler unserer freiheitlichen Demokratie. Allerdings müssen sich die Verantwortlichen der „Süddeutschen Zeitung“ schon die Frage stellen, ob sie sich mit dem Verriss eines vorläufigen Zwischenstandes des Evaluationsberichtes mithilfe von anonymen Experten einen Gefallen getan haben. Eher haben sie dem Wissenschaftsjournalismus, dem Ansehen der Evaluationsgruppe und den dahinterstehenden demokratischen Prozessen einen Bärendienst erwiesen. Denn der Eindruck, der fatalerweise hängenbleibt, ist, dass es nunmehr vorrangig um die Aufrechterhal-

tung von politischen Narrativen geht - und die Süddeutsche ist hierbei mittendrin. Die Evaluationsgruppe handelt im gesetzlichen Auftrag und wird die Ergebnisse nach bestem Wissen erarbeiten und der Bundesregierung vorlegen. Anschließend kann und muss die Debatte beginnen, nicht vorher auf der Grundlage eines Zwischenstandes. Die Erklärung der Redakteurin „nur weil es keine Evidenz gibt, heißt es nicht, dass Maßnahmen nicht wirken“ ist im Übrigen hochproblematisch. Nach fast zweieinhalb Jahren muss es möglich sein, die Wirkungsweise von einzelnen Maßnahmen zu benennen. Gelingt dies nicht, dürfen diese Maßnahmen nicht mehr eingesetzt werden. Deutschland ist immer noch ein Rechtsstaat. WK“

Alexander Wallasch

Weitere Informationen unter [www.alexander-wallasch.de](http://www.alexander-wallasch.de).

(Namentlich gekennzeichnete Artikel spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider und geben immer die Meinung des Autors wieder. Wir schätzen unsere Leser als erwachsene Menschen und wollen ihnen unterschiedliche Blickwinkel bieten, damit sie sich selbst eine Meinung bilden können. Um die Meinung der Autoren nicht zu verfälschen, werden diese Artikel nicht zensiert und gekürzt.)

Mit den besten Empfehlungen

### expert HILDBURGHAUSEN

**60 JAHRE** expert

**SPARTY-ALARM IN DER NACHBARSCHAFT**

Beste Technik: [www.expert.de](http://www.expert.de)

Jetzt mit **50€** Gutschein zum Tanken & Shoppen\*  
\*nur in teilnehmenden Fachmärkten und nicht online gültig.

**699,-**

HP Notebook 17-c0667ng  
Intel® Core™ i5-11350G Prozessor  
Bis zu 2,20 TB SSD mit Intel® Turbo Boost-Technologie, 8 GB Intel® Cache  
Intel® UHD Xe-Grafik  
16 GB DDR4 Arbeitsspeicher, 512 GB SSD  
Web-Cam: 17045037414

**EXPERTEN-ANGEBOTE DER WOCHE!**

**dyson**  
Alto Handstaubsauger V12 Slim Absolute  
Laser Slim Fluffy Bodennahe macht Staubpartikel sichtbar  
\*Reinigt bis zu 60 Min. (Eco-Modus)  
Mit praktischer Wandhalterung mit Leuchteffekt  
\*Hergestellt in Taiwan  
\*Für lange Haare und Tücher  
Web-Code: 36204932625

**599,-**

KEINE MITNAHMEGARANTIE. NUR INLADE VORRAT REICHT! SOFERN WARE NICHT VORHANDEN SIND, WIRD DIESE UMGEHEND FÜR SIE BESCHAFFT!

Römhilder Straße 13 • 98646 Hildburghausen  
Tel. 0 36 85 / 40 99 00 • [www.expert-hbn.de](http://www.expert-hbn.de)  
Öffnungszeiten: Montag - Freitag 9.30 - 18.00 Uhr • Samstag 9.30 - 12.00 Uhr  
KEINE MITNAHMEGARANTIE. SOFERN WARE NICHT VORHANDEN IST, WIRD DIESE UMGEHEND FÜR SIE BESCHAFFT!

## Konzert mit Heaven's Gate



Schnett. Heaven's Gate - die christliche Rockband - und die Kirchengemeinde Schnett laden recht herzlich alle Interessierten zu einem Konzert am Samstag, dem 2. Juli 2022, um 19 Uhr in die „St. Oswald“-Kirche Schnett ein und freuen sich auf zahlreiche Zuhörer aus nah und fern.  
Foto: privat

## Familienanzeigen

Für die zahlreichen Glückwünsche und Geschenke

### anlässlich meiner Jugendweihe

möchte ich mich auch im Namen meiner Eltern Jenny Erdenbrecher und Lars Hartmann bei allen

recht herzlich bedanken.

Ein extra Dank für den unvergesslichen Tag geht an alle fleißigen Helfer, besonders an meine lieben Omas.

**Jason Erdenbrecher**

Streufdorf und Schlechtsart, Juni 2022



Bei allen Basaren, die nachfolgend aufgeführt sind, werden Secondhandkleidung und Artikel rund ums Baby und Kind für Frühjahr/Sommer verkauft. Ausgenommen sind Plüschtiere und Kriegsspielzeug. Weitere Artikel werden bei dem jeweiligen Veranstaltungstermin gesondert ausgewiesen. Es versteht sich, dass die Sachen zeitgemäß (nicht älter als 5 Jahre), sauber, in einwandfreiem Zustand, bei Mehrteilern vollständig und bei Spielsachen funktions- und gebrauchsfähig sind.

**Schleusingen.** Der Verein zur Förderung der Stiftung Rehabilitationszentrum Thüringer Wald führt in diesem Jahr wieder einen Secondhandbasar für Baby- und Kinderbekleidung durch.

Vorsorglich aller hygienischen Anforderungen und Bestimmungen wird der Basar als Tisch-Basar durchgeführt. Das bedeutet, dass die Verkäufer ihre Artikel selbst an einem von der Stiftung gestellten Tisch anbieten können. Dadurch können die Preise eigenverantwortlich gestaltet werden.

Der Basar findet in den

Räumen der Stiftung Rehabilitationszentrum Thüringer Wald, Hildburghäuser Straße 36 in Schleusingen am Samstag, dem 2. Juli 2022 von 9 bis 13 Uhr statt.

Ab 8 Uhr kann der Stand vorbereitet werden. Die Standgebühr für den Tisch/Stand liegt bei 12 Euro.

Für das leibliche Wohl wird gesorgt.

Wenn Sie auch in diesem Jahr als Verkäufer bei unserem Basar mitwirken wollen, können Sie noch bis zum 24. Juni 2022 telefonisch: 03681/351050 oder 0174/3442148 oder per Mail: domino@reha-schleusingen.de einen Tisch bestellen.

Wir freuen uns auf Ihr Interesse als Verkäufer und sicherlich auch Käufer.

**Für alle oben aufgeführten Secondhand-Basare gilt:**

**Nicht abgeholte Sachen und Erlöse werden als Spende angesehen und gemeinnützigen Zwecken zugeführt, es wird keine Haftung für Diebstahl oder Beschädigung übernommen.**

## Blutspendetermine

Suhl. Das Institut für Transfusionsmedizin Suhl führt folgende Blutspendetermine durch:



Persönlich. Fair. Sicher.



- Donnerstag, 16. Juni 2022, 17 bis 20 Uhr: Schmeheim, Dorfwirtschaftshaus, Marisfelder Str. 1,
- Montag, 20. Juni 2022, 16.30 bis 20 Uhr: Stressenhausen, Landgasthof Stricker, Bedheimer Weg 34,
- Dienstag, 21. Juni 2022, 16.30 bis 20 Uhr: Gompertshausen, Mehrzweckgebäude (Saal), Gompertshäuser Dorfstr. 60,
- Mittwoch, 22. Juni 2022, 16.30 bis 19.30 Uhr: Schleusingen, Regelschule-Speisesaal, Helmut-Kohl-Str. 7,
- Donnerstag, 23. Juni 2022, 16.30 bis 20 Uhr: Milz, Gemeinde, Milzer Hauptstr. 27.

**Achtung:** 3G-Regel aufgehoben!

**Hinweise:** Mund-Nasen-Schutz-Pflicht – auch während der Blutspende! Eine Blutspende nach Corona-Schutzimpfung ist bereits am nächsten Tag wieder möglich.

Vielen Dank an all unsere Spender für die zahlreiche Unterstützung während unserer Blutspendetermine!

## So klappt der Terrassenbau



Bevor man den Terrassenbau in Angriff nimmt, ist eine gute Planung wichtig. Dielenhersteller stellen hierzu genauere Informationen in ihren Verlegevorschriften zur Verfügung.

Foto: djd-k/NATURinform

(djd-k). Terrassenbau in Eigenregie? Für erfahrene Heimwerker kein Problem, mit Terrassendielen aus Holzverbundwerkstoff ist der Aufwand überschaubar. Damit diese sogenannten WPC-Dielen, beispielsweise von Naturinform, lange nutzbar und schön bleiben, brauchen sie einen fachgerecht vorbereiteten Untergrund. Hier ist eine Schotter-Unterschicht empfehlenswert, die Regenwasser direkt nach unten ableitet. Zwischen Schotter und Oberbelag sollten mindestens acht Zentimeter Luft bleiben. Das wird durch eine passende, vom Dielenhersteller angebotene Unterkonstruktion aus Profilen und Kunststofffüßen zum Höhenausgleich erreicht. Darauf montiert man schließlich die Dielen. Wie viel Baumaterial benötigt wird, können Heimwerker mithilfe eines kostenlosen Terrassenplaners unter [www.naturinform.de](http://www.naturinform.de) ausrechnen.

## Herzlich willkommen im Leben



### Aufruf an alle frisch gebackenen Eltern des Landkreises!

In eigener Sache: Wir möchten allen glücklichen Eltern des Landkreises die Möglichkeit geben, Ihre Baby-Fotos in unserer „Südthüringer Rundschau“ KOSTENLOS zu veröffentlichen.

Wenn Sie Interesse haben, dann bitten wir Nachfolgendes zu beachten: Das Bild sollte uns in höchster Qualität geschickt werden. Natürlich können auch Geschwister mit auf das Bild, müssen jedoch nicht. Die Einverständniserklärung und die Fotos (jpg-Datei) müssen die Eltern per E-Mail erteilen und uns bitte folgende Angaben mitliefern: Vor- und Familienname der Eltern, deren Wohnort, Name des Neuankommings, Tag der Geburt mit Uhrzeit, Gewicht und Größe und, falls Geschwister mit auf dem Foto sind, auch deren Namen und Alter. Falls die Fotos von einem Fotografen gemacht wurden, benötigen wir dessen Vor- und Nachnamen sowie die Zusicherung der Bildrechte für unser Medium.

Wir freuen uns auf viele süße Baby-Fotos!

E-Mail-Kontakt: [texte@suedthueringer-rundschau.de](mailto:texte@suedthueringer-rundschau.de)

## Veröffentlichungen von Geburtstagen

Sr. Gerne gratulieren wir Ihnen zu Ihrem Ehrentag (ab 60. Geburtstag), was jedoch seit 25. Mai 2018 Ihrer schriftlichen Einwilligung bedarf.

Deshalb bitten wir Sie, uns Ihren Geburtstag selbst mitzuteilen. Senden Sie uns einfach den mit Ihren Daten ausgefüllten Coupon per Post an:

Südthüringer Rundschau, Untere Marktstr. 17, 98646 Hildburghausen oder schreiben Sie uns eine E-Mail an: [buerero@suedthueringer-rundschau.de](mailto:buerero@suedthueringer-rundschau.de)

Bitte haben Sie Verständnis, dass wir keine Daten per Telefon entgegennehmen können.

Ihr Team der Südthüringer Rundschau Hildburghausen

### Einverständniserklärung

Ich bin damit einverstanden, das mein Geburtstag, Name und Wohnort in der Südthüringer Rundschau unter der Rubrik „Südthüringer Rundschau gratuliert recht herzlich“ im Jahr 2021 veröffentlicht werden darf.

Name: .....

Geburtsdatum: ..... Alter: .....

PLZ/Wohnort: .....

Datum, Unterschrift .....

**Lösung für das Kreuzworträtsel aus der 23. KW**

P	C	D	I
F	A	L	L
D	I	E	T
F	A	Z	I
G	B	V	E
I	S		N
I	O	C	L
H			I
B	E	I	T
R	U	F	N
A	P	O	L
R	I	A	D
D	A	X	T

### SCHLAGBOHRER

5	4	3			
6	3	5			2
8		1			
5	1				
9	2			1	7
			8		2
		9			6
7			6	5	9
			4	7	1

8	9	6	4	3	1	7	2	5
7	2	5	9	6	8	1	3	4
1	3	4	5	2	7	9	8	6
4	8	7	6	9	2	3	5	1
6	1	2	8	5	3	4	7	9
3	5	9	7	1	4	2	6	8
9	4	8	2	7	6	5	1	3
2	6	1	3	4	5	8	9	7
5	7	3	1	8	9	6	4	2

Sudoku Lösung aus der 23. KW

prahlen	drastische Maßnahme	Konservierungsmittel	Rennstrecke in Belgien	behindern, in die ... kommen	11	ein Asiat	Wasser-vogel	lateinisch: zehn	Duplikat	Alltagsgemälde
Lebensgemeinschaft	deutsche TV-Anstalt (Abk.)	ärmel- loser Umhang	9							
ehem. Hafenstadt am Tiber	engl.: Tempo, Schnelligkeit	8	Ruhegeldempfängerin	12						
ein Kraftfahrzeug (Abk.)	Leichtathlet	Hetzer								
ein Umlaut	6									
außergewöhnlich, verrückt	biblische Stadt	7								
feine Hautöffnung										
10	männliches Schwein	ein- stellige Zahl	med. Fachbereich (Abk.)	verblüht	Frauen- kurz- name	bestimmter Artikel (3. Fall)	Witz- figur, Gauner	lang- schwän- ziger Papagei	Abk.: Europa- rat	
Gebiet	Rekla- mation	2								
	persön- liches Fürwort (4. Fall)									
Kater in der Fabel	13	Filmauf- nahme- gerät								

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----

## Notdienste - Service Landkreis Hildburghausen vom 15. bis 22. Juni 2022

<b>Ärzte-Notdienst</b>	<b>Polizei 110</b>
<b>Rettungsleitstelle</b>	Polizeiinspektion Hildburghausen Tel.: 0 36 82 / 4 00 70, - dringende ärztliche Hausbesuche anmelden unter Tel.: 116 117 oder 112
<b>Region Hildburghausen/Schleusingen Eisfeld</b>	Polizeiinspektion Suhl 0 36 81 / 3 20 00 oder 36 91 96
<b>Für Notfallbehandlungen - Hildburghausen, Schleusinger Str. 21 Kassenärztlicher Notfalldienst im Krankenhaus</b>	<b>Feuerwehr 112</b>
Sprechzeiten: Mi./Fr.: 16:00 bis 19:00 Uhr; Sa./So./Feiertag: 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr	<b>Bereitschaftsdienst</b>
<b>Krankenhäuser</b>	<b>Wohnungsgesellschaft</b>
Henneberg Klinik Hildburghausen: 03685 / 77 30 Klinikum Suhl: 03681/35-9 Krankenhaus Meiningen: 0 36 93 / 9 00	Tel.: 01 71 / 6 57 65 96
<b>Apothekennotdienste</b>	<b>Wasser- und Abwasser- verband</b>
Mi., 15.06.2022 - Adler-Apotheke Schleusingen - Linden-Apotheke Heldburg Do., 16.06.2022 - Theresen-Apotheke Hildburghausen Fr., 17.06.2022 - Marktapotheke Themar - Linden-Apotheke Auen- grund, OT Brattendorf Sa., 18.06.2022 - Spangenberg-Apotheke im Mega-Center Schleusingen - Auenapotheke Eisfeld So., 19.06.2022 - Apotheke am Markt Hildburghausen - Wald-Apotheke Masser- berg/OT Heubach Mo., 20.06.2022 - Kloster-Apotheke Schleusingen - Apotheke am Straufhain Streufdorf Di., 21.06.2022 - Mohren-Apotheke Röm- hild - Markt-Apotheke Eisfeld Mi., 22.06.2022 - Schloßpark-Apotheke Hildburghausen	Bereitschaftsdienst bei Störungen und Havariefällen: <b>Telefonische Erreichbarkeit 24 h von Montag bis Sonntag 0 36 85 / 79 47-0 und auf der Homepage w w w . w a v h . d e</b>
	<b>Strom</b>
	Thüringer Energie AG: Störungs-Nummern Strom: 03 61 / 73 90 73 90 Erdgas: 08 00 / 6 86 11 66
	<b>Gas</b>
	0 36 85 / 7 77 37 55; 08 00 / 6 86 11 66
	<b>Für die Richtigkeit der Angaben keine Gewähr!</b>

## Die Macht der Kräuterkraft



# Bohnenkraut, das Salz des Mittelalters



Sommerbohnenkraut  
Foto: Karelj/wikipedia.org

In der Mythologie galt das Bohnenkraut als Symbolik für Schutz, Glück, Liebe und Leidenschaft. Es wurde ihm sogar eine aphrodisierende Wirkung zugesagt.

Gartenquendel, wie es auch genannt wird, machte sich sogar Karl der Große in Zeiten des Mittelalters zu Nutzen. In Verbindung mit Rosmarin, Thymian und Basilikum ersetzte er das Salz. Er ließ das Kraut in Klostersgärten anbauen und würzte damit seine Speisen.

Mit den Römern kam das Bohnenkraut über die Alpen ins nördliche Europa.

Man unterscheidet das mehrjährige Winterbohnenkraut und das einjährige Sommerbohnenkraut. Bis heute werden beide Sorten in der Küche als auch in der Heilwirkung sehr geschätzt. Durch den hohen Anteil an Gerbstoffen lindert es Magen-Darmbeschwerden. Das ätherische Öl Thymol wirkt antiseptisch bei Husten und Atemwegserkrankungen. Es ist ein natürliches Antibiotikum.

**Schon gewusst?** Das frisch zerkleinerte Kraut auf einen Bienen- oder Wespenstich aufgetragen, nimmt die Schwellung und desinfiziert.

**Tipp:** Das Winterbohnenkraut in Verbindung mit Ringelblume und Pfefferminze können Sie in unserem Kräutertee „Rückenwind“ probieren und die ganzheitliche Wirkung auf Ihren Körper erfahren.

Als Kaltauszug ist er ein tolles Gesichtstonicum für ein ebenmäßiges Hautbild.

Lydia Drechsler  
Kräuterblütenliebe

Besondere Tee- & Gewürz-  
kreationen aus Hildburghausen.

## Kräuterblütenliebe

erhältlich bei:

**Erlesenes**

Untere Marktstraße 17  
98646 Hildburghausen  
Telefon 03685 / 79 36 0



# Gartenmarkt in Kloster Veßra

Händler, Vorträge, Livekonzert und Greifvogelshow erwarten Sie

**Kloster Veßra.** Von Donnerstag, den 16. Juni (Fronleichnam) bis Sonntag, den 19. Juni findet auf dem Museums Gelände in Kloster Veßra der traditionelle Gartenmarkt mit einem buntem Rahmenprogramm statt.

Für den Sühler Gartenfest-Veranstalter André König und Museumsdirektorin Claudia Krahnert hat der Gartenmarkt schon eine lange Tradition: verschiedenste Pflanzen, Gehölze, Sträucher, Kräuter, Rosen, Stauden, Blumenzwiebeln, Kakteen, Sukkulente und vieles mehr stehen neben zahlreichen anderen Produkten, wie Gartenmöbel, Gewächshäuser und Dekoartikel auch in diesem Jahr wieder im Mittelpunkt des sommerlichen Gartenevents.

Mehr noch: In diesem Jahr ist endlich wieder ein Begleitprogramm möglich. Geplant ist neben der attraktiven Ausstellung, erstmals seit 2019, ein Livekonzert am 17. Juni mit „Acoustic Revolution“ sowie interessanten „tierischen“ Vorführungen am Wochenende. Weiterhin sind alle Museumsräumlichkeiten, incl. der Spielscheune für die Kinder und dem Café in diesem Jahr ohne Einschränkungen zugänglich.

Erstmals wird die HORUS Falknerei aus Schleswig-Holstein Samstag und Sonntag ihre Arbeit mit Bussarden, Adlern, Eulen, Falken und sogar Windhunden vorstellen. Die Vorführungen beginnen jeweils um 14 Uhr (Greifvogelshow) und um 16 Uhr (Windhundevorführung). Neben dem Showprogramm können Sie die Experten befragen, die Tiere aus nächster Nähe bestaunen und „auf den Arm nehmen“ sowie sich mit diesen fotografieren lassen.

Endlich gibt es auch wieder die beliebten Fachvorträge von der „Gartenkönigin Expertin“ Lydia Ehrentraut.

Am Samstag und Sonntag jeweils um 13.30 Uhr und um 15.30 Uhr werden dem Besucher verschiedene aktuelle gärtnerische Themen an der Vortragsinsel (am Teich neben der alten Schmiede) nahegebracht.

Erneut sind verschiedene Aussteller aus dem Handwerksbereich wieder vor Ort.

Geöffnet hat der Markt täglich von 10 bis 18 Uhr, letzter Einlass ist um 17 Uhr. Der Eintrittspreis beträgt 12 Euro und ermäßigt acht Euro (im Vorverkauf 10 Euro).



Das umfangreiche Pflanzenangebot zum Gartenmarkt in Kloster Veßra lässt die Herzen aller „Grünzeug“-Liebhaber höher schlagen.  
Foto: ARCOS GmbH Suhl

ro/7 Euro). Darin enthalten ist die Parkplatzgebühr zugunsten der Freiwilligen Feuerwehr und der Museumseintritt. Es stehen ausreichend Plätze auf den Wiesen unmittelbar neben dem Museums Gelände zur Verfügung. Kassiert wird der Eintrittspreis direkt an den Fahrzeugen, dies ist in bar sowie bargeldlos möglich.

Am Freitagabend ab 19 Uhr

Die Stadtverwaltung Hildburghausen informiert:

## Einwohnerversammlungen

Hildburghausen/Stadt- und Ortsteile. Tilo Kummer, Bürgermeister der Stadt Hildburghausen, lädt alle Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Hildburghausen und ihrer Ortsteile zu Einwohnerversammlungen/Ortsrundgängen recht herzlich ein.

- Geplante Termine in der Übersicht:**
- **Ortsteil Pfersdorf:** Donnerstag, 16. Juni 2022, 17 bis 19 Uhr, Treffpunkt Kirchplatz,
  - **Ortsteil Neuendambach:** Donnerstag, 30. Juni 2022, 17 bis 18 Uhr, Treffpunkt Feuerwehr,
  - **Ortsteil Gerhardtsgereuth:** Donnerstag, 30. Juni 2022, 18 bis 20 Uhr, Treffpunkt Feuerwehr
  - **Ortsteil Leimrieth:** Montag, 11. Juli 2022, 17 bis 19 Uhr, Treffpunkt Feuerwehr,
  - **Ortsteil Weitersroda:** Donnerstag, 18. August 2022, 17 bis 19 Uhr, Treffpunkt Feuerwehr,
  - **Kernstadt Hildburghausen:** Montag, 22. August 2022, 17 bis 19 Uhr, Treffpunkt Rathaus,
  - **Ortsteil Ebenhards:** Donnerstag, 25. August 2022, 17 bis 19 Uhr, Treffpunkt Feuerwehr,
  - **Stadtteil Birkenfeld:** Donnerstag, 15. September 2022, 17 bis 19 Uhr, Treffpunkt Dorfplatz,
  - **Stadtteil Häselrieth:** Montag, 12. September 2022, 17 bis 19 Uhr, Treffpunkt Feuerwehr,
  - **Ortsteil Bürden:** Donnerstag, 29. September 2022, 17 bis 19 Uhr, Treffpunkt Vereinshaus,
  - **Stadtteil Wallrabs:** Montag, 26. September 2022, 17 bis 19 Uhr, Treffpunkt Vereinshaus.

Restaurant „Waidmannsruh“ Schleusingerneundorf:

## Gewinner der Gutscheine ermittelt!

sr. Die Südthüringer Rundschau verlor 4 Gutscheine in Höhe von jeweils 50 Euro für das Restaurant „Waidmannsruh“ in Schleusingerneundorf - gesponsert mit freundlicher Unterstützung von der Bauunternehmung Wenk aus Themar.

Auch dieses Mal erreichte unsere Redaktion eine Vielzahl von Postkarten und E-Mails. Aus allen Einsendungen hat Glücksgöttin „Fortuna“ nachfolgende Gewinner gezogen:

- Ingrid Keller, Kloster Veßra/OT Neuhoß
- Anita Baer, Schleusingen
- Bernd Husnik, Eisfeld
- Kristina Gräper, Auengrund/OT Crock.

Herzlichen Glückwunsch!

Die Gewinner können ihre Gutscheine ab sofort in unserem Laden „Erlesenes“, Untere Marktstraße 17 in Hildburghausen, Öffnungszeiten montags bis freitags 9 bis 17 Uhr abholen.

Das Team der Südthüringer Rundschau und die Bauunternehmung Wenk aus Themar wünschen allen Gewinnern schöne Stunden mit kulinarische Highlights im Restaurant „Waidmannsruh“ in Schleusingerneundorf.

**Hinweis in eigener Sache:** Mit der Teilnahme an unseren Gewinnspielen stimmen Sie automatisch im Falle eines Gewinnes der Veröffentlichung Ihres Namens und Wohnortes in unserem Medium und online auf unserer Internetseite zu.

findet dann das Livekonzert von „Acoustic Revolution“ statt. Die Karte für das Konzert kostet im Vorverkauf 12 Euro und an der Abendkasse 15 Euro. Karten im Vorverkauf erhalten Sie auf der Homepage des Veranstalters sowie an der Museumskasse.

Das Ticket der Tagesbesucher der Gartenveranstaltung am 17. Juni gilt gleichzeitig die Eintritts-

karte für das Konzert.

Wie gewohnt ist an allen Tagen eine sehr umfangreiche, vielfältige, kulinarische Versorgung vorbereitet.

**WICHTIGE INFORMATION!** Ab sofort sind für alle Events des Veranstalters Eintrittskarten und Konzertkarten im Vorverkauf erhältlich unter [www.gartenkoenig.com](http://www.gartenkoenig.com) (Änderungen vorbehalten)



**Happy Hour im Juni**  
20% Rabatt \* mittwochs 14.00-18.00 Uhr

\*auf alle freiverkäuflichen Waren, außer Druckwaren

**Apotheke am Markt**  
**Markt 1 Hildburghausen**

Telefon 03685 79 66 0 [marktopotheke-hbn.de](http://marktopotheke-hbn.de)



## Tischtennis: 27. Stadtmeisterschaft des TTV Hildburghausen 90

Hildburghausen. Nach 2jähriger coronabedingter Pause führte der TTV Hildburghausen wieder eine Stadtmeisterschaft durch. Getreu dem Motto: „klein, aber fein“, wollte man wieder langsam in den Turniermodus übergehen. Deshalb wurde die Stadtmeisterschaft als Einladungsturnier gestaltet und die Teilnehmerzahl begrenzt. Unter diesen Voraussetzungen konnte das Turnier auch in der kleineren Stammturnhalle durchgeführt werden, wodurch sich der organisatorische Aufwand verkleinerte.

Nachdem der Vereinsvorsitzende Ulrich Teichmann die knapp 30 Teilnehmer aus 11 Vereinen begrüßt hatte, nahm der stellvertretende Landrat Dirk Lindner die offizielle Eröffnung vor.

Daran anschließend überbrachte Ulrich Hofmann die Grußworte des Kreissportbundes und zeichnete, zur Überraschung beider, Christian Weiße und Silvio Remde mit der Ehrennadel des Landessportbundes aus.

Im Anschluss wurde, in zwei nach Spielstärke der Aktiven eingeteilten Leistungsklassen, der Spielbetrieb mit den Vorrundenspielen im Gruppenmodus aufgenommen. Die jeweils besten Spieler jeder Gruppe, bestehend aus jeweils vier bzw. sechs Spielern, qualifizierten sich für die im k.o.-Modus ausgetragene Endrunde der jeweiligen Leistungsklasse. Nach den Einzelvorrunden folgte aber zunächst der gleich von Beginn an im k.o.-System ausgespielte Doppelwettbewerb (hier wurden jeweils beide Leistungsklassen zusammengefasst). Dabei setzte sich die Paarung Thäring (Hildburghausen)/Schott (Themar) gegen die Zella-Mehliser Roscher/Wünsche durch.

Spannend verliefen auch die Einzel-Endrunden. Besonders erwähnenswert war dabei der Titelgewinn bei den Herren B durch den im TTV Hildburghausen spielenden Werner Kraus. Nachdem er in der Vorrundengruppe „nur“ den vierten Platz belegte, steigerte er sich in der Endrunde und holte so den Titel.

Im letzten Finale des Tages, in der „A-Klasse“, kam es zu dem Duell der beiden besten Spieler des Turniers, Maximilian Schott und Marc Wünsche. Nach sehenswerten Angriffsschlägen gab es oft Applaus des sachkundigen Publikums. Am Ende siegte Marc Wünsche mit 3:1 Sätzen und wurde Sieger in der A-Gruppe.

**Die Ergebnisse:**

**Doppel:** 1. Marvin Thäring/Maximilian Schott (Hildburghausen/Themar); 2. Arthur Roscher/Marc Wünsche (Zella-Mehlis); 3. Oliver Volkmar/Corinna Weidemüller (Hildburghausen/Unterlauter) und Alfred Goldschmidt/Dustin Boy (Harras/Veilsdorf)

**Herren B:** 1. Werner Kraus (Hildburghausen); 2. Arthur Roscher (Zella-Mehlis); 3. Uwe Alex (Hildburghausen) und Joachim Schlick (Hildburghausen);

**Herren A:** 1. Marc Wünsche (Zella-Mehlis); 2. Maximilian Schott (Themar); 3. Max Koch (Walldorf) und Nicos Ahlgrimm (Delitsch).

Bad Hersfeld • Bad Langensalza • Brilon • Burg • Eisenach • Gemünden/Wohra • Hennef/Bröl • Herne • Hildburghausen • Kassel  
Korbach • Leimbach • Martinroda • Melsungen • Mühlhausen • Witzzenhausen • Xanten

# MÖBEL Piraten

Ihr günstiger Wohn- & Küchendiscounter!

## SUPER-SPAR-TAGE

DONNERSTAG

### 16. JUNI

FREITAG

### 17. JUNI

SAMSTAG

### 18. JUNI

19%

**MEHRWERTSTEUER GESCHENKT!**  
AUF FAST ALLES!

## HILDBURGHAUSEN

Eisfelder Straße 60  
Mo. - Fr. 10 bis 19 Uhr, Sa. 10 bis 16 Uhr

[www.moebelpiraten.de](http://www.moebelpiraten.de)

1) Dieses Angebot gilt nur am 16.06., 17.06. und 18.06.22 für neu abgeschlossene Kaufverträge, bereits vorliegende Bestellungen sind ausgenommen und ist nicht mit anderen Preisreduzierungen kombinierbar. Ausgenommen sind die in der Ausstellung bereits als preisreduziert ausgewiesenen Waren. Beim Kauf am 16.06., 17.06. und 18.06.22 gewährt Ihnen MÖBELPIRATEN einen Rabatt in Höhe des MwSt.-Anteils. Allerdings kann MÖBELPIRATEN aus gesetzlichen Gründen nicht die MwSt. als solche erlassen. Der Kassenschein wird daher weiterhin eine MwSt. ausweisen, jedoch bezieht sich diese auf einen entsprechend reduzierten Betrag. Der Kunde ist nicht berechtigt, die Erstattung des auf dem Kassenschein ausgewiesenen MwSt.-Anteils zu verlangen 19% MwSt. = MÖBELPIRATEN Verkaufspreis abzgl. 15,97%. SB Möbelkauf Robert Simon GmbH, Berliner Str. 52, 37247 Großbarmode.

# Wettbewerb „Insektenfreundlicher Garten der Gemeinde Straufhain“

**Straufhain.** Im Rahmen des Wettbewerbs „Mehr Natur in Dorf und Stadt“ sucht die Gemeinde Straufhain den Insektenfreundlichsten Garten im Gemeindegebiet. Die erste Runde der Begutachtung aller 13 teilnehmenden Gärten durch die Jury konnte im Mai abgeschlossen werden.

Die ehrenamtlichen Jurymitglieder haben Gartenkennlinie in der Gemeinde kennenlernen dürfen, die immer wieder für Begeisterung sorgten. Ganz unterschiedlich waren sie, die Gärten, mal künstlerisch, mal verwildert-verwunschen, mal strategisch angelegt, mal ein kleiner Hausgarten oder eine ganze Streuobstwiese. Die Gärtner überraschten immer wieder mit schönen Details oder fach-

kundigen Erläuterungen. Allen gemeinsam, das konnte man spüren, war das Engagement sowie Liebe und Begeisterung für den Garten. Die Jury jedoch hatte strenge Kriterien, die ausschließlich die Insektenfreundlichkeit bewertete. Das fiel nicht immer leicht und oft wurde um eine Konsens-Punktezahl gerungen und diskutiert.

Die besten Gärten werden in einer zweiten Runde im September noch einmal begutachtet und dann fällt ein endgültiges Urteil. Die ersten 3 Plätze werden mit 300 Euro/200 Euro/100 Euro prämiert, aber natürlich sollen alle Teilnehmer ein kleines Dankeschön erhalten.

Die Jury freut sich schon jetzt auf die nächste Runde.



Eine besonders gut angelegte und effektive Insektenmishilfe. Foto: Gemeindeverwaltung Straufhain

# 70 Jahre Zwangsaussiedlung Streufdorf Gedenkveranstaltung „Gegen das Vergessen“



Der Gedenkstein „Gegen das Vergessen“. Foto: Gemeindeverwaltung Straufhain

**Streufdorf.** Große Beachtung fand die Gedenkveranstaltung am Pfingstsonntag in der Bevölkerung - und zu Recht! Welch eine menschenverachtende Aktion fand da am 5. Juni 1952, also vor 70 Jahren, statt!

Eindringlich berichteten die Zeitzeugen Karin Böhm und Karl Westhäuser von der Aussiedlungsaktion und deren dramatischen und traumatisierenden Folgen für die Betroffenen. Lange leisteten die Streufdorfer damals Widerstand, „ein kleiner Bauernkrieg gegen die Staatsmacht“, wie der ehemalige hiesige Pfarrer Zeno Scheirich es in seiner Predigt nannte, „ein Kampf David gegen Goliath“, konnte doch der

Abtransport von 63 Menschen, darunter 20 Kinder, letztendlich nicht verhindert werden.

Innenminister Georg Maier mahnte in seiner Ansprache, Demokratie, Freiheit und Rechtsstaat zu verteidigen. Bürgermeister Tino Kempf berichtete darüber, wie er zum ersten Mal von der Aktion Ungeziefer erfuhr, als ihm sein Vater auf die Frage antwortete, warum er keinen besten Freund habe. „Meine besten Freunde wurden ausgesiedelt oder sind in den Westen geflüchtet“, so erzählte er. Damals sei bei seinem Vater etwas kaputt gegangen, das nicht mehr zu reparieren war.

Das Fazit der Worte des Bür-

germeisters: „Als Mensch ist es eine Selbstverständlichkeit und Pflicht, nie DAS zu vergessen... was für die Betroffenen leider niemals zu vergessen ist.“

Die kirchliche Rockband Heaven's Gate begleitete die Veranstaltung in einfühlsamer Weise mit einigen ihrer Songs, die unter die Haut gingen.

Im Anschluss an die offizielle Feierstunde fanden sich viele, teilweise weit her Angereiste Ausgesiedelte und Geflüchtete mit den Streufdorfer Kameraden und Familien zusammen, um in kleiner Runde der Ereignisse von da-

mals zu gedenken und oft hörte man: „Was machst Du denn jetzt, wo gehst Du denn jetzt auf?“

Im besonderen Ambiente des Streufdorfer Kirchberges und im Zweiländermuseum ließ es sich gut erzählen und erinnern.

Die Organisatoren der Gedenkveranstaltung, der Förderverein Zweiländermuseum Rodachtal e.V. und die Gemeinde Straufhain, bedanken sich herzlich für die Fördermittel von der Thüringer Staatskanzlei, die einen würdigen Rahmen für diese Veranstaltung möglich gemacht haben.

**Hausmeisterdienstleistungen**  
Steffen Goebel  
**Haus. Garten. Grundstück.**  
Ebenhardser Dorfstr. 5 • Hildburghausen • ☎ 03685 / 4 09 53 09 • Mobil 0160 / 99 13 79 57

# SEK-Einsatz in Gottfriedsberg: 70-jähriger Jäger festgenommen

**Gottfriedsberg/Schleusingen (ots).** Am Montagmorgen (13.6.), gegen 16.30 Uhr kam es in Schleusingen, Ortsteil Gottfriedsberg, zu einer Bedrohungslage, welche mit Unterstützung von Spezialkräften des Landeskriminalamtes Thüringen unblutig beendet werden konnte. Vorangegangen war eine zivilrechtliche Streitigkeit, bei der es um die Herausgabe persönlicher Gegenstände ging. Hierbei äußerte der 70 Jahre alte Hausbesitzer verbale Bedrohungen in Richtung des Sohnes seiner Lebensgefährtin, dessen Rechtsanwältin und dem hinzugezogenen Mitarbeiter des Schlüsseldienstes, welche sich vor dem Wohnhaus aufhielten. Kräfte der Polizeiinspektion Hildburghausen riegelten zunächst den Ereignisort großräumig ab, da bekannt war, dass der Mann Jäger und im Besitz von mindestens 10 Waffen ist.

Gegen 17.45 Uhr meldete sich der 70-jährige telefonisch bei

der Polizei und konnte in diesem Gespräch dazu bewegt werden, sich den Beamten zu stellen und widerstandslos festnehmen zu lassen. Durch die hinzugezogenen Spezialkräfte und einem Sprengstoffsuchhund wurde das Haus anschließend komplett durchsucht. Alle im Haus befindlichen Waffen wurden durch die Einsatzkräfte sichergestellt.

Der 70-jährige Mann wurde im Anschluss, zum Zwecke der Einschätzung auf weitere medizinische Maßnahmen, dem hinzugezogenen Notarzt vorgestellt. Eine Einweisung ins Fachkrankenhaus wurde seitens des Arztes unter Hinzuziehung des Sozialpsychiatrischen Dienstes nicht befürwortet. Nach Abschluss aller vor Ort erforderlichen Maßnahmen wurde der Mann um 22.05 Uhr aus dem Gewahrsam der Polizei entlassen. Während des gesamten Einsatzes wurden keine Einsatzkräfte und sonstige Personen verletzt.

# Aus der Region – für die Region.

Unser Rezept der Woche:

## Geflügel-Wok mit knackigem Gemüse

- Zutaten für 4 Personen:**  
400 g Hähnchen-Innenfilets oder Puten-/Hähnchen-Geschnetzeltes  
200 g grüner Spargel  
2 rote Paprikaschoten  
200 g Zuckerschoten  
150 g Bambussprossen in Scheiben  
100 g Speisestärke  
1 Knoblauchzehe  
1 Zwiebel

- 50 ml Sojasoße  
100 ml süße Chilisaucе  
1 EL Honig  
1 EL Sesamöl  
1 EL Sonnenblumenöl  
Salz  
**Zubereitung:**  
Das unterste Drittel des Spargels schälen und anschließend schräg in feine Stücke schneiden.  
Die Paprika grob würfeln,

Zuckerschoten putzen und in Salzwasser 1 Min. blanchieren. Derweil Zwiebel und Knob-

lauch schälen und fein würfeln.

Dann wird in einem Wok Sesamöl und Sonnenblumenöl erhitzt. Das Fleisch in feine Streifen schneiden und in Speisestärke wälzen und gut abklopfen, anschließend kurz im

heißen Öl braten und wieder aus dem Wok nehmen.

Jetzt kommt das Gemüse in den Wok und wird bei starker Hitze kurz angebraten.

Danach mit Sojasoße ablöschen und die Chilisaucе, Honig und das Hähnchen hin-

zugeben. Alles gut vermengen und mit Salz abschmecken.

Dazu passt Reis. **Guten Appetit!**



Geflügel-Wok mit knackigem Gemüse. Foto: Netto

**FLEISCHEREI**  
98646 Reurieth  
Bahnhofstraße 201  
Wir garantieren bei unseren Fleisch- und Wurstwaren die Herstellung aus heimischer Produktion.  
**Verkauf ♦ Partyservice ♦ Imbiss**

Das Angebot ist gültig vom 20.06. bis 25.06.2022

Sauerbraten,.....	100 g	0,99 EUR
Eisbein,.....	100 g	0,55 EUR
Kochsalami,.....	100 g	1,19 EUR
Jagdwurst, in der Dose,.....	400 g	4,10 EUR
Jagdwurst, in der Dose,.....	200 g	2,60 EUR

**UNSER FLEISCHPAKET:**  
Fleischpaket vom Weiderind 10 kg bestehend aus:  
2 kg Rinderknochen, 2 kg Kochrind oder Beinscheibe, 2 kg Rindergulasch, 2 kg Schmorbraten, 2 kg Rouladen  
für nur **95,00 EUR**  
Um Vorbestellung wird gebeten!!!

Ab sofort erhalten Sie unser Dosensortiment auch im Blumenladen der AU Pfersdorf eG - Markt 5 - Hildburghausen!

**Agrargenossenschaft „Werratal“ e.G.**  
Telefon: (0 36 85) 70 96 97  
www.agrar-pfersdorf-reurieth.de  
Öffn.: Mo. 8.00-12.30 Uhr • Di.-Fr. 8.00-18.00 Uhr • Sa. 8.00-11.00 Uhr

Für Ihre Familien- oder Betriebsfeiern stehen Ihnen unsere Gaststätte und Saal zur Verfügung.

**FLEISCHEREI STEINER**  
Genuss aus dem Thüringer Land  
HANDWERKLICHE  
Herstellung  
BESTER QUALITÄT

Inh. Mirko Steiner: Am Frohnberg 11 (Gewerbegebiet) • 98646 Adelhausen  
Telefon: (0 36 85) 40 52 63 • Fax: (0 36 85) 40 52 64  
WWW.FLEISCHEREI-STEINER.DE

Angebot 25. KW: 21.06. bis 25.06.2022

Dicke Fleischrippchen, ohne Knorbel, 100 g,	0,88 €
Kamm-Nackensteaks, verschieden gewürzt, 100 g,	1,18 €
Weißwurst/Preßkopfdose, 400 g, . . . Stck.,	3,69 €
Schweizer Wurstsalat, mit Edamer, . . . 100 g,	1,19 €
Kochsalami, eigene Herstellung, . . . . . 100 g,	1,59 €

Ab sofort wieder frische Pferderouladen und Braten.

Mittwoch - Wellfleisch von 9.30 - 11.30 Uhr  
Donnerstag - frische Pferdebutletten mit Soße

Öffnungszeiten: Di. - Fr.: 8 - 18 Uhr • Sa.: 8 - 12 Uhr

**AGRAR GmbH Streufdorf**

Steinfelder Straße 2  
Telefon: (03 68 75) 6 19 19

**Der Metzgermeister empfiehlt:**  
Angebot vom 21.06. bis 25.06.2022

- **Kaßeler Kotelett**, 100 g **0,78 €**
- **Dicke Rippe**,.....100 g **0,60 €**
- **Weißwurst**,.....100 g **1,02 €**
- **Fleischkäse**,..... 100 g **0,99 €**

Mittwoch in Streufdorf, Donnerstag in Hildburghausen **Rostbratwurst.**  
Täglich frischer Aufschnitt und Fleisch am Stück aus eigener Produktion

**Fleischerei M. Sauerbrey**

Angebot vom 21.06. bis 25.06.

Gehacktes,.....	100 g	0,74 €
Schaukelbraten, 100 g,		0,69 €
Kochsalami, ..... 100 g		1,19 €
Fleischwurst, im Ring, ..... 100 g		0,79 €

Solange der Vorrat reicht!

**Öffnungszeiten:**  
Di. & Mi. 8.00 - 12.30 Uhr  
14.30 - 17.00 Uhr  
Donnerstag 8.00 - 18.00 Uhr  
Freitag 8.00 - 18.00 Uhr  
Samstag 8.00 - 11.00 Uhr

Schloßstr. 1 • Weikersroda  
☎ 03685 / 40 55 770

**Landmetzgerei & Partyservice**  
Gleichamberg UG (Haftungsbeschränkt) • Röhmlinder Str. 18  
98630 Römhild / OT Gleichamberg • Tel.: 03 68 75 / 58 39 22 • Fax: 58 39 23

Qualität direkt vom Erzeuger  
kontrollierte Produktion

**ANGEBOT DER WOCHE**  
(Angebot gültig vom 21.06. bis 25.06. - Solange der Vorrat reicht. Für Druckfehler keine Haftung)

Kamm, mit Knochen,.....	100 g	0,75 €
Jagdwurst,.....	100 g	1,25 €
Schweinskopfsülze,.....	100 g	1,25 €
Mittwochs-Kracher (Nur in der Verkaufsstelle)		
Schleißbratwürste,.....	100 g	0,70 €

Wir freuen uns auf Ihren Besuch  
Di., Mi., Fr.: 8 - 16 Uhr • Do. 8 - 12 Uhr • Sa.: 7 - 10.30 Uhr

# Luisa Neubauer will Pipeline „in die Luft jagen“

Schlechter „Scherz“, den die großen Medien verschweigen

(br.) Stellen Sie sich für einen Moment vor, jemand aus dem Umfeld der AfD würde sich öffentlich darüber Gedanken machen, eine Windkraft-Anlage in die Luft zu sprengen. Und das dann kurz darauf als „Scherz“ verkaufen. Können Sie sich vorstellen, wie die Reaktion in unseren „Handlungsmedien“ wäre? Die würden sicher deutlich schneller rotieren als die meisten Windräder bei Flaute.

Luisa Neubauer, das Gesicht von „Fridays for Future“, hat auf Instagram eine Szene veröffentlicht, in der sie Folgendes sagt: „Und natürlich denken wir darüber nach, wie wir die Pipeline in die Luft jagen können.“ Die Mochtegrin-Ikone der Klimabewegung und ihr Mitstreiter lachen. Aufgezeichnet wurde der Streifen in Kopenhagen, wo die junge Frau aus wohlhabendem Hause gegen den Bau der East African Crude Oil Pipeline (EACOP) protestierte.

Neubauer sprach Englisch und die Zweideutigkeit der Sprache lassen ihr ein Schlupfloch. Sie verwendete den Ausdruck „to blow up“. Mit sehr viel Wohlwollen könnte man nun sagen, sie habe damit eben nur „verhindern“ gemeint. Aber selbst dann wäre es noch ein Wortspiel, das gefährlich ist in Zeiten, in denen sich Teile der Klimabewegung massiv radikalisiert haben und auch vor Gewalt etwa in Form von Sitzblockaden nicht zurückschrecken.

Was, wenn sich jemand aus dem Zielpublikum durch solche Aussagen radikalisiert oder eine

bereits vorhandene Radikalisierung noch verschärft wird? Was, wenn morgen nach der Gewalt durch Blockaden die nächste Stufe der Eskalationsspirale gezündet wird?

„Als eine der Leitfiguren des Klima-Extremismus solche Ideen Richtung radikales Publikum herauszuposaunen, ist angesichts der real stattfindenden Attacken auf den Alltag eine Einladung“, schreibt Tichys Einblick.de: „Neubauer macht den Böhmermann: Das, was man denkt, wird ausgesprochen, dann als Satire getarnt, um unangreifbar zu sein – obwohl man eigentlich meint, was man sagt. Der Ton ist schroffer geworden, seitdem die Corona-Krise das Rampenlicht gestohlen und die Demonstrationen erschwert hat.“

Weiter schreibt das Portal: „Neubauer und Greta Thunberg sind nicht mehr so präsent wie früher. Klare Ansagen müssen her. Der Spiegel ließ den Klimaextremisten Andreas Malm gewähren, der die Reichweite des Hamburger Magazins für einen Gewaltaufruf im Namen seiner Ideologie nutzte. Da passt auch Neubauers saloppe Idee ganz in den Zeitgeist.“

Besonders pikant an Neubauers Aussage: Die Pipeline soll Öl vom Indischen Ozean nach Uganda pumpen, in eines der ärmsten Länder der Welt, wo die Menschen im Gegensatz zu Neubauer wissen, was Hunger ist. Das Pipeline-Projekt soll 15.000 Menschen Arbeit und damit auch Brot bringen; wenn es dereinst fertig gestellt ist,

sollen immer noch 1.000 bis 2.000 Menschen rund um die Pipeline arbeiten.

Für die Menschen in der Region geht es ums Überleben. Darum, satt zu werden. Neubauer geht es, so zumindest glaubt sie selbst, darum, die Welt zu retten. Und sie fühlt die Wahrheit auf ihrer Seite. „Der Erhalt des Klimas wiegt größer als die Entwicklung der Region. Es ist eine neue Form des Kolonialismus, die den Afrikanern dieses Mal vorschreiben will, wie diese ihre Energieprobleme zu lösen haben“, schreibt TE treffend: „Und zuletzt: Wer sich darüber aufregt, wenn der Bundeskanzler die Klimabewegung in Zusammenhang mit totalitären Erscheinungen stellt, und sich als Opfer von Nazi-Vergleichen stilisiert, sollte nicht in der Öffentlichkeit über Terrorakte herumflachsen.“

Dem ist nichts mehr hinzuzufügen. Außer, dass das Schweigen der meisten großen Medien zu Neubauers Fauxpas mehr sagt als tausende Zeilen.

**Boris Reitschuster**

Weitere Informationen unter reitschuster.de.

(Namentlich gekennzeichnete Artikel spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider und geben immer die Meinung des Autors wieder. Wir schätzen unsere Leser als erwachsene Menschen und wollen ihnen unterschiedliche Blickwinkel bieten, damit sie sich selbst eine Meinung bilden können. Um die Meinung der Autoren nicht zu verfälschen, werden diese Artikel nicht zensiert und gekürzt.)

# Kindergarten Birkenfeld gewinnt bei Antenne Thüringen

Birkenfeld. Der Kindergarten „Lindenzwerg“ in Birkenfeld hat bei dem diesjährigen Frühlingsgewinnspiel von Antenne Thüringen unter dem Motto „Wir machen Thüringen bunt“ - für Kindertagesstätten, Kindergärten und Schulen - mitgemacht und ein Paket mit 30 Blumenpäckchen gewonnen.

Die kleinen und großen Lindenzwerg haben sich sehr über die Päckchen gefreut und sie bereits in das große Hochbett auf dem Kindergarten Gelände eingepflanzt. Nun warten die Kinder darauf, welche Blumen wohl wachsen werden und ob sie viele Bienen und Schmetterlinge beobachten können. Welche Größe und Farben die Blumen wohl haben werden? Alle sind schon sehr gespannt. An dieser Stelle möchten sich die Kinder und Eltern der Lindenzwerg für das Engagement der Erzieherinnen und natürlich bei Antenne Thüringen bedanken. **Andrea Schwarzburg** Elternbeirat Lindenzwerg



Die große Gruppe des Kindergarten Lindenzwerg mit ihrer Erzieherin Frau Drescher. Foto: privat

# Ford: Umweltbonus-Garantie für den Kuga PHEV

Anzeige: Köln (ots). Wird das bestellte Kundenfahrzeug zu spät für eine Zulassung noch in diesem Jahr ausgeliefert, übernimmt Ford die Garantie für den gesamten Umweltbonus von bis zu 6.750 Euro.

Hintergrund dieser Ford-Initiative ist die Entscheidung der Bundesregierung, die Umweltprämie für Pkw mit Plug-in-Hybrid-Antrieb (PHEV) zum Jahresende 2022 auslaufen zu lassen.

Stefan Wieber, Direktor Pkw für Deutschland, Österreich und die Schweiz: „Wir versetzen uns in die Lage unserer Kunden und schaffen für sie Planungssicherheit beim Autokauf in der nahen Zukunft“.

Der Kuga Plug-in-Hybrid verbindet den Reichweitenvorteil und die Flexibilität eines konventionellen Benziners mit der hohen Energie-Effizienz und der Laufkultur eines batteriebetriebenen Elektromotors.

Ford hat ein Herz für seine Kunden: Der Kölner Automobilhersteller übernimmt für alle Kuga mit

Plug-in-Hybrid-Antrieb (PHEV) eine Umweltbonus-Garantie. In einer Zeit, da die Lieferketten in vielen Branchen unterbrochen sind, stellt die Entscheidung der Bundesregierung, die Förderung von Plug-in-Hybrid-Fahrzeugen zum Jahresende auslaufen zu lassen, ein großes Risiko für die Interessenten und Käufer dieser Fahrzeuge dar. Ford versetzt sich in die Lage seiner Kunden und garantiert die Zahlung der BAFA-Prämie („Umweltbonus“) für Kunden des Kuga PHEV. Dies bedeutet: Wird das bestellte Kundenfahrzeug zu spät für eine Zulassung noch in diesem Jahr ausgeliefert - sie ist für die Förderung maßgeblich -, übernimmt Ford die Garantie für den gesamten Umweltbonus von bis zu 6.750 Euro. Diese Zusage bezieht sich sowohl auf alle bereits bestellten Kuga PHEV, als auch auf eine begrenzte Tranche von künftigen Käufen, die in diesem Rahmen abgesichert wird. Ford erklärte, so viele Kuga PHEVs wie möglich mit hoher Priorität für den bundesdeut-

schen Markt produzieren zu wollen, um der erwarteten starken Nachfrage vor dem Auslauf des Umweltbonus gerecht zu werden.

Stefan Wieber, Direktor Pkw für Deutschland, Österreich und die Schweiz: „Etliche Plug-in-Hybrid-Modelle unserer Wettbewerber sind entweder gar nicht verfügbar oder haben sehr lange Lieferzeiten. Dies gilt nicht für den Ford Kuga PHEV, für den wir eine stabile Produktionsplanung erreicht haben. Daher können wir unseren Kunden eine Umweltbonus-Garantie geben“.

Wieber verwies in diesem Zusammenhang darauf, dass der Kuga Plug-in-Hybrid den Reichweitenvorteil und die Flexibilität eines konventionellen Benziners mit der hohen Energie-Effizienz und der Laufkultur eines batteriebetriebenen Elektromotors verbindet. „Daher sind Plug-in-Hybride für viele Autofahrer die Brücke in die künftige Elektromobilität, denn Reichweitsorgen bei Langstreckenfahrten gibt es hier nicht. Mit unserer Umweltbonus-Initiative versetzen wir uns in die Lebenswirklichkeit unserer Kunden in Deutschland und schaffen für sie Planungssicherheit“, so Wieber.

Der Ford Kuga Plug-in-Hybrid Das Plug-in-Hybrid-System des Kuga setzt sich zusammen aus einem 2,5 Liter großen Vierzylinder-Benziner, der nach dem Atkinson-Zyklus arbeitet, einem Elektromotor sowie einer Lithium-Ionen-Hochvolt-Batterie mit einer Kapazität von 14,4 Kilowattstunden (kWh). Dieses Antriebssystem entwickelt eine Systemleistung von 165 kW (225 PS)\*, die über ein stufenloses CVT-Automatikgetriebe auf die Straße gebracht wird. Der Benzinler leistet dabei 112 kW (152 PS) und der E-Antrieb 97 kW (131 PS).

Nähere Informationen erhalten Sie in Ihrem Autohaus Hommel Schleusingen, Am Sättel 1, Tel. 036841/3390, im Autohaus Hommel Suhl, Mühlbergstraße 80, Tel. 03681/3942-0 oder im Internet unter: [www.auto-hommel.de](http://www.auto-hommel.de)

# DIE FORD UMWELT BONUS GARANTIE



Jetzt Ford Kuga Plug-in Hybrid bestellen, 2022 einsteigen & Umweltbonus sichern.\*



Verbrauchswerte Kuga Plug-in-Hybrid (kombiniert) nach WLTP\*\*: Kraftstoffverbrauch: 1,3 l/100 km; Stromverbrauch: 15,6 kWh/100 km; CO<sub>2</sub>-Emissionen: 29 g/km; elektrische Reichweite (bei voller Batterie): bis zu 64 km\*\*\*

# AUTOHAUS Hommel

Suhl • Mühlbergstr. 80 • Tel.: 03681/3942-0  
Schleusingen • Am Sättel 1 • Tel.: 036841/3390

# www.auto-hommel.de

\*Service Partner

\*Angebot der Ford-Werke GmbH für Privat- und Gewerbekunden. Bestellen Sie bis zum 29.07.2022 – solange der Vorrat reicht – einen Ford Kuga Plug-in-Hybrid in Ihrer Wunschausstattung. Wenn Sie nachweislich den staatlichen Umweltbonus nicht erhalten, weil die Lieferung des Fahrzeugs herstellenseitig so spät erfolgt ist, dass eine fristgerechte Zulassung und Antragstellung in 2022 unmöglich war, übernehmen wir die Innovationsprämie. Dies gilt nur, sofern die Voraussetzungen für den Erhalt des staatlichen Umweltbonus im Übrigen gegeben waren (mehr Informationen unter [www.bafa.de](http://www.bafa.de)). \*\*Seit dem 1. September 2017 werden bestimmte Neuwagen nach dem weltweit harmonisierten Prüfverfahren für Personenwagen und leichte Nutzfahrzeuge (Worldwide Harmonised Light Vehicles Test Procedure, WLTP), einem neuen, realistischeren Prüfverfahren zur Messung des Kraftstoffverbrauchs und der CO<sub>2</sub>-Emissionen, typgenehmigt. Seit dem 1. September 2018 hat das WLTP den neuen europäischen Fahrzyklus (NEFZ), das bisherige Prüfverfahren, ersetzt. Wegen der realistischeren Prüfbedingungen sind die nach dem WLTP gemessenen Kraftstoffverbrauchs- und CO<sub>2</sub>-Emissionswerte in vielen Fällen höher als die nach dem NEFZ gemessenen. Die angegebenen Werte dieses Fahrzeugtyps wurden anhand des neuen WLTP-Testzyklus ermittelt. \*\*\*Maximale Reichweite gemäß Worldwide Harmonised Light Vehicles Test Procedure (WLTP) bei voll aufgeladener Batterie. Die tatsächliche Reichweite kann aufgrund unterschiedlicher Faktoren (Wetterbedingungen, Fahrverhalten, Fahrzeugzustand, Alter der Lithium-Ionen-Batterie) variieren.

Der Ford Kuga.

Foto: Ford-Werke GmbH

## AUSLEGESTATIONEN der Südthüringer Rundschau

<b>Adelhausen</b> Steiner Fleischerei; Profi Schmitt
<b>Albingshausen</b> privat
<b>Bad Colberg</b> Touristinformation
<b>Bedheim</b> Dorfladen
<b>Beinerstadt</b> Bushaltestelle
<b>Bibersschlag</b> Fleischer Grimmer
<b>Bockstadt</b> Bushaltestelle
<b>Brattendorf</b> Edeka Geuß + Poststelle; Sagasser; Sprint Tankstelle
<b>Breitenbach</b> Lenz Haarstudio
<b>Bürden</b> Bushaltestelle
<b>Crock</b> Pflötsch Fleischerei; Muche Bäckerei; Rohrer Getränkevertrieb GmbH
<b>Ebenhards</b> Feuerwehrhaus
<b>Einöd</b> Countryscheune
<b>Einsiedel</b> Kreuzel Fleischerei
<b>Eisfeld</b> Schachtschabel – Uhren / Schmuck; Friseursalon Haarschneiderei; Schneider Bäckerei; Edeka; Norma; Braun Bäckerei; Esso Tankstelle; Achtenhagen Getränke; Frisör Haarmonie; AGIP Tankstelle; Getränkemarkt Volkshaus; Automobil-Center; Thommy's Zooladen
<b>Eishausen</b> Irgos / Agrar GmbH
<b>Erlau</b> Pits Floristik; Salzmann Bäckerei; Grüne Erle
<b>Gerhardtsgereuth</b> privat
<b>Gellershausen</b> Dorfladen
<b>Gethles</b> Frühau
<b>Gießübel</b> Fleischerei Brückner
<b>Gleichamberg</b> Landmetzgerei Gleichamberg; Winkler Ötmar Einkaufsmarkt; Gärtneri Eyring
<b>Gleicherwiesen</b> Seifert
<b>Gompertshausen</b> Gemeindehaus
<b>Harras</b> Gaststätte „Grüner Baum“
<b>Heldburg</b> Tankstelle; Batzner; tegut
<b>Heilingen</b> Gemeinschaftshaus
<b>Hessberg</b> Enzi
<b>Heubach</b> Apothek Heubach; Eisdiele
<b>Hildburghausen</b> Norma; Edeka; Möbelpiraten; NKD; Birkenfeld, Dorfplatz 7; Lidl / Eingang neben Bäcker; Apotheke Luft; Netto b. Friedhof / Bäcker; Netto b. Aldi; OIL Tankstelle b. Ehrhardt; OIL Tankstelle Wallrabs; Car House Kernchen; Bäckerei Schneider Rosengasse; Bäckerei Schneider Untere Marktstr.; Fleischerei Streufdorf Untere Marktstr.; Blumen Otto; hagebau; Fundgrube; Landratsamt; Farben Bauer; expert; Wiegand Claudia Verkaufsmobil; Fleischerei Schröter; Friseur am Markt; Schloßpark-Apothek; Schloßparkpassage Tattoo studio, Regiomed; Bäckerei Beiersdorfer; Blumenladen Werner
<b>Hindfeld</b> Hannelore Frank, Hindfelder Dorfstr. 25
<b>Hinternah</b> Fiedler Bäckerei; Tankstelle
<b>Hinterrod</b> Am Steigerturm
<b>Hirschbach</b> Café Orban
<b>Holzhausen</b> Dorfplatz
<b>Jüchsen</b> Bäckerei und Konditorei Eppler

## Der Leser hat das Wort Odyssee Notaufnahme Suhl!

**Leserbrief.** Am 14. Mai 2022 erlitt ich eine Herzinsuffizienz und musste den Notarzt rufen. Alles ging sehr schnell, eine hervorragende Notärztin samt ihrem Team.

Sie nahmen mich mit in die Notaufnahme Suhl. Da lag ich in einem Zimmer ca. 2 Stunden lang, dann kam ein Arzt.

Erster Satz: Sie können dann wieder nach Hause.

Angeordnet wurde ein Kopf-CD und eine Blutentnahme.

Als ich mittlerweile die Toilette aufsuchen musste, kam ein junger Mann, entfernte den Tropf und das Blutdruckmessgerät, stellte mich an die Tür, wies mir den Weg zur Toilette und das war's. Die Geräte wurden nicht wieder angeschlossen.

Nach dem Kopf-CD schob man mich mit einem Stuhl in ein Zimmer, in dem ein sehr kranker Mann lag und ein Gerät, das ständig piepste.

Als ich nach weiteren 2 Stunden aufstand, weil ich es nicht mehr ertragen konnte, wurde mir von der Schwester gesagt, dass dies ja wohl zu ertragen wäre.

Nach einer weiteren Stunde kam ein neuer Notfall. Bei dieser Gelegenheit fiel auf, dass ich noch keine Blutentnahme hatte.

Auf Anfrage, wann dieses passieren soll, bekam ich zur Antwort: Es ist schließlich viel los und da muss man halt mal einen Moment warten.

Der Moment war von früh 10 Uhr bis Nachmittag, 15.30 Uhr.

Endlich kamen 3 junge Herren, um mir Blut zu nehmen mit der Mitteilung, das die Auswertung 1 Stunde dauert (Blutentnehmer kaum an Arroganz zu übertreffen). So schob man mich in die ambulante Notaufnahme, wo ich von ca. 15.45 Uhr bis 19 Uhr zwischen kranken, hustenden, schreienden Kindern wartete, bis ich meinen Entlassungsbrief bekam und gehen durfte.

Wenn ich allerdings zwischen Babyschalen und Patienten nicht zufällig in der Ecke etwas zu trinken hätte stehen sehen, wäre ich vollkommen nüchtern nach Hause gegangen, denn ich habe den ganzen Tag weder etwas zu trinken, geschweige denn zu essen bekommen.

Mir geht es immer noch nicht richtig gut, aber würden Sie an meiner Stelle noch einmal in eine Notaufnahme gehen?

**Regina Wagenschwanz**  
Schwarzbach

*(Namentlich gekennzeichnete Leserbriefe spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider und geben immer die Meinung des Autors wieder. Wir schätzen unsere Leser als erwachsene Menschen und wollen ihnen unterschiedliche Blickwinkel bieten, damit sie sich selbst eine Meinung bilden können. Um die Meinung der Autoren nicht zu verfälschen, werden Leserbriefe nicht zensiert und gekürzt. Mit der Einsendung geben Sie uns automatisch die Erlaubnis, Ihren Leserbrief in unserem Medium abdruckend und online auf unserer Internetseite zu veröffentlichen.)*

## Der Leser hat das Wort

# Warum unterstützt Deutschland Faschisten?

**Leserbrief.** Werte Leserinnen und Leser!

Ich bin's!

Wer mich von Euch kennt, der weiß, dass ich gern labele und weil ich bekannt bin wie ein bunter Hund, gibt mir meine Frau immer eine Stunde mehr Zeit, wenn sie mich zum Einkaufen schickt. Ich kann an den Leuten einfach nicht vorbeigehen, die ich kenne, ohne ein Schwätzchen zu machen. Das ist einfach so! Und ich denke nicht, daran etwas zu ändern.

Und ob man jetzt will oder nicht, man kommt immer wieder auf die gleichen Themen. Ukrainekrieg, Putin, Inflation und was das alles die Deutschen angeht. Das ist nicht unser Krieg! Aber unsere „gekauften Volksverräter“ haben ihn zu unserem Krieg gemacht. Wie auch alle andern Kriege in der Geschichte hat auch der Ukrainekrieg eine Vorgeschichte. Aber in diesem Krieg spielt ein weiterer Aspekt eine Rolle, nämlich die „staatseigenen Medien“. Was uns jeden Tag vorgesetzt wird, ist eine Propaganda, die eine „Heimatfront“ erzeugen soll. Sie dient der Verdummung der Menschen und hat leider auch bei vielen Erfolg, denn der Blickwinkel wird immer enger und man ist sich einig - an allem ist der „Scheiß-Putin“ schuld!

Aber es wäre besser, sich die Frage zu stellen - „Wem nützt es?“ Es ist auch erklärungsbedürftig, warum der Jemenkrieg mit 350.000 zivilen Opfern in unseren Medien nicht existiert! Warum die endlosen Angriffe auf die Menschen im Donbass, also den „abtrünnigen Republiken“ Donezk und Lugansk mit 14.000 Toten unter Ausschluss der Öffentlichkeit stattfand? Warum die Berichterstattung bei den Angriffskriegen der USA und der NATO so anders war, als beim russischen „Angriffskrieg“ jetzt in der Ukraine?

Man kann es so zusammenfassen: Die anderen Kriege wa-

ren erwünscht!

Ich sage es noch einmal! Die Russische Föderation hat zwei Ziele ausgegeben: „Entmilitarisierung und Entnazifizierung“ der Ukraine und genau das macht sie. Daran ändert auch der Schauprozess gegen den 21-jährigen Soldaten wegen „angeblicher Kriegsverbrechen“ nichts. Der Staatsanwalt ein Ukrainer, der Richter ein Ukrainer, die angeblichen Zeugen sind wahrscheinlich auch Ukrainer. Und was der junge Soldat zugegeben hat, weiß auch niemand genau oder beherrscht einer von „unseren Sachverständigen“ die russische Sprache?

Aber wenn wir schon von Kriegsverbrechen reden, sollten wir nicht die ukrainische Seite außer Acht lassen. Stichwort: Faschisten! Das Asow-Regiment, das den Krieg gegen Russland in der Ostukraine nicht missen will und das jahrelang von der deutschen Regierung durch „Nichtstun“ hofiert wurde, wird jetzt sogar mit Waffen beliefert. In der Geschichte tauchen immer wieder Namen wie Stepan Bandera, ein Kumpel Hitlers und ein gewisser Andrij Biletskij auf. Während des 2. Weltkrieges brauchten die Deutschen diese Rechtsextremisten, wie OUN (Organisation Ukrainischer Nationalisten) von Stepan Bandera, die ukrainischen Faschisten, um sie als Guerilla gegen die Rote Armee einzusetzen. Damals betrachtete man die Streitkräfte des 3. Reiches in Charkow 1943 als Befreier. Die 2. SS-Panzerdivision „Das Reich“ wird heute noch in der Ukraine verehrt. Das geographische Zentrum des rechts-extremen Widerstandes war im heutigen Lwiw in Galizien. Diese Region hatte sogar ihre eigene 14. Panzergrenadierdivision „Galizien“, eine SS-Division, die ausschließlich aus Ukrainern bestand.

Das muss man wissen, um zu verstehen, was Wladimir Putin meint, wenn er von Entnazifi-

## Musik trifft auf Vortrag trifft auf Film – „Bibel-Tales“ in Kloster Veßra

Kloster Veßra. Am 23. Juni 2022, um 19 Uhr, ist der Provinzkultur e. V. mit seinem außergewöhnlichen Veranstaltungsprojekt „Bibel-Tales“ zu Gast in der Torkirche des Hennebergischen Museums Kloster Veßra. Anlässlich des 500-jährigen Jubiläums der Bibel-Übersetzung durch Martin Luther soll mit dieser Veranstaltung an das Schaffen des Reformators erinnert werden. Luthers Bibelübersetzung brachte die bis dahin bestehende Lebens- und Gedankenwelt ins Wanken und löste eine gesellschaftliches „Erdbeben“ aus, die sogenannte Reformation.

Mit einer Symbiose aus Vortrag, Musik, Film und Diskussion macht der Provinzkultur e. V. mit dieser Veranstaltung Luthers Wirken und dessen Auswirkungen in Südthüringen für jedermann und mit vielen Sinnen erfahrbar und erlebbar. Der Verein hat neben dem Leiter des Museums Schloss Wilhelmshaus, Dr. Kai Lehmann, einem Kenner der Reformationgeschichte, mehrere Musiker des Ensembles der Stiftung Südthüringer Kammerorchester für dieses Projekt gewinnen können. Der Cineasten Jörg Spannbauer zeigt mit seiner „Schauburg2go“ im Rahmen der Veranstaltung den sehenswerten Film „Storm und der verbotene Brief“, der das Leben eines Jugendlichen in der Zeit der Inquisition beleuchtet.

Die Gäste können sich auf eine zweieinhalbstündige Zeit-

reise freuen, die sowohl mit klassischer Hausmusik der Reformationszeit, als auch mit einem unterhaltsamen Vortrag sowie einem spannenden Kinofilm aufwartet.

Das Hennebergische Museum Kloster Veßra trägt als Gastgeber dieser Veranstaltung gemeinsam mit dem Provinzkultur e. V. zum Gelingen des Thüringer Themenjahres 2022 „WELT ÜBERSETZEN“ bei. Dieses rückt das Erbe Martin Luthers, das überall in Thüringen zu spüren ist, in den Mittelpunkt und wird in diesem Jahr viele Besucherinnen und Besucher von nah und fern anlocken.

Tickets für die Veranstaltung gibt es entweder online über [www.provinzkultur.de](http://www.provinzkultur.de) (VVK: 8,60 Euro) oder an der Abendkasse (AK: 10 Euro).

**Zusammenfassung**  
- **Wann:** 23. Juni 2022, 19 Uhr (Einlass: ab 18 Uhr)

- **Was:** „Bibel-Tales“

- **Veranstalter:** Provinzkultur e. V.

- **Inhalte:** • Musikalische Eröffnung mit historischer zeitgenössischer Hausmusik (Stiftung Südthüringer Kammerorchester, 15 min) • Populärwissenschaftlicher Vortrag zur damaligen Zeit — Luther und Bibelübersetzung (Dr. Kai Lehmann, Leiter Museum Schloss Wilhelmshaus, 30 min) • Filmvorführung „Storm und der verbotene Brief“ (Schauburg2Go, Zella-Mehlis, 1 h 30 min).

die Russische Föderation pocht.

Wann hat die NATO oder die Amis in der Geschichte ihrer Kriege und die Liste ist lang!, jemals Reparationszahlungen geleistet? Durch eine von Stalin ausgelöste Hungersnot in der Ukraine, die als „Holodomor“ in die Geschichte einging, bildete sich in den 30er Jahren der Hass auf die Kommunisten und der Hass auf die Juden heraus. Und dieser Hass ist bis heute geblieben. Aber anstatt dem Treiben einen Riegel vorzuschieben, unterstützt unsere Regierung diese Faschisten.

2015 hat Melnyk an Banderas Grab in München einen Kranz niedergelegt und Gauck hat ihm dafür ausdrücklich gedankt. Larven unter sich!

Aber der Höhepunkt dieser ganzen Volksverdummung ist wahrscheinlich der Besuch der Kulturstaatsministerin Claudia Roth, ein „Urgestein“ und stramme 68erin der grünen Sekte, in Israel. Sie besuchte tatsächlich die Gedenkstätte Yad vashem. Das ist Verhöhnung der 6 Millionen toten Juden/innen in Reinkultur. Ob das der Mossad weiß? Ich glaube schon! Wahrscheinlich will nicht einmal der israelische Geheimdienst etwas mit dieser Dame zu tun haben. Sie würden wahrscheinlich den Gestank nicht wieder von den Händen bekommen.

Bis bald! **Etti aus Reurieth**

*(Namentlich gekennzeichnete Leserbriefe spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider und geben immer die Meinung des Autors wieder. Wir schätzen unsere Leser als erwachsene Menschen und wollen ihnen unterschiedliche Blickwinkel bieten, damit sie sich selbst eine Meinung bilden können. Um die Meinung der Autoren nicht zu verfälschen, werden Leserbriefe nicht zensiert und gekürzt. Mit der Einsendung geben Sie uns automatisch die Erlaubnis, Ihren Leserbrief in unserem Medium abdruckend und online auf unserer Internetseite zu veröffentlichen.)*

## AUSLEGESTATIONEN der Südthüringer Rundschau

<b>Käblitz</b> Gaststätte
<b>Kloster Veßra</b> Auto Turbo
<b>Leimrieth</b> Getränke Nagel
<b>Langfeld</b> Frisör Perfekt Style; Zachrich Getränkemarkt
<b>Linden</b> Bushaltestelle
<b>Lindenau</b> Landgasthof
<b>Masserberg</b> Koch GmbH
<b>Mendhausen</b> Irmgard Neumann (privat)
<b>Milz</b> Milzer Floristik; Bäckerei Kühn
<b>Oberstadt</b> privat
<b>Pfersdorf</b> Büro Agrar Genossenschaft
<b>Poppenhausen</b> Verteilung
<b>Reurieth</b> Fleischer Agrar
<b>Rieth</b> Gasthaus Beyersdorfer
<b>Römhild</b> Werbestudio Witzmann; LEV; Poststelle Rosel Frank;
<b>Sachsenbrunn</b> Bäckerei Langguth; Poststelle
<b>Schleusingen</b> Edeka; Sagasser; nahkauf; Fratzscher Fleischer; Bäckerei Scheidig; Esso Tankstelle Ortseingang; Bäckerei Salzmann, Drei-Ähren-Bäckerei; Shell Tankstelle Suhler Str.; tegut; Imbiss „Genuss pur“; Reifen Wagner; Blumenladen am Markt
<b>Schmeheim</b> Bushaltestelle
<b>Schnett</b> Mein Markt
<b>Schönbrunn</b> tegut; Thüringer Kaufmarkt; Tankstelle; Fleischerei Amm
<b>Seidingsdorf</b> Bushaltestelle
<b>Siegritz</b> Zur grünen Aue; Fliesen Schmittlutz
<b>Simmershausen</b> Friedrich Autoservice, Grüner Baum
<b>St. Bernhard</b> Kindertagesstätte
<b>St. Killian</b> Autohaus Fledi
<b>Steinfeld</b> Spindler Gärtnerei
<b>Stresshausen</b> Frisör Hair Style
<b>Streufdorf</b> Bistro am Straufhain; Fleischerei Agrar; Dorfladen „Markt-Eck“
<b>Schweickershausen</b> Jugendclub / Bushaltestelle;
<b>Themar</b> Sagasser; Esso Tankstelle; Apotheke Luft Fleischerei Schröder; Netto; Norma; tegut; Bahnhofstraße 42; Getränke Markgrafen
<b>Ummerstadt</b> Initiative Rodachtal e.V.; Rathaus; Bäckerei Dinkel; Stadtcfé
<b>Veilsdorf</b> Trier Bäckerei; Milchland; Stüllein Gärtnerei; Sagasser
<b>Völkershausen</b> Gemeindehaus
<b>Waffenrod</b> Geschenke Braun; Kreuzel Fleischerei
<b>Waldau</b> Bäckerei Fiedler; Fleischerei Lobig; Tankstelle; Domhardt (DHL)-Shop
<b>Weitersroda</b> Fleischer Sauerbray
<b>Westhausen</b> Schul-Konsum

Alle Ausgaben der Südthüringer Rundschau finden Sie auch unter



[www.rundschau.info](http://www.rundschau.info)



**Big Band Sound im Konzert**  
zugunsten der Flutopfer im Ahrtal  
**Mittwoch, 06.07.2022, 19.00 Uhr**  
im **Stadttheater Hildburghausen**  
Eintritt: 18,00 €

Karten ab sofort im Vorverkauf  
in der Kreismusikschule Hildburghausen  
und im Laden „ERLESENES“, Untere Marktstr. 17  
Hildburghausen



**Backhausfest** 

*in Häselrieth*  
**Samstag, 18.06.2022**  
ab 11 Uhr  
Zwiebelkuchen, Speckkuchen,  
Pizza, Deftiges vom Rost  
*Musikalische Unterhaltung*  
*Hüpfburg für die Kleinsten*



Es lädt ein der  
Feuerwehrverein Häselrieth e. V.

**FLOHMARKT**  
**Krempel-Tempel**  
**in Kloster Veßra**  
am **18. Juni '22** von 10 Uhr bis 16 Uhr

**BEAT AM DEICH**

**Freitag, 17.06.2022**  
Tiidex, Maytrixx,  
Karl Kane, P3ddah und viele mehr

**Samstag, 18.06.2022**  
NoFaces, Zahni,  
EA Project, Darley Jefferson  
und viele mehr

**Sonntag, 19.06.2022**  
Frühschoppen mit Werrataler  
Musikanten  
**Mittagessen**  
Schweinebraten mit Kloß und Rotkraut 10€  
Rindergulasch mit Kloß und Rotkraut 10€

Vorbestellung unter:  
03685/702645 oder [Info@vs-Koch.de](mailto:Info@vs-Koch.de)

**WALDSEE BÜRDEN** 

**Preisskat**

Gleichamberg. Am Sonntag, dem 31. Juli 2022 findet um 14 Uhr ein Preisskat in der Gaststätte Schüler „Zum Goldenen Hirsch“ statt.

Interessenten werden gebeten, sich bei Benjamin Frank unter Tel. 0175 4003435 anzumelden.

Die Maximalteilnehmerzahl liegt bei 60 Skatfreunden.

**„Erste Hilfe“-Kurs**

Hildburghausen. Der nächste Grundkurs „Erste Hilfe“ für alle Führerscheinklassen findet am Samstag, dem 18. Juni 2022, um 9 Uhr in der Malteser Dienststelle Hildburghausen, Thomas-Müntzer-Str.13 statt.

Anmeldungen bitte über [www.malteser-kurse.de](http://www.malteser-kurse.de) oder unter Tel. 03685/79400.

**SAŠO AVSENIK** und seine **Das ORIGINAL!!!**  
direkt aus Slowenien  
**OBERKRÄNER**  
100% LIVE

Freitag, **02.12.2022**  
Theater **Hildburghausen**

Beginn: 19:30 Uhr Tickets: [www.Live-Concerts.de](http://www.Live-Concerts.de) | Tel. 09269/980500  
sowie bei der Touristinformation Hildburghausen und bei allen bekannten Reservix- und Eventim-Vorverkaufsstellen!

**Ach, wenn doch immer Kirmes wär...**

Bürden. Am Samstag, dem 11. Juni 2022, waren in Bürden jung und alt auf den Beinen, um miteinander Kirmes zu feiern. Schon am Morgen tanzten die beiden großen und kleinen Kirmesgesellschaften von Tür zu Tür, um mit den Ständchen Freude und Begegnung in jedes Haus zu bringen. Der Tanzabend wurde mit feierlichen und traditionellen Tänzen aller Kirmespaare eingeleitet.

Die Kindertänze und vieles andere mehr wären ohne einen ganz besonderen Menschen nicht möglich gewesen, unserer einmaligen Ulrike.

Liebe Ulrike, wir Kinder und Eltern danken dir von ganzem Herzen für deine wundervolle Arbeit mit der jungen Kirmesgesellschaft. Unermüdlich hast du wöchentlich mit den Kindern geprobt, sie motiviert und begeistert, Kleidung aus

deinem Fundus gezaubert, das Abendessen abgesichert, ihnen zu neuer Erfahrung und großer Begeisterung verholfen. Es ist eine besondere Gemeinschaft entstanden, die mit Stolz ihre Tänze präsentiert hat.

Alle hatten ihre Freude, haben viel zusammen gelacht und ganz nebenbei wunderbare Traditionen kennen und lieben gelernt.

Du bist wirklich ein großer Segen für unser schönes Dorf und bereicherst uns alle zu vielen verschiedenen Anlässen. Schön, dass es dich gibt. Deine Power und dein Engagement sind unermesslich.

Wir Kinder werden die Proben mit dir sehr vermissen.

**Deine Kirmes-Helden und deren Eltern**

An dieser Stelle auch ein großes Dankeschön an alle freiwilligen Helfer und Unterstützer der Bürdener Kirmes.

**Sommerkonzert(e)**  
**Schoolvoices**  
**HB.N<sup>3</sup>**

Gemeinsamer Nachwuchs- und Jugendchor  
des Gymnasiums Georgianum sowie der beiden Hildburghäuser  
Regelschulen „Dr. Carl Ludwig Nonne“ und „Joliot Curie“

**Donnerstag, 23. Juni 2022**  
**& Samstag, 25. Juni 2022**

jeweils  
**19.00 Uhr Beginn**  
im **Stadttheater Hildburghausen**  
**Eintritt 5€**



**Ausschreibung:**  
**Abendsportfest Veilsdorf**  
am **22. Juni 2022**

Veranstalter: SV EK Veilsdorf  
Austragungsort: Sportplatz in Veilsdorf, Hetschbacher Straße, 98669 Veilsdorf

Beginn: 16:30  
Meldungen: Vanessa Brehm-Matthes 01713247917  
Telefon: veilsdorfer-waldlauf@t-online.de  
E-Mail: 18. Juni 2022  
Melddeschluss: 18. Juni 2022  
Startberechtigte/Disziplinen: Jugend U16-U20  
Weit, 100m, 400m, 1500m

Mädchen und Jungen der Altersklasse U8-U14  
Ball, Weit, 50m, 800m

Bambini AK 4+5  
Ball, Weit, 50m, 500m

**Auszeichnungen:** Die drei Erstplatzierten erhalten Urkunden.  
Teilnehmergebühr: pro Sportler/in 3 Euro.  
Die Startgebühr ist am Wettkampftag entsprechend der Meldung zu entrichten!

**Hinweise:** Verpflegung, Umkleide- und Duschkmöglichkeiten sind in der Turnhalle vorhanden

Mit der Anmeldung stimmen Sie der Speicherung Ihrer personenbezogenen Daten zum Zwecke der Auswertung der Sportveranstaltung zu. Des Weiteren akzeptieren Sie den Aushang und die Weitergabe der Ergebnisse der Sportveranstaltung.



Die Kinderkirmesgesellschaft von Bürden. Foto: Leon Görner

**Backhausfest in Linden**



Linden. Die Dorfgemeinschaft Linden lädt am Sonntag, dem 26. Juni 2022 recht herzlich an das Backhaus Linden (s. Foto) zum Backhausfest ein. Es gibt wieder leckeren süßen Kuchen, Zwiebelkuchen, Detscher, Petersilienkuchen und Pizza. Bratwürste, Bier und Softgetränke gibt es natürlich auch. Für die gute Stimmung sorgen die Riether Musikanten. „Vorglühen“ bereits am Samstag, 25. Juni 2022.  
Foto: Gemeinde Straufhain

**PKW Ankauf/Export**  
Tel.: 0160 / 94 16 68 97  
u. 036 86 / 61 61 56

**BEEZis KFZ-Handel**  
**SOFORT-BARGELD**  
Auch Unfall- & Motorschaden

**Bekanntschäften**

**Rüstiger 72 jähriger Witwer**, 1,80/95kg, Raucher, NT, su. nette Sie, bin sehr häuslich, koche gerne Hausmannskost und möchte wieder Spaß am Leben haben. Bin mobil, aber kein Theater od. Kinogänger. Falls du dich angesprochen fühlst und alle Facetten des Lebens austkosten möchtest, dann melde dich gerne über ☎ 0151/28856174.

**Jana, 36 J.**, schlank, blond, zärtlich, treu, hübsch und habe die Hoffnung trotzdem fast aufgegeben. Erst bin ich heiß umworben und wenn die Sprache auf meinen kleinen Sohn kommt ist alles aus. Irgendwo muss es doch einen lieben Mann geben, den ein liebes Kind nicht stört. Da ich nicht ortsgelunden bin, könnten wir bei Wunsch auch zu Dir ziehen. Bitte sei so lieb und ruf an über ☎ 09561-9769808 auch am Wochenende oder Post an **Julie GmbH, Hahnweg 4 B, 96450 Coburg**; Nr. 725951. [www.pvjulie.de](http://www.pvjulie.de)

Ich, **Bernd, 75/182**, bin ein rüstiger Witwer, fahre leidenschaftlich gern Auto, rauche nicht, bin ruhig & umgänglich, sucht nette Beifahrerin mit der ich noch viele schöne Jahre genießen kann. Wollen Sie auch nicht allein sein, dann rufen Sie einfach an. ☎ 09561-9769808 auch am Wochenende oder Post an **Julie GmbH, Hahnweg 4 B, 96450 Coburg**; Nr. G 5574. [www.pvjulie.de](http://www.pvjulie.de)

**Bärbel, 59/158**, schlank, aber vollbusig, als Krankenschwester berufstätig, bin eine einfühlsame, unkomplizierte Frau, blondes, schulterlanges, lockiges Haar und versuche hiermit einen netten Mann kennen zu lernen, dem Treue, Geborgenheit und eine harmonische Partnerschaft noch etwas bedeuten. Wenn Du eine ernsthafte Beziehung auf Dauer wünschst, dann ruf bitte an! ☎ 03685-7182998 auch am Wochenende oder Post an **Freundschaftskreis GmbH, Puschkinstraße 1, 98527 Suhl**.

**Südthüringer Rundschau**

Impressum:  
Kurier-Verlag GmbH  
98646 Hildburghausen  
Untere Marktstraße 17  
Inhaber der Kurier-Verlag GmbH:  
• Alfred Emmert  
Geschäftsführer: Alfred Emmert  
Telefon: 0 36 85 / 79 36-0  
Fax: 0 36 85 / 79 36-20  
E-mail: [info@suedthueringer-rundschau.de](mailto:info@suedthueringer-rundschau.de)

Anzeigenannahme Schleusingen:  
An der Pulvermühle 1  
98553 Schleusingen  
Telefon: 03 68 41 / 54 57 90

Redaktion: Alfred Emmert  
Anzeigen: Alfred Emmert  
Verteilte Auflage: 17.500

Erscheinungsweise: wöchentlich mittwochs an über 175 Auslagestellen im Landkreis Hildburghausen. Bei Lieferung im Postabonnemnt beträgt der wöchentl. Bezugspreis 3,50 € (inklusive MwSt.).

Derzeit gültig die Anzeigenpreisliste Nr. 12 vom Juli 2021.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte keine Gewähr. Artikel, die den Namen des Verfassers tragen, stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar.

Anzeigen- und Redaktionsschluss: jeweils Montag 12.00 Uhr

Technische Herstellung:  
Kurier-Verlag GmbH,  
98646 Hildburghausen,  
Untere Marktstraße 17.

Druck: DZO Druckzentrum  
Oberfranken GmbH & Co. KG  
Gutenbergstraße 1,  
96050 Bamberg.

Reklamationen: Nur innerhalb 7 Tagen nach Erscheinungsdatum. Später eingehende Reklamationen können nicht berücksichtigt werden. Für Hörfehler bei telefonisch aufgegebenen Anzeigen und Korrekturen übernehmen wir keine Haftung, denn trotz größter Aufmerksamkeit kann es immer wieder zu Hör- und Übertragungsfehlern kommen. Bitte geben Sie uns deshalb Ihren Auftrag schriftlich oder lassen Sie sich bei uns beraten.

**Michael, 69/183**, Dipl. Ingenieur, Witwer, habe meine Frau bis sie eingeschlafen ist gepflegt, ich wollte sie nicht ins Heim geben, das brachte ich nicht übers Herz. Niemals hätte ich gedacht, dass die Einsamkeit so schlimm sein kann. Bin es leid niemanden zu haben, mit dem ich mich austauschen kann. Allein durchs Leben zu gehen ist traurig. Zu zweit ist alles viel schöner. Eine Frau, gern auch älter, zu verwöhnen, mit ihr zu lachen, gemeinsam verreisen oder auch nur einfach miteinander reden, das ist mein Wunsch. Es wäre schön, wenn wir bald etwas gemeinsam unternehmen könnten. Ich bin ehrlich, mit gepflegten Manieren, fahre gern mit meinem neuen Auto und lache lieber als zu streiten. Bitte rufen Sie an über ☎ 03685-7182998 auch am Wochenende oder Post an **Freundschaftskreis GmbH, Puschkinstraße 1, 98527 Suhl**.

**Erotik**

Polin macht alles! ☎ 0174-5391049.

Sie(66)BH DD,behaart 01520-7084693

**Verkäufe**

**Trapezbleche 1. Wahl und Sonderposten** aus eigener Produktion, TOP-Preise, cm-genau, 98646 Eishausen, Straße in der Neustadt 107, bundesweite Lieferung ☎ 0 36 85 / 4 09 14 - 0 5% online Rabatt sichern [www.dachbleche24.de](http://www.dachbleche24.de)

**Bachlauf Atlantis**, 3 Teile (110/100/80) plus Becken, Top Zustand, Preis VB, ☎ 03685/702560.

**Marktschirm 2x3 m**, incl. Fuß, 4 Sturmstangen u. 4 Gewichten, Farbe: grün, sehr guter Zustand, 150 Euro, ☎ 03686-615678.

**Kanthölzer abzugeben**: 8 Stück 8x16; 3 Sütck 10x12; 5 Stück 8x10, alle 5m lang, Preis VB, ☎ 036874-383496.

**Kaufgesuch**

**Kaufe Gemälde, Schmuck, Münzen, Militär Uniform, Fotos, Orden** 1. u. 2. WK, NVA, Spielzeug, Technik, Möbel, Porzellan, Musikinstrumente. ☎ 036841/53399 od. 0171/4375061.

**Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen**  
☎ 03944/36160, [www.wm-aw.de](http://www.wm-aw.de) Fa.

**Landwirtschaft**

**An alle Pferdehalter und Kleintierzüchter**. Verkaufte Heu und Stroh in kleinen Bündel 70 x 40 x 30. Lieferung nach Absprache möglich. ☎ 03685/704179.

**Tiermarkt**

**Goldfische**, schön gefärbt, verschiedene Größen. Abholung in Hibu, ☎ 0175/4704936 od. 0171/2251733.

**Unterricht**

Schlechte Noten? WMK-Lernhilfe! **Hausaufgabenbetreuung, Unterricht, Beratung**, ☎ 03685/704296.

**Verschiedenes**

**Haushaltsauflösungen, Entwürfelungen**, schnell und besenrein. Fa. Baddack ☎ 0171/4375061.

**Stellenangebot**

Verlässliche Haushaltshilfe in Coburg gesucht, vorerst stundenweise, später Festanstellung möglich. Führerschein/Auto von Vorteil. Bei Interesse bitte melden unter ☎ 0172/1470065.

**Dienstleistungen**

**Liebevolles Kartenlegen**, 30 min / 22 Euro, ☎ 0176-32715745, [kartenfine@gmx.de](mailto:kartenfine@gmx.de).

**Immobilien**

**Suche sanierungsbedürftiges Haus**, unkomplizierte Abwicklung garantiert. ☎ 0151/51658554.

**Baugrundstück in HBN**, 1500 qm am Bernhardsbach zu verkaufen, ☎ 0172/9317717.

**Mietgesuch**

Suche ab sofort 3-Raum-Wohnung in Hibu/OT Wallrabs mit Balkon oder Terrasse, ☎ 0175-4001951.

**NABU Hildburghausen lädt ein**

Hildburghausen. Die NABU Gruppe Hildburghausen lädt aktuell zu 2 Veranstaltungen ein: Zum einen findet eine Vogelstimmführung mit Christoph Unger am Mittwoch, dem 15. Juni 2022, um 19.30 Uhr statt. Treffpunkt ist der Parkplatz am Friedhof in Häselrieth. Ein Anmeldung ist nicht nötig. Zum anderen bietet der NABU Hildburghausen am Samstag, dem 18. Juni 2022, um 8 Uhr, bieten einen Sensenmähkurs an, bei dem man die Fertigkeit der Sensenmahd erlernen kann. Hierzu ist eine Anmeldung erforderlich. Interessenten melden sich bitte unter Tel. 0176/56553144

**Einbruch in Baumarkt**

Hildburghausen (ots). In der Zeit vom 10.6., 17.30 Uhr bis 11.6., 7.45 Uhr brachen unbekannte Täter auf dem Betriebsgelände eines Baumarktes in der Friedrich-Rückert-Straße in Hildburghausen mehrere Objekte auf und gelangten so ins Innere. Im Inneren wurden weitere Türen aufgebrochen und die Räumlichkeiten durchsucht. Bei den Taten entstand ein Sachschaden in Höhe von etwa 700 Euro, entwendet wurden nach derzeitigem Stand 50 Euro Bargeld. Sachdienliche Hinweise bitte an die Polizeiinspektion Hildburghausen, Tel. 03685/778-0.

**Kreismeisterschaften des Schützenkreises Hildburghausen**



Zur Kreismeisterschaft auf dem Schießstand Veilsdorf.

Foto: privat

Veilsdorf. Am 11. Juni 2022 fanden in Veilsdorf die Kreismeisterschaften (verschiedene Disziplinen) des Schützenkreises Hildburghausen statt.

Der Wettkampf wurde mit 64 Strats sehr gut von den Schützen angenommen. Trotz Corona-Wettkampfpause erzielten die Schützen gute Ergebnisse.

**Ergebnisse der Disziplinen in der Übersicht (immer die 3 Erstplatzierten - Platz - Mannschaft - Gesamt - Bemerkung):**

**GK-ZF-Gewehr liegend Auflage 100m - Herren I (T1.04.10) - Mannschaftswertung:**

1. Platz: SGi Veilsdorf - 380; Holger Böttcher - 134, Martin Hartmann - 130, Henri Dorscht - 116;
2. Platz: SV Linden 1 - 345; Ronny Kamp - 128, Jens Prüch - 120, Michael Pahlitzsch - 97;
3. Platz: SV Linden 2 - 313; Ullrich Trier - 124, Eberhard Kamp - 108, Lothar Krüger - 81;

**GK-ZF-Gewehr liegend Auflage 100m - Herren II (T1.04.10) - Platz - Name - Verein - Serien-Gesamt - Bemerkung:**

1. Platz: Kamp, Ronny; SV Linden 1 - 42 - 45 - 41 - 128;
2. Platz: Pahlitzsch, Michael; SV Linden 1 - 39 - 37 - 21 - 97;
3. Platz: Klemm, René; SV Crock - 29 - 36 - 21 - 86;

**GK-ZF-Gewehr liegend Auflage 100m - Senioren I männl. (T1.04.70):**

1. Platz: Hanf, Bernhard; Schleu-

- singer SGi - 45 - 46 - 46 - 137;
2. Platz: Möhring, René; SG Hildburghausen - 45 - 43 - 48 - 136,
3. Platz: Prüch, Jens; SV Linden 1 - 39 - 40 - 41 - 120;

**GK-ZF-Gewehr liegend Auflage 100m - Senioren II männl. (T1.04.72):**

1. Platz: Böttcher, Holger; SGi Veilsdorf - 46 - 45 - 43 - 134;
2. Platz: Trier, Ullrich; SV Linden 2 - 39 - 44 - 41 - 124;
3. Platz: Matthes, Volker; SG Hildburghausen, 37 - 38 - 43 - 118;

**GK-ZF-Gewehr liegend Auflage 100m - Senioren III männl. (T1.04.74)**

1. Platz: Schellenberg, Jürgen; SG Hildburghausen - 45 - 46 - 49 - 140
2. Platz: Wrobel, Günter; SG Hildburghausen - 44 - 45 - 45 - 134;
3. Platz: Kamp, Eberhard; SV Linden 2 - 38 - 36 - 34 - 108;

**Ordonnanzgewehr Aufl. 100m - Herren I (T1.07.10) - Mannschaftswertung:**

1. Platz: SGi Veilsdorf 1 - 424; Holger Böttcher - 143; Jörg Trahorz - 141; Henri Dorscht - 140;
2. Platz: SV Linden - 394; Ronny Kamp - 139; Jens Prüch - 129; Roberto Kamp - 126;
3. Platz: SGi Veilsdorf 2 - 375; Martin Hartmann - 131; Tobias Griebel - 124; Peter Luther - 120;

**Ordonnanzgewehr Aufl. 100m - Herren I (T1.07.10):**

1. Platz: Kamp, Ronny; SV Linden - 44 - 45 - 50 - 139;
2. Platz: Schubert, Nick; SV Crock - 40 - 40 - 47 - 127;
3. Platz: Kamp, Torsten; SV Linden - 35 - 43 - 48 - 126;

**Ordonnanzgewehr Aufl. 100m - Herren II (T1.07.12):**

1. Platz: Stephan, Rico; SV Schönbrunn - 45 - 50 - 50 - 145 Quali TLM;
2. Platz: Trahorz, Jörg; SGi Veilsdorf 1 - 44 - 47 - 50 - 141;
3. Platz: Klemm, René; SV Crock - 38 - 45 - 49 - 132;

**Ordonnanzgewehr Aufl. 100m - Senioren I männl. (T1.07.70):**

1. Platz: Geier, Rüdiger; SV Schönbrunn - 45 - 50 - 50 - 145; Quali TLM;
2. Platz: Witter, Olaf; SV Crock - 45 - 49 - 50 - 144;
3. Platz: Möhring, René; SG Hildburghausen - 45 - 47 - 50 - 142;

**Ordonnanzgewehr Aufl. 100m - Senioren II männl. (T1.07.72):**

1. Platz: Böttcher, Holger; SGi Veilsdorf 1 - 45 - 48 - 50 - 143;
2. Platz: Dorscht, Henri; SGi Veilsdorf 1 - 42 - 48 - 50 - 140;
3. Platz: Matthes, Volker; SG Hildburghausen - 40 - 43 - 46 - 129;

**Ordonnanzgewehr Aufl. 100m - Senioren III männl. (T1.07.74):**

1. Platz: Neubauer, Walter; SGi Sachsenbrunn - 40 - 45 - 50 - 135;
2. Platz: Schellenberg, Jürgen; SG Hildburghausen - 41 - 45 - 48 - 134;
3. Platz: Katzenberger, Dietmar; SG Römhild - 40 - 44 - 48 - 132;

**Ordonnanzgewehr Aufl. 100m - Senioren IV männl. (T1.07.76):**

1. Platz: Wrobel, Günter; SG Hildburghausen - 40 - 46 - 50 - 136;
2. Platz: Baer, Werner; Schleusinger SGi - 35 - 44 - 47 - 126;
3. Platz: Bauer, Werner; SV Crock - 33 - 42 - 45 - 120.

R. Geier  
Schützenkreis Hildburghausen

**Ihre private Kleinanzeige - sind Sie dabei!**

Eine Anzeige in der „Südthüringer Rundschau“ (verteilte Auflage 16.500) kostet Sie für die ersten 3 Zeilen nur 4,50 €, jede weitere Zeile 1,50 €.

(Immobilienanzeigen, Vermietung und Verpachtungen werden als geschäftliche Anzeigen berechnet)

ab 4,50 €

Anzeigenschluß: Montag, 12 Uhr

privat inkl. MwSt.	geschäftl. zzgl. MwSt.
4,50 €	6,00 €
6,00 €	8,00 €
7,50 €	10,00 €
9,00 €	12,00 €
10,50 €	14,00 €

Mindestgröße 3 Zeilen

Name, Vorname: \_\_\_\_\_

Anschrift: \_\_\_\_\_

Buchen Sie den Rechnungsbetrag bitte ab:

Bank: \_\_\_\_\_

BLZ: \_\_\_\_\_

Kto.-Nr.: \_\_\_\_\_

Erscheinungstag: \_\_\_\_\_  Bar bezahlt

Bitte veröffentlichen Sie meine Kleinanzeige in der Rubrik: \_\_\_\_\_

Internet ([www.suedthueringer-rundschau.de](http://www.suedthueringer-rundschau.de))

**PRO BUCHSTABE, WORTZWISCHENRAUM UND SATZZEICHEN EIN FELD BENUTZEN!**

Bei Anzeigen unter Chiffre kommen zum Anzeigenpreis  2,50 € bei Abholung  5,- € bei Zusendung hinzu.

(Preise für Veröffentlichung in überregionalen Zeitungen auf Anfrage)

Den Coupon ausfüllen (mit Angabe der BLZ und Kontonummer) und per Fax oder per Post schicken an: **Südthüringer Rundschau, Untere Marktstr. 17, 98646 Hildburghausen, Fax: (03685) 7936-20, E-Mail: [buero@suedthueringer-rundschau.de](mailto:buero@suedthueringer-rundschau.de), Tel.: (03685) 7936-0** oder geben Sie ihn im Büro der Südthüringer Rundschau ab und bezahlen **BAR** von **Mo., Mi.: 8 - 12 Uhr, Di., Do.: 8 - 17 Uhr, Fr.: 10 - 12 Uhr** **Anzeigenschluß: Montag, 12 Uhr**

**Rückgrad Hildburghausen e.V.**  
**Rehabilitationsport Orthopädie**  
 (alle Kassen / DRV - auch für Ältere und Senioren) alle G's  
**Reaktives Gesundheitstraining**  
 (zur Stärkung und Regulation der Selbstheilungskräfte)  
**Reaktiv-Faszien-Kurs**  
 (Training zur Förderung eines muskulären Bindegewebes)  
**Infos und Termine bei Fr. Krech**  
 Tel. 0171 / 4 78 17 38 oder 03685 / 4 19 84 31

## Verschwundene Objekte - Ein interessanter Vortrag

Organisiert vom Seniorenbeirat Hildburghausen

**Hildburghausen.** Am Mittwoch, dem 8. Juni 2022, wurde im Rathausaal Hildburghausen ein vom Seniorenbeirat der Stadt organisierter Vortrag durchgeführt.

Als Referent wurde Burghard Knittel gewonnen, der anerkanntermaßen als einer der Experten für die Stadtgeschichte in Hildburghausen gilt. Thema des Vortrages waren „Verschwundene Gebäude in Hildburghausen“.

Über 50 Interessierte hatten sich dazu eingefunden, so dass die vorhandene Bestuhlung aufgestockt werden mussten.

Burghard Knittel berichtete, untermauert von historischen Fotos und Dokumenten, zum Beispiel über die ehemalige Gaststätte „Tivoli“, in der später die

Etikettenfabrik beheimatet war. Weiterhin über das Hildburghäuser Gaswerk, den Schützenhof und einige andere verschwundene Objekte. Da der Referent auch viel über die ehemaligen Besitzer bzw. Betreiber berichten konnte, kam es zu einem regen Austausch mit dem Publikum, da einige der genannten Personen noch persönlich bekannt waren.

Insgesamt war es eine sehr gelungene Veranstaltung, welche nach einer Wiederholung mit neuen Themen verlangt.

Der Dank der Beteiligten gilt dem Referenten, der diesen Vortrag sehr interessant gestaltet hat.

**Ulrich Teichmann**  
 Seniorenbeirat  
 Hildburghausen

## Brauhausfest in Ummerstadt



**Ummerstadt.** Nach zwei Jahren Pandemie-bedingter Unterbrechung findet dieses Jahr wieder das beliebte Ummerstädter Brauhausfest statt. Es beginnt am Samstag, dem 18. Juni um 16 Uhr mit dem Festbieranstich am Brauhaus. Am Sonntag, dem 19. Juni, um 10 Uhr geht es weiter mit dem Frühschoppen auf dem historischen Marktplatz von Ummerstadt (s. Foto) und ab 14 Uhr sorgen die Rieher Musikanten für die musikalische Umrahmung und gute Stimmung. Selbstgebräutes Bier und auch feste Nahrungsmittel sind im Angebot. Interessierte können an diesem Tag das historische Brauhaus besichtigen. Auf Ihren Besuch freut sich der Brauverein Ummerstadt.  
 Foto: Verein

## Backhausfest in Wallrabs

**Hildburghausen/Wallrabs.** Der Heimatverein, der Kirmesverein sowie der AWO-Förderverein laden zum Backhausfest am Freitag, 17. und Samstag, 18. Juni 2022 nach Wallrabs ein.

Am Freitag beginnt das Fest um 19 Uhr im Garten des Vereinshauses „Alte Schule Wallrabs“ mit musikalischer Umrahmung bei Bier und Gebratenem.

Weiter geht es dann am Samstag ab 11 Uhr. Es gibt frischen Zwiebelkuchen aus dem Backhaus. Auch der Biergarten ist

dann geöffnet.

Ab 14 Uhr steht den Kindern das Spielmobil vom Kreisjugendring und eine Hüpfburg zum Ausstoben bereit. Die Kaffeestube bietet selbstgebackenen Kuchen und Kaffee an. Gebratenes vom Grill, Bier und alkoholfreie Getränke werden ebenso angeboten.

Der Heimatverein, der Kirmesverein sowie der AWO-Förderverein freuen sich über jeden Besucher.

**Ralf Bumann**  
 Heimatverein Wallrabs



Das Backhaus in Wallrabs.

Foto: privat



**Die Stadt Heldburg baut in Zusammenarbeit mit der Stiftung Thüringer Schlösser und Gärten auf der Veste Heldburg**



**eine moderne Gastronomieeinrichtung und möchte diese ab 01.08.2022 verpachten.**

Der Neubau der gastronomischen Einrichtung wird derzeit auf der Terrasse am Rande des Burghofs fertiggestellt. Es sollen dort künftig 50 Sitzplätze im Innenraum und ca. 15 Sitzplätze im Außenbereich für Gäste zur Verfügung stehen. Die Räume der Gastronomie sollen in Absprache mit dem neuen Betreiber ausgestattet werden, sodass ein Betrieb in Ihrem Sinne ermöglicht werden kann. Wir suchen einen engagierten, ideenreichen und flexiblen Gastronomen, der den Burg- und Museumbesuchern eine bodenständige, thüringisch-fränkische Speisekarte darbieten kann. Sie können im Gegenzug auf eine faire Ausgestaltung der Pachtbedingungen vertrauen und in einer neuen Immobilie zwischen alten Gemäuern Ihren Traum verwirklichen.

**Alle weiteren Details finden Sie im Netz unter [www.stadt-heldburg.de/](http://www.stadt-heldburg.de/) Bei Fragen wenden Sie sich bitte an das Team der Stadt Heldburg (036871/21485).**



## Römhild im Volleyballfieber



**Römhild.** Der TSV 1860 Römhild veranstaltet am 17. und 18. Juni 2022 nachfolgende Volleyballturniere und lädt Volleyballmannschaften und Zuschauer gleichermaßen ein:

**WEGRA Beach Cup Freizeit-Turnier am Freitag, 17. Juni 2022**

Ab 16 Uhr spielen Freizeit-Teams auf dem Römhilder Beachgelände am Sportplatz um den WEGRA Beach Cup. Gespielt wird im Modus 4:4, dabei muss mindestens eine weibliche Person auf dem Feld stehen. Außerdem ist maximal ein aktiver Volleyballer (DVV-Spielbetrieb) zugelassen. Zum traditionellen Freizeit-Turnier in der Stadt Römhild kommen immer viele Sportler aus der Region zusammen und treffen sich zur Beachparty.

Rückfragen zum Modus und Anmeldung an: [vorstand@tsv1860-roemhild.de](mailto:vorstand@tsv1860-roemhild.de)

**WEGRA Beach Cup Mixed-Turnier am Samstag, 18. Juni 2022**

Ab Samstag ab 10 Uhr geht es dann für die Aktiven um Punkte im Sand. Im Modus 2:2 (Mixed-Teams) wird ein TVV-Beach-Turnier (Kategorie 4) gespielt. Die Organisatoren des Turniers versprechen sich durch den Modus einige Teilnehmer aus den umliegenden Volleyballvereinen.

Anmeldung unter: [www.tvv-v.de](http://www.tvv-v.de) unter dem Bereich Beach oder [vorstand@tsv1860-roemhild.de](mailto:vorstand@tsv1860-roemhild.de)

**Römhild's Volleyballer freuen sich über jedes Team und jeden Gast!**

## Schafe gestohlen Ohne Kennzeichen unterwegs

**Crock (ots).** Bislang unbekannte Täter stahlen in der Zeit von Dienstag (7.6.), 12 Uhr, bis Mittwoch (8.6.), 16.30 Uhr, drei Schafe von einer Weide bei Crock im Landkreis Hildburghausen.

Die Polizei sucht nun nach Zeugen, die Hinweise auf die Täter oder auf den Verbleib der Tiere geben können. Hinweise werden unter Tel. 03685/778-0 entgegengenommen.

**Schleusingen (ots).** Dienstagabend (7.6.) kontrollierte eine Polizeistreife einen 23-jährigen E-Roller-Fahrer in Schleusingen. Grund der Anhaltung war das fehlende Versicherungskennzeichen. Dem jungen Fahrer wurde die Weiterfahrt untersagt und eine Anzeige wegen des Verstoßes gegen das Pflichtversicherungsgesetz gefertigt.



Der Hildburghäuser Schulchor Schoolvoices HBN<sup>3</sup> zum letzten Weihnachtskonzert 2019 in der Christuskirche Hildburghausen.

Foto: privat

Praxis für Logopädie & Kognitives Training Mandy Oesterlein  
[www.mandy-oesterlein.de](http://www.mandy-oesterlein.de)

Herzlich willkommen in unserer Praxis für Menschen jeglichen Alters!  
 Ganzheitlich behandeln wir beispielsweise Patienten...  
 • mit Sprach-, Sprech-, Stimm- und Schluckstörungen  
 • mit Autismusspektrumsstörungen und Down Syndrom

Sie sind sich unsicher, ob Ihr Kind eine Logopädie Therapie benötigt? Vereinbaren Sie gern einen Beratungstermin mit uns.

Hildburghäuserstraße 40a  
 98673 Brunn  
 Tel.: 03 68 78 / 20 49 8  
[praxis@mandy-oesterlein.de](mailto:praxis@mandy-oesterlein.de)

## Der Leser hat das Wort

### „Festumzug voller Euphorie“

**Leserbrief.** Eisfeld feierte nach zweijähriger Zwangspause das 414. Kuhschwanzfest - die Stadt war voller Gäste aus nah und fern.

Dieser Festumzug war so außergewöhnlich besonders! Man konnte förmlich spüren, welche Erlösung sich da einen Bann brach. Endlich waren wieder alle da. Der Zug war so abwechslungsreich gestaltet, dass keiner behaupten konnte: „Ist doch immer wieder das Gleiche.“ Über zwei Stunden hinweg war das Publikum, welches den Festumzug an den Straßenrändern säumte, hin und weg.

Die ersten Schaulustigen tragen gegen 16.30 Uhr im Bereich der Kirche ein. Auch ich hielt mich dort auf. So begegnete ich einem älteren Paar. Freundlich fragte ich die beiden, wo sie denn her sind. Aus Oberhof ihre Antwort. Sie meinten, durch die Information aus dem Radio neugierig geworden zu sein. Ein Stück weiter stand eine Frau mit ihrem erwachsenen Sohn. Diese kamen aus Kulmbach zu unserem

Kuhschwanzfest. Schließlich erzählte sie mir, dass sich ihre Wurzeln in Brunn befinden. Die Dame wollte mit ihrem Sohn den Umzug sehen, weil ihre große Tochter mit Baby daran teilnahm.

Liebe Leserinnen und Leser, dieses Fazit gibt Hoffnung darauf, dass die Stadt Eisfeld im nächsten Jahr das 415. Kuhschwanzfest feiern darf.

Blieben Sie gesund!

**Petra Schmiedl**  
 Eisfeld

*(Namentlich gekennzeichnete Leserbriefe spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider und geben immer die Meinung des Autors wieder. Wir schätzen unsere Leser als erwachsene Menschen und wollen ihnen unterschiedliche Blickwinkel bieten, damit sie sich selbst eine Meinung bilden können. Um die Meinung der Autoren nicht zu verfälschen, werden Leserbriefe nicht zensiert und gekürzt. Mit der Einsendung geben Sie uns automatisch die Erlaubnis, Ihren Leserbrief in unserem Medium abzu drucken und online auf unserer Internetseite zu veröffentlichen.)*

## Sommerkonzert des Hildburghäuser Schulchores Schoolvoices HBN<sup>3</sup>

am Donnerstag, 23. & Samstag, 25. Juni im Stadttheater Hildburghausen

**Hildburghausen.** Mit großer Vorfreude fiebern die Schoolvoices HBN<sup>3</sup>, der gemeinsame Nachwuchs- und Jugendchor des Gymnasiums Georgianum sowie der beiden Regelschulen „Dr. Carl Ludwig Nonne“ und „Joliot Curie“, den bevorstehenden Sommerkonzerten entgegen.

Diese finden am Donnerstag, dem 23. Juni, sowie am Samstag, dem 25. Juni, jeweils um 19 Uhr im Stadttheater Hildburghausen statt.

Nachdem die Schüler/innen des Jugendchores im Oktober 2021 bereits ein Konzert nach langer Coronapause geben durften, wird das bevorstehende Konzert für über 30 Schülerinnen und Schüler des Nachwuchschores der allererste Chorauftritt überhaupt sein und damit das 1. große ge-

meinsame Konzert von Nachwuchs- und Jugendchor seit Dezember 2019.

Entsprechend groß sind Vorfreude und Erwartung, aber auch der Anspruch, einen wieder einmal kurzweiligen und anspruchsvollen Auftritt hinzulegen.

Das Programm dreht sich um die Magie der (musikalischen) Träume und beinhaltet, wie eigentlich jahrelang gewohnt, Chorstücke, Instrumental- und Gesangssoli sowie gemeinsame Lieder mit dem Publikum, u.a. von Ute Freudenberg, Udo Lindenberg, John Lennon, Michael Jackson, Ed Sheeran, Coldplay, PUR und Silbermond.

Karten zu 5 Euro sind seit 14. Juni in den Sekretariaten der drei Schulen erhältlich, Restkarten an der Abendkasse.



## Königliches Toledo & das Feuer Andalusiens



Alhambra

fränkisch  
fair  
familiär

Durchführungsgarantie!

8-TÄGIGE FLUGREISE  
2. - 9. Oktober 2022

GRANADA - SEVILLA - CÓRDOBA -  
TOLEDO & MADRID

Erleben Sie die „Klänge“ Andalusiens und entdecken Sie die historisch bedeutendsten Städte im Herzen der Iberischen Halbinsel. Bestaunen Sie legendäre Denkmäler und genießen Sie die Aussicht auf die atemberaubende Landschaft. Ein Höhepunkt wird die beeindruckende Alhambra in Granada sein. Sie ist das schönste Beispiel des maurischen Stils in der islamischen Architektur und eine der meistbesuchten Sehenswürdigkeiten Europas.



Flamenco Tänzerinnen

### FREUEN SIE SICH AUF

- die Erkundung der lebendigen Hauptstadt Andalusiens: Sevilla
- die Stadtburg Alhambra mit ihren Nasridenpalästen und Gärten, die Medina und den Renaissance-Palast
- Toledo mit den historischen Bauwerken und prachtvollen Sehenswürdigkeiten, die teilweise aus der Zeit der Römer und Mauren stammen



### LEISTUNGEN, DIE ÜBERZEUGEN

- Haustürabholung\*
- Busfahrt von/bis Römhild/Hildburghausen bis/ab Frankfurt
- Flug ab/bis Frankfurt - Madrid
- Busrundreise in örtlichen Bussen
- 7 x Übernachtung/ Frühstück in 4\*\*\*\*Hotels
- 7 x Abendessen inklusive 1/4 Wein + 1/4 Wasser bei allen Abendessen
- Kurzflug Alcalá de Henares
- Besuch Córdoba inkl. Führung & Eintritt Mezquita
- Ausflug Sevilla inkl. Eintritt Kathedrale Sevilla
- Ausflug Granada & Alhambra inkl. Führung & Eintritt Alhambra Palast
- Ausflug Toledo inkl. Führung & Eintritt Kathedrale
- Ständige örtliche Reiseleitung
- FRL-Reisebegleitung ab/bis Unterfranken

### REISEPREIS p. P. in Euro

Im Doppelzimmer **1.399,-**  
Einzelzimmeraufpreis **250,-**  
Treibstoffkostenzuschlag **8,-**

## Romantisches Südengland

Entdeckungsreise Cornwall & Abbotsbury Gardens

Wandeln Sie auf den Spuren  
Rosamunde Pilchers!



St. Ives in Cornwall

8-TÄGIGE BUSREISE **9. - 16. September 2022**

CORNWALL - STONEHENGE - BRIGHTON -  
ABBOTSBURY GARDENS

Südengland ist in Europa einzigartig: bewaldete Täler, große Flussdeltas, geschützte Buchten, eine üppige, mediterran anmutende Vegetation, eine wilde zerklüftete Nordküste und im Binnenland einsame Heide- und Moorlandschaften. Die besondere Stimmung und ein mystisches Licht machen Südengland zur Traumlandschaft. Außerdem besuchen Sie bedeutende Stätten der Britischen Monarchie im Jahr des 70. Thronjubiläums von Königin Elisabeth II. Kommen Sie mit!



Brighton Royal Pavilion

### FREUEN SIE SICH AUF

- den Stadtrundgang in Brighton
- den Besuch der subtropischen Gärten von Abbotsbury
- den Dartmoor-Nationalpark
- Stonehenge und den Besuch der Stadt Bath
- die Besichtigung der Kathedrale von Salisbury

### LEISTUNGEN, DIE ÜBERZEUGEN

- Haustürabholung\*
- Fahrt im modernen Reisebus von/bis Römhild/Hildburghausen
- Fährpassage Calais - Dover und zurück
- Kaffee und Kuchen am Anreisetag
- 7 x Übernachtung in guten Mittelklassehotels
- 7 x englisches Frühstück
- 7 x Abendessen als 3-Gang-Menü
- 1 x Cream Tea

### Eintritte:

- Royal Pavilion
- Abbotsbury Gardens
- Minack Theatre
- Herrenhaus Knighthayes (Haus & Gärten)
- Stonehenge und Salisbury-Kathedrale

- Aufenthalt Windsor
- Reiserücktrittskosten-Absicherung
- Qualifizierte Reiseleitung vor Ort

### REISEPREIS PRO PERSON IN EURO

Im Doppelzimmer **1.269,-**  
Einzelzimmeraufpreis **280,-**  
Treibstoffkostenzuschlag p.P./Tag **4,-**

## Blütenerlebnis Lüneburger Heide

Zur Zeit der Heideblüte!



Kein Einzelzimmerzuschlag!

### 4-TÄGIGE BUSREISEN

**8. - 11. August 2022 | 15. - 18. August 2022**

HILDESHEIM - LÜNEBURG - HEIDELANDSCHAFT - PFERDEKUTSCHFAHRT - CELLE

### LEISTUNGEN, DIE ÜBERZEUGEN

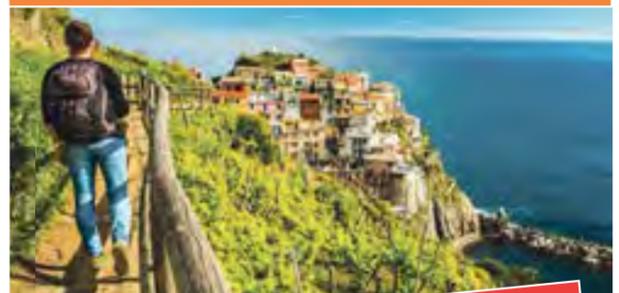
- Fahrt im modernen Reisebus von/bis Römhild/Hildburghausen
- Kaffee und Kuchen am Anreisetag
- Begrüßungsdrink
- 3 x Übernachtung im Akzent Hotel mit Frühstück
- 3x Abendessen als 3-Gang-Menü
- Aufenthalt in Hildesheim und Celle
- Pferdekutschfahrt in die Heide
- Erbsensuppe zur kleinen Stärkung
- Ausflug Naturpark „Lüneburger Heide“ mit Reiseleitung inklusive Besuch „Heidegarten“ in Schneverdingen
- Stadtführung Lüneburg
- Reiserücktrittskosten-Absicherung

### REISEPREIS p. P. in Euro

Im Doppelzimmer/ Einzelzimmer **499,-**  
Treibstoffkostenzuschlag p.P./Tag **4,-**

## Wanderurlaub in der Cinque Terre

Wandern im Nationalpark zwischen Bergen und Meer



Fordern Sie  
unseren Extratryler an!

### 5-TÄGIGE BUSREISE

**1. - 5. Oktober 2022**

### LEISTUNGEN, DIE ÜBERZEUGEN

- Fahrt im modernen Reisebus von/bis Römhild/Hildburghausen
- 4 x Übernachtung inkl. Frühstück im 3\*\*\*Hotel Bristol in Lavagna
- 1 x Begrüßungsgetränk
- 4 x Abendessen als 3-Gang Menü inkl. Salatbuffet
- 3 x Mittagessen als Lunchpaket
- 1 x Wanderung Tigullio inkl. Schifffahrt Portofino-Santa Margherita
- 1 x Wanderung Cinque Terre inkl. Eintritt Cinque Terre Nationalpark & Zug
- 1 x Wanderung Sestri Levante
- Reiseleiter bei den Wanderungen

### REISEPREIS p. P. in Euro

Im Doppelzimmer **565,-**  
Einzelzimmeraufpreis **95,-**  
Treibstoffkostenzuschlag p.P./Tag **4,-**

## Dänemark - Land zwischen den Meeren

Entdecken Sie auf dieser Rundreise das Geheimnis des Glücks



Durchführungsgarantie!

### 9-TÄGIGE BUSREISE

**16. - 24. Juli 2022**

### LEISTUNGEN, DIE ÜBERZEUGEN

- Haustürabholung\* ■ Fahrt im modernen Reisebus von/bis Römhild/Hildburghausen ■ Kaffee und Kuchen am Anreisetag
- 8 x Ü/F in ausgesuchten Mittelklassehotels ■ 8 x Abendessen mit 2 Gängen (Hauptgang & Dessert) ■ Geführte Safari durch den Nationalpark Wattenmeer ■ 1 x traditioneller Mittagsimbiss (Smørrebrød) im Kystcentret in Thyborøn ■ Besuch inkl. Führung durch den Hafen von Thyborøn
- Fährüberfahrt Thyborøn - Agger ■ Traktorfahrt zum Grenen
- Gebühr Große-Belt-Brücke ■ Führung & Verkostung Modavi Winzerei
- Eintritte zu den folgenden Sehenswürdigkeiten: Thyborøn Kystcentret, Nordsee Ozeanarium Hirtshals, Schloss Egeskov in Kvaerndrup, Frederiksborg Slot in Hillerød, Dom von Roskilde, Wikinger-Schiffsmuseum von Roskilde ■ Fährüberfahrt Rodby - Puttgarden
- Durchgängige deutschsprachige qualifizierte Reiseleitung vom 2. - 8. Tag

### REISEPREIS PRO PERSON IN EURO

Im Doppelzimmer **1.999,-**  
Einzelzimmeraufpreis **390,-**  
Treibstoffkostenzuschlag p.P./Tag **4,-**

\*Hinweise: Mindestteilnehmerzahl: 30 Personen. | \*Haustürabholung nur im Radius von 30 km um unsere Hauptzustiegsorte: Römhild & Hildburghausen. Druckfehler vorbehalten!

Bildrechte: shutterstock: pawopa3336, SandraMori, novak.elcic, S-F, santiago silver, napa74, expressiovisual, cge2010, CPN; Fotolia: ExQuisine, smallredgirl, olenaznakk  
Veranstalter: Frankenland Reisen · Fitzendorfer Str. II · 97496 Burgpreppach, E-Mail: touristik@frankenland-reisen.de



Diese Reisen sind für Gäste mit eingeschränkter  
Mobilität nicht geeignet. Bitte sprechen Sie uns an!

## Der Leser hat das Wort

# Wir sind Deutsche – das Gute wird triumphieren

### Selbstbestimmung statt Okkupationsverwaltung

sr. Am Pfingstmontag waren zur Großkundgebung in Schmalkalden Vertreter von Initiativen aus zahlreichen Städten Thüringen mit Redebeiträgen präsent. Aus Eisenach, Gera, Sonneberg, Bad Salzungen, Weimar, Zeulenroda, Suhl, Erfurt und vielen weiteren Städten gab es Redebeiträge und Grußbotschaften.

Der unten stehende Leserbrief ist ein Mix der Redebeiträge der Großkundgebung vom 6. Juni 2022 in Schmalkalden und beinhaltet teilweise Original-Zitate der Redner, zusammengestellt von Gerald Rauch aus Großbreitenbach.

**Leserbrief.** Die Okkupationsverwaltung der BRD hat auf ganzer Linie versagt. Sie lassen Kinder mit Notfallzulassungen spritzen und nennen es Impfung. Sie missachten den Nürnberger Kodex und unterstützen offen Kriegshandlungen gegen Russland.

Die Struktur und Zusammensetzung der Machthaber in unserem Land haben sich über Jahrzehnte zu einem Bestandteil des Zerstörungswerkes gegen unser Volk etabliert.

Deutlich erkennen wir die Verdrängung unserer Werte, unserer Traditionen und unserer Kultur aus dem Leben der Menschen in unserem Land. Wir sehen die Zerstörung unserer präzisen und komplexen Sprache durch Sprachpanschung mit Anglizismen und Genderschreibweise. Auch sehen wir den zerstörerischen Einfluß globaler Bildungsprogramme mit Frühsexualisierung und Genderwahn auf die Seelen unserer Kinder. Und noch vieles mehr.

Das bestehende Staatskonstrukt hat die Menschen zum Personal oder zur Sache degradiert.

Wir leben seit Generationen im Zustand der völkerrechtlich beschriebenen Okkupation. Unser

Land, unser Volk, wir Menschen sind seit dem tragischen Jahr 1918 besetzt.

Da das Modell der BRD vom Besitzer als treuhänderischer Verwalter eingesetzt worden ist, kann man innerhalb dieses Besatzungsstruktes auch keine Lösung für uns Menschen finden und herbeireformieren, welche uns ein vollständiges souveränes Leben in Frieden und Freiheit gewährleisten kann.

Deshalb kann die Lösung zur Heilung dieses Unrechts nur durch ein Ende der Besetzung und der Fremdbestimmung herbeigeführt werden.

Wir stehen für unsere Werte, unsere Traditionen und unsere Kultur ein. Wir sagen, von Schuld und Angst befreit: Wir sind Deutsche! Wir machen hier nicht mehr mit!

Deshalb gehen die Menschen auch nach dem scheinbaren Ende der Corona-Maßnahmen auf die Straße. Wir werden uns der Diktatur der Fremdbestimmung entgegenstellen. Wir sind Millionen Menschen in diesem Land. Wir sind bereit und stärker als jemals zuvor. Am Ende werden wir gewinnen. Das Gute wird triumphieren!

**Gerald Rauch**  
Großbreitenbach

*(Namentlich gekennzeichnete Leserbriefe spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider und geben immer die Meinung des Autors wieder. Wir schätzen unsere Leser als erwachsene Menschen und wollen ihnen unterschiedliche Blickwinkel bieten, damit sie sich selbst eine Meinung bilden können. Um die Meinung der Autoren nicht zu verfälschen, werden Leserbriefe nicht zensiert und gekürzt. Mit der Einsendung geben Sie uns automatisch die Erlaubnis, Ihren Leserbrief in unserem Medium abzudrucken und online auf unserer Internetseite zu veröffentlichen.)*

## Ein hungriger Gast

### Überraschungsgast in der integrativen Diakonie-Kindertagesstätte „Pfiffikus“ in Eisfeld

Eisfeld. Wo ist denn unser Essen hin? Obst und Süßigkeiten sind auch verschwunden! Ganz verwundert waren die Kinder der Bärchen-Gruppe, als sie feststellten, dass die kleine Raupe Nimmersatt ihnen einen Besuch abgestattet hat.

Auch kleine Raupen können großen Hunger haben. Deswegen sucht die Raupe Nimmersatt nach etwas Essbarem. Von Montag bis Sonntag frisst sie sich durch viele Leckereien, bis sie satt ist. Dann ist es an der Zeit, sich in einem Kokon auszuruhen. Nach zwei Wochen schlüpfen aus ihm ein wunderschöner Schmetterling.

Mit Hilfe der Bilderbucherzählung und eines Schichtpuzzles lernten die Kinder die Geschichte

kennen und konnten den großen Hunger nachvollziehen. Auch durch eine selbstgebastelte Raupe hatten die Kinder die Möglichkeit, die Geschichte nachzuspielen. Es machte ihnen großen Spaß, die bunten Leckereien in der richtigen Reihenfolge zu füttern.

Nach einer Weile war es für den Schmetterling an der Zeit, weiterzuflattern. Die Bärchen-Kinder hoffen, dass die Raupe im nächsten Jahr wieder zu Besuch kommt.

**Die Kinder der Bärchen-Gruppe mit Carmen und Anne aus der integrativen Diakonie-Kindertagesstätte „Pfiffikus“ in Eisfeld**



Die Kinder der Bärchengruppe staunten nicht schlecht, als sie herausfanden, dass die Raupe Nimmersatt in ihrer Kindertagesstätte zu Besuch kam. Foto: Kita

## Der Leser hat das Wort

# Was ist nur in den städtischen Kitas los...?



Foto: privat

**Leserbrief.** Das fragen sich die besorgten Eltern, die mittlerweile täglich hoffen, dass eine Erzieherin da ist, um ihr Kind oder ihre Kinder betreuen zu können.

Wir haben in Hildburghausen 3 städtische Kindertagesstätten, in denen seit geraumer Zeit die Flucht ergriffen wird. Die Flucht der Erzieher... aber warum? Diese Frage steht im Raum und wird weder von unserem Bürgermeister noch von der Amtsleiterin für Soziales beantwortet.

Die Frage, ob Maßnahmen ergriffen wurden, um Erzieher zu halten oder die Überlastung zu mindern, wird mit einem „ja“ beantwortet. Wenn man aber nachfragt, welche diese Maßnahmen waren, bekommt man als Antwort „das ist Datenschutz“. Doch bei der Frage geht es nicht darum, die betroffenen Personen zu benennen, sondern lediglich um die allgemeine Information der getroffenen Maßnahmen. Aktuell muss man davon ausgehen, dass es keine Maßnahmen gab und geben wird. Denn es gehen leider immer mehr unserer Erzieher. Ist dann noch die ausreichende Anzahl vorhanden, um alle Kinder zu betreuen?

Unserer Meinung nach nicht, wenn man aber Herrn Kummer hört, so entspricht die Anzahl der Erzieher dem Personalschlüssel. Moment... waren da nicht 8 Gruppen und 7 Erzieher? Ach Quatsch, die Kinder der 8. Gruppe teilt man einfach auf. Ist doch kein Problem, denn in den städtischen Kitas gibt es keinen Personalmangel. Wenn man der Aussage von Herrn Kummer und der Amtsleiterin für Soziales Glauben schenken darf.

Aber Moment... gingen nicht in den vergangenen Wochen unzählige Überlastungsanzeigen in der Stadt ein? Da macht man sich schon Gedanken, aber ach, dass liegt bestimmt nur daran, dass die Erzieher alle einfach keine Lust mehr haben, ihrem Job, ihrer Leidenschaft, Kinder zu betreuen, nachkommen wollen.

Erzieher in einer Kindertagesstätte ist aber nicht nur ein Job, nein, es ist eine Passion, die Liebe zum Beruf, das Herz für die Kinder, die persönliche Erfüllung täglich für die kleinen Erdenbürger da zu sein, ihnen zu helfen, sie zu schützen, beim „Großwerden“ zu begleiten und immer die Stütze zu sein, wenn mal etwas schief geht, die Schulter zum Trös-

ten, denn wie wir alle wissen, sind die Kinder den Großteil des Tages in den Kitas.

Was muss passiert sein, dass ein Erzieher nach dem anderen die Flucht aus den städtischen Kitas ergreift?

Alleine in der Kindertagesstätte „Werraspitzen“ haben nun 3 Erzieher das Handtuch geworfen. Wo soll das noch hinführen? Wie viele müssen noch gehen, damit man endlich was unternimmt? Wann wachen Sie auf, Herr Kummer? Uns Eltern fällt ein Zusammenhang auf. Ihnen etwa nicht? Oder möchten Sie das nicht sehen und erkennen? Was ist Ihr Ziel? Nach Ihrer Aussage ziehen Sie es in Erwägung, die Kitas an einen freien Träger abzugeben. Was ist der Grund dafür? Etwa der rasante Wegfall der Menschen, die täglich unsere Kinder betreuen? Oder war das bereits die Ankündigung der Abgabe? Oder steckt hinter Ihrem Handeln etwa ein Plan?

Bei unserem Gespräch am 31.5. blieben sehr viele Fragen unbeantwortet. Die meisten wurden kommentiert mit „das weiß ich nicht“, „dafür bin ich nicht zuständig“, „das macht jemand anderes“. In Ihrer Stadt rennen Ihnen die Erzieher weg und Sie sind dafür nicht zuständig? An Ihrer Stelle sollte man sich ernsthaft Gedanken darüber machen und überlegen, woran das liegt.

Denn da ist er wieder .... der Gedanke... liegt das an einer oder mehreren Personen? Betroffene Eltern wissen, von wem die Rede ist.

Handeln Sie erst, wenn das Kind in den Brunnen gefallen ist? Oder packen Sie langsam mal den Stier bei den Hörnern? Es wird endlich Zeit, die rosarote Brille abzusetzen und die Betreuung in den Kitas nicht weiter zu gefährden!

**Kathy T.**  
Hildburghausen

*(Namentlich gekennzeichnete Leserbriefe spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider und geben immer die Meinung des Autors wieder. Wir schätzen unsere Leser als erwachsene Menschen und wollen ihnen unterschiedliche Blickwinkel bieten, damit sie sich selbst eine Meinung bilden können. Um die Meinung der Autoren nicht zu verfälschen, werden Leserbriefe nicht zensiert und gekürzt. Mit der Einsendung geben Sie uns automatisch die Erlaubnis, Ihren Leserbrief in unserem Medium abzudrucken und online auf unserer Internetseite zu veröffentlichen.)*

## Wasser- und Bodenanalysen

Rentwertshausen/Hildburghausen/St. Kilian. Am Dienstag, dem 5. Juli 2022 bietet die AfU e.V. die Möglichkeit, in der Zeit von 10 bis 11 Uhr in Rentwertshausen, in der Gemeindeverwaltung, Hauptstr. 28, von 12.30 bis 13.30 Uhr in Hildburghausen, in der Volkshochschule, Obere Marktstr. 44, und von 15 bis 16 Uhr in St. Kilian, im Kulturhaus, Denkmalsweg Wasser- und Bodenproben untersuchen zu lassen.

Gegen einen Unkostenbeitrag kann das Wasser sofort auf den pH-Wert und die Nitratkonzentration untersucht werden. Da-

zu sollten Sie frisch abgefülltes Wasser (ca. 1 Liter) in einer Kunststoff-Mineralwasserflasche mitbringen. Auf Wunsch kann die Probe auch auf verschiedene Einzelparameter z.B. Schwermetalle oder auf Brauchwasser- bzw. Trinkwasserqualität überprüft werden.

Weiterhin werden auch Bodenproben für eine Nährstoffbedarfsermittlung entgegengenommen. Hierzu ist es notwendig, an mehreren Stellen des Gartens Boden auszuheben, so dass insgesamt ca. 500 Gramm der Mischung für die Untersuchung zur Verfügung stehen.



**EUPHORIA**  
IMMOBILIEN  
Bewertung | Ankauf & Verkauf  
Vermakung

## Immobilienverkauf: Besser mit Makler. Am besten EUPHORIA.

Unser Leistungsangebot für Verkäufer

Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen oder kennen jemanden, der seine Immobilie verkaufen möchte? Wir haben eine große Anzahl von solventen Interessenten und suchen für diese passende Häuser, Wohnungen, Grundstücke und Waldflächen.

**Wir bieten Ihnen:**

- Seriöse und zuverlässige Betreuung durch ein kompetentes Team mit hervorragender Qualifikation und einschlägigen Marktkenntnissen.
- Kostenlose und unverbindliche Marktpreiseinschätzung durch Experten
- Professioneller und individueller Marketingplan für den Verkauf Ihrer Immobilie.
- Erstellung eines ansprechenden Angebots-Exposés nach modernsten Maßstäben
- Fachmännische Besichtigung mit rechtzeitiger Terminabstimmung – so sparen Sie viel Zeit und Mühe
- Bei fehlenden Unterlagen übernehmen wir die Suche in den Archiven, Baulastenverzeichnissen, Grundbuch- und Katasterämtern.
- Vorbereitung und Begleitung des Notartermins sowie weitere Unterstützung nach Vertragsabschluss

**Wir sind für Sie da. Kompetent und Zuverlässig.**

**Holger Henn** - Verkauf/Bewertung **03685 / 44 59 19**  
Immobilienfachwirt (IHK) henn@euphoriagmbh.de

**Manuela Müller** - Vermietung **03685 / 44 59 12**  
Sachgebietsleiterin Vermietung m.mueller@euphoriagmbh.de

**Julius Geyling** - Verkauf/Vermietung **03685 / 44 59 21**  
Immobilienkaufmann i.A. j.geyling@euphoriagmbh.de

## Kita-Bericht 2022: Jeder zweiten Kita fehlen Erzieher

### Paritätischer Wohlfahrtsverband veröffentlicht Kita-Bericht 2022

Berlin (ots). Der aktuelle Kita-Bericht des Paritätischen Gesamtverbandes, der auf einer Befragung von über 1000 Kindertageseinrichtungen aus dem gesamten Bundesgebiet basiert, illustriert die höchst angespannte Situation in Deutschlands Kitas: Arbeitsbelastung und Rahmenbedingungen während der Pandemie sowie vielerorts unzureichende Personalschlüssel und teilweise mangelhafte Ausstattung erschweren es, den Bedürfnissen der Kinder gerecht zu werden und führen zu einer hohen Unzufriedenheit bei den pädagogischen Fachkräften. Nach der Studie verhindert der anhaltend hohe Fachkräftemangel bundesweit in jeder zweiten Kindertageseinrichtung, dass Kapazitäten vollständig ausgeschöpft werden. Der Paritätische fordert angesichts der alarmierenden Befunde konzentrierte Anstrengungen aller politischen Ebenen zur Qualitätsentwicklung und Fachkräftegewinnung.

Erstmals untersucht wurde mit der Studie auch der Zusammenhang mit der sozialräumlichen Lage der Kindertageseinrichtungen. Der Befund: Unabhängig von der Pandemie fehlt es insbesondere für Kitas in benachteiligten Sozialräumen an gezielter Unterstützung. „Die Fachkräfte vor Ort leisten Tag für Tag Enormes unter vielerorts wirklich schweren Bedingungen. Gerade dort, wo viele Kinder in Armut aufwachsen oder auf besondere Unterstützung angewiesen sind, klagen auch die Kitas über schlechtere Ausstattung. Hier braucht es dringend gezielte und bessere Unterstützung“, fordert Ulrich Schneider, Hauptgeschäftsführer des Paritätischen Gesamtverbandes.

Insgesamt gehen 60 Prozent der Teilnehmenden an der Befragung davon aus, dass sie mit dem gegenwärtigen Personalschlüssel den Bedürfnissen der Kinder nicht gerecht werden können. Kindertageseinrichtungen in benachteiligten Sozialräumen sind davon besonders betroffen. Defizite belegt der Bericht dabei unter anderem im Bereich der Sprachförderung: Je höher die sozialräumliche Benachteiligung, desto größer ist die Zahl der Kinder mit Unterstützungsbedarf bei der sprachlichen

Bildung. Gleichzeitig könne dieser Bedarf mit dem gegenwärtigen Personalschlüssel überwiegend nicht gedeckt werden.

Strukturelle Defizite werden nicht nur bei den Personalschlüsseln, sondern u.a. auch im Bereich der Kita-Finanzierung ausgemacht. Neu- und Ersatzanschaffungen seien kaum selbstverständlich. Mehr als ein Drittel der Teilnehmenden gibt zudem an, dass die vorgesehenen Finanzmittel nicht ausreichen, um die Kinder mit einer ausgewogenen Ernährung zu versorgen. „Die Befunde des Kita-Berichts sind erschütternd. Es ist schon ein Armutszugnis, wenn es uns in diesem reichen Land nicht gelingt, jedem Kind eine gesunde Mahlzeit, bestmögliche Förderung in der individuellen Entwicklung und eine möglichst unbeschwertere Kindheit zu ermöglichen“, so Schneider.

**Zur Studie:**  
Der Kita-Bericht des Paritätischen erscheint inzwischen zum zweiten Mal. Die Studie gibt detaillierte Einblicke zum Stand der Qualitätsentwicklung und der praktischen Umsetzung des so genannten Gute-Kita-Gesetzes. Die Umfrage wurde gemeinsam mit Wissenschaftler\*innen der Universität Osnabrück ausgewertet. Defizite wurden in allen Handlungsfeldern der frühen Bildung, Erziehung und Betreuung festgestellt. Insgesamt haben 1.171 Personen aus unterschiedlichen Kindertageseinrichtungen vollständig teilgenommen. Damit erfasst die Umfrage ein Fünftel aller Paritätischen Kindertageseinrichtungen in Deutschland. Die Teilnehmenden an der Umfrage kommen aus dem gesamten Bundesgebiet.

## Betrunken gefahren

Brattendorf (ots). Beamte der Suhler Einsatzunterstützung kontrollierten Sonntagabend (12.6.) einen 58-jährigen Autofahrer in Brattendorf. Dabei stellten die Polizisten fest, dass der Mann deutlich alkoholisiert war, was ein Test mit einem Wert von 1,42 Promille auch bestätigte. Für den 58-Jährigen war damit die Weiterfahrt beendet. Er musste eine Blutprobe im Krankenhaus und seinen Führerschein abgeben.

## Aktive Insektenhilfe



sr. Vielerorts werden Initiativen ergriffen, den Insekten zu helfen. In Streufdorf wurde ein Wettbewerb für den insektenfreundlichen Garten ausgeschrieben. Auch Lothar Götz aus der Roßfelder Straße in Streufdorf hat sich daran beteiligt und eine Insektenwand mit insgesamt 19 Löchern an seinem ehemaligen Bienenhaus (s. Foto) aufgestellt, wo derzeit 11 Löcher besetzt sind. Dabei zeigte sich, dass die Insekten in eine Lochgröße von 0,9 mm und kleiner einzogen sind, größere Löcher wurden nicht befliegen.

Text: sr/Foto: Lothar Götz

## Pepe und Princess suchen ein Zuhause!



Hildburghausen. In einem zugelebten Karton wurden die auf dem Foto zu sehenden Kätzchen entsorgt, ihr Jammern wurde aber zum Glück gehört und damit hat der Finder ihnen das Leben gerettet. Liebevoll wurden sie in unserer Pflegestelle aufgezogen und können nun als Zweitkatze oder Pärchen in ihr Für-immer-Zuhause einziehen. Die Kitten sind jetzt ca 10 Wochen alt, tierärztlich versorgt, geimpft und entwurmt. Vermittlung erfolgt mit Vertrag und Schutzgebühr in liebevolle Hände. Kontakt zum Kennenlernen der kleinen Fellnasen unter Tel. 015157603822.

Text + Foto: Tier- und Naturschutzverein Hildburghausen

## Sonnenwende. Der Sommer beginnt

von Dr. Gerhard Gatzert

Der Juni ist gekommen. Der Frühling schwebt langsam hinein in den Sommer.

Mit der Sommersonnenwende beginnt er und füllt nun die Tage und Wochen aus, bis im September die Tag-und-Nacht-Gleiche erreicht ist. Der längste Tag des Jahres verwöhnt uns zum Sommeranfang. Der Juni wächst in den Himmel und unser Frohsinn auch. Wir zeigen ihn, pflegen alte schöne Bräuche, die in der Nacht mit Freudenfeuern begangen werden.

Auch ich genieße meinen Kult, spaziere hinein in den Sommer und freue mich über den Sommerbeginn: „Das Gerstenfeld, es fließt vom Grün ins Gold'ne, / begrüßt im Ähren Glück mit Eleganz, / den Sommeranfang und das Sommerwerden. / und krönt mit rotem Mohn das Wunder ganz.“ „Mit Sonnenaugen schauen Margeriten, / sie suchen meinen sehnsuchtsvollen Blick. / Die Welt der Wiesen nun ein Blütenhimmel, / Mein Tausend schön, es tanzt im Sommerglück.

Im buntem Hain, das flüstern Sommerfreuden. / Der Frohsinn wächst und schwingt im Lerchenschlag. / Ich fei're hohe Zeit der Sonnenwende. / Genieße Le-

benslust am längsten Tag.“

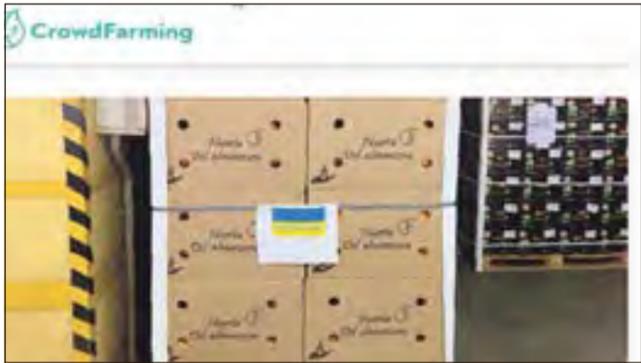
Dieses wunderbare Ereignis, die Sommersonnenwende, hat dem Juni einen Kosennamen gegeben. Sonnenwendmond heißt er in manchen Regionen liebevoll. Auf meinem Kalender steht der Name Rosenmond. Johann Wolfgang von Goethe hat seine Sommerfreuden in das weit bekannte Lied vom „Röslein auf der Heiden“ gefasst, das ich auch gerne singe. Auch mich berührt die Blütezeit der Heckenrose in jedem Jahr: „Mein Heckenröschen grüßt in Weiß. / Und durch die Flur, das wandert leis', / ein Hauch vom Paradiese.“

Ja, wenn das schlichte Röschen in Blüte steht, das in der Heide, an Feld- und Waldrainen wächst, ist der Juni ins Jahr getreten. Seinen heutigen Namen hat er nach der altrömischen Göttin Juno, nach ihr wurde damals der vierte Monat mensis junonius genannt.

Doch jetzt ist der Juni der sechste Monat im Jahreslauf. Für uns hat er diesen festen Rang, seine Schönheit betört uns ebenso wie die alten Römer, die den Juni als vierten Monat nach dem März, dem April und Mai erlebten.

## In der Ukraine wachsen keine Mangos – CrowdFarming oder CrowdFraming?

Trend-Bio-Obst-Versand stoppt Flüchtlingshilfe, um „Rolle in dieser humanitären Krise erneut zu beurteilen“



Hier glaubt der Konsument gerne, was er glauben möchte, er akzeptiert die charmanten werblichen Trickereien, weil er an das Gesamtkonzept glaubt, daran glauben will, weil es so perfekt zu seiner inneren Haltung passt.

Foto: Screenshot / crowdfarming.com

(wal.) Ein aktuell sehr erfolgreicher direktvermarktender Bio-Obst-Versand hat seine groß angelegten Hilfslieferungen an die Ukraine vorerst eingestellt. Wie es dazu kam und warum die Ukraine keine Bio-Obst-Geschenke mehr bekommt, gleich im Folgenden, vorab ein paar Informationen zum Unternehmen:

Fast jeder hat schon irgendwann einmal via E-Mail oder Banner in den Sozialen Medien Werbung von „CrowdFarming“ bekommen. Ich bin selbst Kunde. Ich bin aber auch Opfer: Der werbliche Dauerbeschuss hatte mich irgendwann müde gemacht. Die Produkte, welche ich geliefert bekam, waren allerdings so gut, dass es bei mir rückblickend dieser werblichen Penetration gar nicht bedürft hätte.

Ich bekam im vergangenen Herbst eine Kiste Bio-Mangos zugesandt, die während des Verzehrs eine echte Geschmacksexplosion auslösten. Kindheitserinnerungen wurden wach. Nein, es waren nicht meine ersten Mangos, aber es fühlte sich beinahe so an: Aromen, Düfte und eine Süße, die schwindelig machte.

„CrowdFarming“ wirbt damit, Bio-Lebensmittel ohne Zwischenhändler direkt vom Bauern zu verschicken – „sozial fair“ soll es obendrauf zugehen. In einem Satz: Hier werden Klischees dieser linksgrünen Prenzlauer-Berg-Verschwendung gleich kistenweise bedient.

Wer Mangos bestellt, kann bei „CrowdFarming“ auch gleich seinen eigenen Mangobaum adoptieren und ihm einen Namen geben, ein Namensschild wird an „seinen“ Baum gehängt. Was allerdings mutmaßlich nicht dazu führt, dass man exakt die Früchte von diesem Baum geliefert bekommt. Aber zu diesem Ge-

schäft gehört eben die Imagination, dass es doch sein könnte. Es gehört dazu, dass es der Kunde gerne glauben will, wider besseren Wissens.

Ein Motto dieser Initiative lautet: „Multilokales Denken statt Globalisierung“. Auf der Website des Unternehmens bzw. der Initiative findet sich auch ein pastellfarben gestalteter Transparenzbericht, das macht man heute so.

Und auch wenn das die eigentliche Idee von „CrowdFarming“ ist, die Kisten werden nicht beim Bauern direkt verpackt und an mich geschickt. Auch hier wird die Frucht aus beispielsweise Spanien per LKW verschickt und dann erst bei uns zentral verpackt und versandt. Allerdings, so heißt es, ohne die üblichen Discoun-tertricks wie künstliches Nachreifen nach unreifer Ernte usw.

**Zusammengefasst:** Hier glaubt der Konsument gerne, was er glauben möchte, er akzeptiert die charmanten werblichen Trickereien, weil er an das Gesamtkonzept glaubt, daran glauben will, weil es so perfekt zu seiner inneren Haltung passt. Bonus obendrauf: Das Produkt ist real und lecker, es hält was es verspricht, sogar noch im politisch-korrekten Gewand.

Das ist „CrowdFarming“. Da überrascht es wenig, dass dieses Unternehmen auch Spenden in die Ukraine und für Ukrainer in Deutschland organisiert hat.

Aber damit ist es jetzt vorbei. Nachdem „CrowdFarming“ nach Selbstbekunden bis heute „190 Tonnen frische Früchte sowie andere Lebensmittel wie Nüsse, Reis und Olivenöl“ an drei verschiedene Organisationen geschickt hat, an die Caritas, die Polnische Lebensmittelbank und World Central Kitchen (von Chefkoch José Andrés), stellt „CrowdFar-

ming“ diese Lieferungen für Ukraine-Flüchtlinge jetzt ein.

Und das Unternehmen liefert in einer Rundmail an Freunde und Kunden eine Begründung gleich mit:

„Nach dieser Lieferung werden wir die Lebensmittelspenden für die Geflüchteten in der Ukraine vorübergehend einstellen, um unsere Rolle in dieser humanitären Krise erneut zu beurteilen. In den letzten drei Monaten haben wir beobachtet, wie sich die Lebensmittelversorgung verbessert hat und wie sich Systeme entwickeln konnten, die auch die lokale Wirtschaft unterstützen. Gleichzeitig hat sich in den letzten Wochen unser Versandvolumen verringert, so dass der Transport weniger effizient ist. Wir arbeiten derzeit an der Entwicklung der nächsten CrowdGiving-Initiative, um weiterhin mit vereinten Kräften einen Beitrag zur Ernährungssicherheit leisten zu können.“

Was hier so transparent daherkommt, ist es in Wirklichkeit nicht. Es drückt sich nur so aus, mehr Schein als Sein. Das verringerte Versandvolumen meint demnach eigentlich eine sinkende Bereitschaft der Kundschaft, auch eine Kiste extra zu kaufen für die Ukraine.

Und so funktionierte bisher, was jetzt nicht mehr so richtig flutscht:

1. Wähle ein Produkt von dieser Seite aus und lege es in deinen Warenkorb.

2. Gib eine Lieferadresse (in Polen) an: Du kannst die Sendung an jemanden schicken, den du kennst und der Geflüchtete aufnimmt, oder dein Paket direkt an die Lebensmittelbank Zywnosci in Warschau schicken.

3. Wir holen die Lebensmittel direkt beim Landwirt ab und veranlassen den Versand. Du erhältst eine Bestätigung, wenn deine Lieferung angekommen ist.“

Der Kunde bezahlt das Obst – sichtbar sind hier keine Vergünstigungen gegenüber dem sonstigen Einkauf für den Eigenbedarf, aber „CrowdFarming“ betont dennoch, dass man „die gesamten Logistikkosten“ finanzieren würde.

Wer also vier Kilo Reis an ukrainische Flüchtlinge in Polen verschenken will, der zahlt dafür bei CrowdFarming 13,56 Euro. Dafür kommt beim Flüchtling in Not dann sowas wie der beste Reis der Welt an, direkt aus dem spanischen Naturpark Albufera. Empfohlen wird der Reis übrigens „für spanische Gerichte, insbesondere Paella“.

Oder der Kunde, welcher Flüchtlingen in der Ukraine

helfen will, schickt drei Kilo Walnüsse, diese Hilfe kostet ihn bei CrowdFarming 28,04 Euro. Dafür bekommt der ukrainische Flüchtling in Polen allerdings Walnüsse, die „alle ihre organoleptischen Eigenschaften bis zum Juli des Folgejahres nach der Ernte“ behalten. CrowdFarming erzählt auch, wo die Nüsse herkommen: „Unsere Hauptfinca trägt den Namen La Plana; sie liegt in unmittelbarer Nähe des Flusses Segre, nahe am Mittelmeer und etwa 80 km von den katalanischen Pyrenäen entfernt.“

Oder wie wäre es mit fünf Liter Extra natives Olivenöl von Campillo de Júlia? Für die Lieferung dieser fünf Liter Olivenöl nach Polen für ukrainische Flüchtlinge zahlt der hilfsbereite Deutsche 46,96 Euro und erfährt obendrauf, dass die Oliven für dieses Öl aus einer „vogelfreundlichen Ernte“ entstammen.

Der mutmaßliche Durstige wird hier mit Champagner bedient und der Hungerige erhält ein Kavierrühstück – solche Assoziationen könnte bekommen, wer hier gewillt ist, mal ein paar Sekunden darüber nachzudenken, was er da eigentlich treibt, wenn er solche Hilfszahlungen anweist.

Möglicherweise ist CrowdFarming mittlerweile selbst aufgegangen, dass sie hier an die äußersten Grenzen ihres Businessplans gestoßen sind. Ab einem bestimmten Punkt ist nämlich auch die Akzeptanz der Kunden vom Prenzlauer Berg endlich, was dieses besonders attraktive Luftschloss angeht.

„CrowdFarming“ möchte nach dieser Lieferung „die Lebensmittelspenden für die Geflüchteten in der Ukraine vorübergehend einstellen, um unsere Rolle in dieser humanitären Krise erneut zu beurteilen“.

Wenn die CrowdFarmer ihre Beurteilung abgeschlossen haben, reichen wir diese hier gerne nach.

Alexander Wallasch

Weitere Informationen unter [www.alexander-wallasch.de](http://www.alexander-wallasch.de).

(Namentlich gekennzeichnete Artikel spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider und geben immer die Meinung des Autors wieder. Wir schätzen unsere Leser als erwachsene Menschen und wollen ihnen unterschiedliche Blickwinkel bieten, damit sie sich selbst eine Meinung bilden können. Um die Meinung der Autoren nicht zu verfälschen, werden diese Artikel nicht zensiert und gekürzt.)

## Zwei ganz besondere Damen auf der Suche nach einer liebevollen Unterkunft

Hildburghausen. Theresa hatte in ihrem Leben sehr merkwürdige Vorbesitzer. Wir wissen nicht, was man sich dabei gedacht hat, dieser Katze das anzutun, was ihr widerfahren ist. Als Theresa zu uns kam, wog sie acht Kilo. Für eine Katze viel zu viel, sie konnte mangels Muskulatur in den Beinen kaum laufen und war so unbeweglich, dass das Fell fast vollständig verfilzt war und ihr als feste Platten am Körper hing. Da gab es keine Rettung, das Fell musste an Teilen des Körpers komplett geschoren werden, daher sieht Theresa noch ein wenig lustig aus. Aber sie fühlt sich sichtbar wohler, hat schon etwas abgenommen und ist deutlicher mobiler geworden. Mittlerweile hat sie erkannt, dass Schmusen und sanft mit einer Katzenangel spielen total coole Betätigungen sind. Auch nutzt sie mittlerweile ihr gesamtes Zimmer samt Außengehege für kleine Spaziergänge und kräftigt ihre Muskeln jeden Tag ein wenig mehr. Für die Zukunft wünscht sie sich so schnell wie möglich einen lieben Menschen, der ihren Weg zu einer fitten und gesunden Katze mit viel Tierversand weiter betreut. Passend dazu wäre die Möglichkeit, in einem Haus oder einer Wohnung herumzuspazieren mit einem regelmäßigen Ausflug ins Freie (ein gesicherter Balkon oder eine gesicherte Terrasse würden ihr da schon reichen). Bitte unterstützen Theresa bei ihren Plänen – lernen Sie sie kennen.

Die junge Antonia – geboren in 2021 – ist das letzte von vier charmant schielenden Geschwis-

tern. Sie ist eine sehr freundliche, aber leider auch ein wenig zurückhaltende Dame und ist daher bei früheren Vermittlungsversuchen neben Bruder und Schwestern übersehen worden. Diese haben sich mittlerweile in ihren neuen Lebensgemeinschaften eingelebt und wir haben bereits viele verspielte und verschmudgte Foto-Grüße von ihnen bekommen. Das findet Antonia allerdings nicht so toll. Das Futter im Tierheim ist lecker, die Kollegen und Kolleginnen im Zimmer nette Spielkameraden und versorgt wird sie auch gut ... aber so ganz das Richtige ist es nicht, etwas mehr Mittelpunkt, etwas mehr Familienmitglied sein, wäre um so vieles schöner. Antonia ist ideal als Zweitkatze zu einem kastrierten Kater oder als Einzelkatze. In beiden Fällen ist sie eine Freigängerin mit festem Stammplatz im Haus oder der Wohnung ihres Menschen – der beste Platz ist immer ein hoher Kratzbaum im Wohnzimmer. Von dort aus hat sie ihre Zweibeiner dann immer im Blick. Draußen wünscht sie sich ein sicheres Umfeld ohne viel Verkehr, fernab von großen Straßen ist ganz wichtig. Und wenn es genug Mäuse gibt, ist ein kleines Katzenherz richtig glücklich. Verhelfen Sie unserer kleinen Antonia zu diesem großen Glück!

Theresa und Antonia freuen sich auf Ihren Besuch für ein erstes Kennenlernen. Terminvereinbarung unter Tel. 0170-7375758, Abgabe gegen Vermittlungsgebühr.

Ihre Ute Poerschke und Nicole Stephan



Die Katzendamen Theresa und Antonia.

Foto: Verein

# 100 Jahre Feldsteintreffen

Wer das nicht erlebt hat, war selber Schuld!



sr. Der Kultur- und Freizeitverein Lengfeld e. V. lud am Montag, dem 6. Juni 2022 zu einem ganz besonderen Jubiläum ein - zu 100 Jahre Feldsteintreffen. Zahlreiche kleine und große Besucher aus nah und fern fanden sich am Feldstein Lengfeld ein, um dieses Ereignis gebührend zu begehen. Traditionsgerecht spielten die Leitentaler Musikanten auf, denn sie sorgen bereits seit vielen Jahren für die musikalische Unterhaltung der Gäste. Keiner musste hungrig oder durstig nach Hause gehen, denn der Veranstalter sorgte für reichlich Speisen und Getränke. Sogar der Wettergott hatte ein Einsehen, denn der Regen setzte erst ein, als die Musik verklungen war und der letzte Gast seinen Heimweg antrat. Feldsteintreffen ist und bleibt Tradition!

Foto: Hans-Dieter Samel

## Chor- und Orgelkonzert

Hildburghausen/Häselrieth. Die Kirchengemeinde St. Wigbert Häselrieth lädt alle Interessierten am Sonntag, dem 19. Juni 2022, um 14 Uhr zu einem Chor- und Orgelkonzert anlässlich des Pilger- und Radwegetages in die St. Wigbert Kirche in Häselrieth recht herzlich ein.

Organist an diesem Tag ist Tim Stammberger. Die Musikalische Gesamtleitung übernimmt Elke Kronacher (Prädikantin und Chorleiterin).

Im Anschluss an das Konzert ist ein gemütliches Beisammensein geplant.

Der Eintritt ist an diesem Tag frei.

## Neues Format im Tischtennis

# Erstes Eltern-Kind-Turnier des ESV Lok Themar

Themar (gf). Der Nachwuchsbereich des ESV Lok Themar mit seinem „Hauptmacher“ Michael Braune organisierte das erste Eltern-Kind-Turnier der Vereinsgeschichte.

Beachtliche 15 Paare – jeweils Vater oder Mutter mit ihren Töchtern oder Söhnen – traten als Doppel in drei Fünfergruppen gegeneinander an. Jüngste Teilnehmerin war die 8-jährige (!) Greta Röhrig mit ihren Vater Silvio aus Bischofrod.

Gruppensieger wurden Jens und Toni Gleichmann, Silvana und Vincent Gross sowie Andre

und Neven Endter.

Nach der Finalrunde freute sich Familie Gross, die auch noch von Vater Andre unterstützt wurde, über den Gesamtsieg und alle anderen Teilnehmer über eine sehr gelungene Tischtennisveranstaltung.

Neben Michael Braune geht ein besonderer Dank an alle Helfer, Mütter und Väter, ohne die eine solche Veranstaltung nicht möglich gewesen wäre einher mit der Überzeugung, dass das erste nicht gleichzeitig das letzte Turnier dieser Art in Themar gewesen ist.



Gruppenfoto der Teilnehmer des ersten Eltern-Kind-Tischtennis-Turniers des ESV Lok Themar. Foto: privat

Unabhängig - Meinungsstark  
www.rundschau.info

# Impfschäden: 180-Grad-Wende beim Spiegel?

## Bemerkenswerte Volte des Hamburger Magazins

(br.) Was ist da los? Das kann doch gar nicht sein! Das war mein erster Gedanke, als mir die Kollegen von der Schweizer Weltwoche heute einen Link auf einen Artikel bei Spiegel Online mit dieser Überschrift schickten: „Post-Vac-Syndrom: Unerklärliche Symptome nach der Corona-Impfung – und alle ducken sich weg.“ Wie bitte? Für so etwas hätte einen das Hamburger Nachrichtenmagazin, das sich vom Sturmgewehr der Demokratie zum Sturmgewehr der Regierung verwandelt hat, bisher doch als „Querdenker“ oder gar „Verschwörungsideologen“ difamiert.

Denn wovor diese seit über einem Jahr warnen – und dafür massivst attackiert werden – ist nun in dem Artikel nachzulesen. In vielen Fällen von ME/CFS, „eine komplexe Erkrankung, die unter anderem mit chronischer Schwäche einhergeht“, nach einer Impfung, gibt es demnach keine eindeutige Diagnose, und sie werden deshalb nicht an das Paul-Ehrlich-Institut gemeldet. Besonders pikant: ME/CFS soll auch bei „Long-Covid“ auftreten. Es könne sich um „ähnliche Prozesse“ handeln, so der Spiegel. Wie bitte?

Die Schweizer Zeitung war so überrascht, dass der Spiegel diese Nachricht bringt, dass sie mich prompt um einen Kurzkommentar bat. Den ich auch prompt schrieb (und der das Gerüst für diesen Artikel hier ist).

Was ist los mit dem Hamburger Blatt? Zum einen ist der Beitrag hinter einer Bezahlschranke versteckt, so dass der Großteil der (potentiellen) Leser außen bleiben muss.

Wer dann hinter die Bezahlschranke blickt, wundert sich noch mehr als bei der Überschrift. „Tabu unter Ärzten?“, fragen die Kollegen im Text in einer Zwischenüberschrift. Wie bitte? Ist der Spiegel endgültig unter die vermeintlichen „Querdenker“ gegangen? Nein. Das Blatt wäre nicht der „Spiegel“, würde es dann doch im letzten

Teil des Artikels nicht zur alten Linie zurückkommen. Es zitiert dort ausführlich einen Mediziner, der alles relativiert und das offizielle Narrativ bestätigt: Alles gut. Die Betroffenen hätten wohl auch ohne Impfung die Symptome entwickelt.

Wie bitte? Eine 180-Grad-Wende im Artikel? Ja. Und am Ende noch mal ein paar Grad zurück. „Hier muss man unbedingt aufklären und andere, wahrscheinlichere Ursachen zwingend ausschließen“, zitiert das Blatt den Mediziner. So kann sich jeder aus dem Artikel herauspicken, was er will. Impf-Anhänger können sich da ebenso wiederfinden wie Impf-Skeptiker.

Ich kenne diese Methode bisher vor allem aus Russland und den vom Kreml gesteuerten Medien dort. Für jeden etwas. Ins Wasser gehen, aber nicht nass werden wollen. Dass der Spiegel nun so agiert, ist aber für sich eine beachtliche Nachricht: Denn ganz offenbar sind die Impfnebenwirkungen inzwischen so zahlreich und so stark Gesprächsstoff, dass man sie auch beim „Mainstream“ nicht mehr, wie bisher, ganz ignorieren kann. Und nun versuche, das Thema auf diese Weise „abzufedern“ – indem man die journalistische Brandmauer in einem Rückzugsgefecht einfach ein paar Blöcke weiter errichtet. Lange wird das nicht helfen. Denn die Realität bricht sich immer ihren Weg.

Boris Reitschuster

Weitere Informationen unter reitschuster.de.

(Namentlich gekennzeichnete Artikel spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider und geben immer die Meinung des Autors wieder. Wir schätzen unsere Leser als erwachsene Menschen und wollen ihnen unterschiedliche Blickwinkel bieten, damit sie sich selbst eine Meinung bilden können. Um die Meinung der Autoren nicht zu verfälschen, werden diese Artikel nicht zensiert und gekürzt.)

# Farbkleckse feiern den Lenz



Mit einem bunten Tanz- und Melodien-Potpourri feierten die Farbkleckse den langersehten Lenz.

Foto: Kita

Hildburghausen. Nach langer pandemiebedingter Pause haben die Kinder der integrativen Diakonie-Kindertagesstätte „Die Farbkleckse“ endlich wieder ein Fest feiern können. Was lag näher, als im Wonnemonat Mai den Frühling willkommen zu heißen? Lange haben sie sich mit ihren Erziehern darauf vorbereitet und alle Eltern, Großeltern und Geschwister eingeladen. Und trotz schlechter Wetterprognose kamen fast alle. Nach anfänglichem Dauerregen am Morgen meinte es der Wettergott gut mit den Farbklecksen, denn pünktlich zu Beginn des Festes am Nachmittag verzogen sich die Wolken und bei hitzigen Temperaturen, strahlendem Sonnenschein und blauem Himmel legten sie mit ihrem bunten Programm los.

Zuerst tanzten alle Gruppen von klein bis groß den „Biene Maja“-Tanz. Anschließend präsentierten die Kinder der blauen Gruppe singend und tanzend das Lied „Die Maus auf Weltraumreise“, bevor Marina und Melli zum Abschluss ihre Hula-Hoop-Reifen zum Schwingen brachten. Die sportlichen Reifen blieben

den Kindern treu, konnten sie jedoch mit ihren Eltern eigenhändig einen individuellen Hula-Hoop-Reifen basteln.

An den Stationen Dosenwerfen und Sackhüpfen konnten sich die großen und kleinen Farbkleckse sportlich messen,

und an diesem Tag gab es keine Verlierer, denn auf alle Teilnehmer warteten kleine Preise als Belohnung fürs Mitmachen.

Sehr beliebt war das Kinderschminken, wofür ein großes Dankeschön an Ivonne aus dem Elternbeirat geht, die „gefühlte vier Stunden am Stück den Kindern ganz tolle Motive ins Gesicht gezaubert hat“, sagt Kita-Leiterin Steffi Hötzel. Selbstverständlich ließ auch die große Hüpfburg niemanden kalt, sondern war stets gut gefüllt mit fröhlichen Kindern.

Und auch für das leibliche Wohl war mit Bratwürsten, Wienern und köstlichen Kuchen bestens gesorgt. „Ein großes Dankeschön an alle Mamas und Omas, die mit viel Herz die vielen leckeren Kuchen für unser Fest gebacken haben“, ergänzt Steffi Hötzel und bedankt sich darüber hinaus im Namen aller Kinder und des gesamten Kita-Teams bei allen Helfern, insbesondere dem Elternbeirat, den Organisatoren und Gästen, die das diesjährige Frühlingsfest der Farbkleckse zu einem so schönen und bunten Nachmittag gemacht und den Kindern einen rundum gelungenen Tag ermöglicht haben.



Marina (rechts) und Melli (links) bei ihrer Hula-Hoop-Darbietung.

Foto: Kita

## Konzert an der Schwalbennestorgel



Wolfgang Karius. Foto: privat

zung mit barocker Aufführungspraxis führten, und Meisterkurse in Dirigieren bei Kurt Thomas und Sergiu Celibidache vervollständigten die musikalische Ausbildung von Wolfgang Karius. An der Kölner Universität studierte er Romanistik und bei Heinrich Hüsch Musikwissenschaft. Nach einer langjährigen Tätigkeit als Kirchenmusiker in Köln war er von 1983 - 2008 als Organist und Kantor an der Annakirche in Aachen und als Leiter des traditionsreichen AACHENER BACHVEREIN tätig und damit auch für die künstlerische Leitung der alljährlich stattfindenden AACHENER BACHTAGE verantwortlich.

Zu seiner Tätigkeit als Organist, Cembalist und Dirigent kommen Aufgaben als Herausgeber alter Musik, sowie Konzerte im In- und Ausland und Schallplatten- und Rundfunkaufnahmen.

1993 wurde Wolfgang Karius für seine Leistungen auf kirchenmusikalischem Gebiet der Titel Kirchenmusikdirektor verliehen.

## Schaden an Gartenhütte

Leimrieth (ots). In der Zeit vom 22.5. bis 9.6.2022 hinterließen bisher unbekannte Täter an einer Gartenhütte in Leimrieth Sachschaden. Durch den oder die Täter wurden Schäden in Höhe von etwa 250 Euro an einem Fenster samt Fensterladen verursacht.

Sachdienliche Hinweise bitte an jede Polizeidienststelle oder die Polizeiinspektion Hildburghausen, Tel. 03685/778-0.

## Schülergruppe lautlos auf Entdeckungstour

Haubindaner absolvieren ihre Tauchprüfung



Schüler der Tauch-Gilde aus dem Internatsdorf Haubinda zum Tauch-Lehrgang in Istrien. Foto: privat

**Haubinda/Rovinj.** Kein Traum: Nahezu geräuschlos bewegt sich die Gruppe der Schüler und Schülerinnen nach vorne, erkundet aufmerksam und konzentriert die Umgebung. Man verständigt sich lautlos untereinander. Mit Blickkontakt und Handzeichen werden Informationen ausgetauscht. Die Bewegungen sind gleichmäßig und koordiniert, man achtet diszipliniert aufeinander, dass die Gruppe zusammenbleibt. Kein Lärm, keine Musik, kein Geschrei, kein Durcheinanderreden – unter Wasser, stumm wie ein Fisch, ist die Schülergruppe derzeit unterwegs.

Wovon viele Lehrer träumen, ist momentan für Manuela Werner und ihre Tauch-Gilde Realität. Die Mathe- und Physiklehrerin ist mit zehn Schülern im Alter von 13 bis 16 Jahren und den Kollegen Ina Werner und Marcel Strobel aus dem Internatsdorf Haubinda einfach mal abgetaucht nach Rovinj – eine kroatische Hafenstadt an der Westküste der Halbinsel Istrien. Bei angenehmen 30 Grad an Land und 24 Grad Wassertemperatur sowie glasklarem Meerwasser, das türkisblau schimmert, lässt es sich gut aushalten.

Doch die Gruppe ist nicht nur zum Vergnügen da: In Kooperation mit der 1. Coburger Tauchschule unter Leitung von Kerstin Ruby absolvieren die Haubindaner ihre Tauchprüfung. Acht Teilnehmer wollen die Lizenz Open Water Diver, der Einstieg in den Tauchsport, um weltweit selbstständige Tauchgänge bis in Wassertiefen von 20m durchzuführen, ablegen. Zwei Fortgeschrittene streben sogar Stufe 2, den Advanced Open Diver an. Diese Experten dürfen unter anderem dann schon in Höhlen und Wracks tauchen.

Vom 4. bis 8. Juni war die Gruppe unterwegs. Nach dem reichhaltigen Frühstück ging es täglich mit dem Bus zur Tauchbasis. Am ersten Tag standen verschiedene Übungen an, um sich mit dem Element Wasser und den Gerätschaften vertraut zu machen: Maske ausblasen, Notaufstieg, Höhe regulieren, zahlreiche Handzeichen und vieles mehr. Am zweiten Tag ging es dann mit dem Boot raus und es wurde ernst: Jeden Tag wurden Teile der umfangreichen Prüfung abgenommen, die zuvor auch schon in der Tauchgilde zu Hause, jeweils samstags im Coburger Schwimmbad, geübt wurden. Ergänzend war in Haubinda jeden Montag Theorie angesagt.

Nach den Tauchgängen folgt der Eintrag ins persönliche Logbuch. Hier wird dokumentiert, wie der Tauchgang ablief, was geschah und beobachtet wurde. Der Tauchpartner bescheinigt anschließend mit seiner Unterschrift die Eintragungen.

Für abendliche Aktivitäten, blieb außer einem Spaziergang am romantischen Abendstrand wenig Zeit und Energie. „Nach dem Abendessen kam häufig schon um 20.30 Uhr die Frage, ob man schon schlafen gehen kann“, schmunzelt Manuela Werner. Die zahlreichen Tauchgänge täglich, die schwere Ausrüstung und das warme Wetter forderten ihren Tribut.

Dokumentiert per Video und Foto wurde die Tauchgruppe von einem Elternteil, der sich selbst dem Tauchsport verschrieben hat und in unmittelbarer Umgebung Station machte. Am Mittwochabend (8. Juni) gegen 21 Uhr tauchte die Gruppe – diesmal mit frisch erworbener Lizenz – wieder im Internatsdorf Haubinda auf.

Text: Volker Kilgus

## Neuer Ausbildungsberuf am SBSZ Hildburghausen



Die Berufsschule Hildburghausen ist zum neuen Schuljahr 2022/2023 Ausbildungspartner in der dualen Berufsausbildung für den Ausbildungsberuf der Fachinformatiker. Foto: SBSZ

**Hildburghausen.** Zum neuen Schuljahr 2022/2023 sind wir, die Berufsschule Hildburghausen, Ausbildungspartner in der dualen Berufsausbildung für den Ausbildungsberuf der Fachinformatiker!

**Ausgebildet werden die Fachrichtungen:**

- Anwendungsentwicklung
- Systemintegration
- Daten- und Prozessanalyse
- Digitale Vernetzung.

Damit ist nicht mehr die Berufsschule in Erfurt für die schulische Ausbildung der Azubis aus den Landkreisen Hildburghausen, Sonneberg, Schmalkalden-Meiningen und Suhl (siehe Schulnetzplan des Ministeriums) zuständig, sondern die Berufsschule in Hildburghausen.

Wir heißen alle Azubis und Betriebe herzlich willkommen!

**Die Fachrichtungen unterscheiden sich wie folgt:**

**„Fachinformatiker und Fachinformatikerinnen in der Fachrichtung Anwendungsentwicklung“** haben ihren Schwerpunkt in der Projektierung und Entwicklung von Softwarelösungen unter Berücksichtigung der Informationssicherheit. Entwicklungsprozesse finden mit agilen, vernetzten und multidisziplinären Methoden statt. Zudem werden für das jeweilige Projekt angemessene Programmierparadigmen, -sprachen und -umgebungen ausgewählt.

**„Fachinformatiker und Fachinformatikerinnen in der Fachrichtung Systemintegration“**

haben ihren Schwerpunkt bei der Planung, Installation, Konfiguration, Inbetriebnahme und Verwaltung vernetzter Systeme. Dabei werden diese Systeme unter Berücksichtigung der Informationssicherheit entwickelt, modifiziert und betrieben, Dienste implementiert sowie Störungen eingegrenzt und behoben.

**„Fachinformatiker und Fachinformatikerinnen in der Fachrichtung Daten- und Prozessanalyse“** haben ihren Schwerpunkt in der Entwicklung von Systemen maschinellen Lernens, der Analyse von Prozessen und Daten zur Optimierung von digitalen Geschäftsprozessen und der Einbindung neuer digitaler Geschäftsmodelle, jeweils unter Berücksichtigung der Informationssicherheit.

**„Fachinformatiker und Fachinformatikerinnen in der Fachrichtung Digitale Vernetzung“** haben ihren Schwerpunkt in der Entwicklung, Inbetriebnahme und dem Support von digital vernetzten Prozessen, Anwendungen und Produkten unter Berücksichtigung der Informationssicherheit. Dabei werden cyber-physische Systeme sowie deren Software neu erstellt oder vorhandene Systeme miteinander zu neuen Lösungen kombiniert und vernetzt.“ (KMK (2019): Rahmenlehrplan für die Ausbildungsberufe Fachinformatiker und Fachinformatikerin IT-System-Elektroniker und IT-System-Elektronikerin)

## Seniorenachmittag im „Rosengarten“ Eisfeld

**Eisfeld.** Beim Seniorenachmittag in der Seniorenwohnanlage „Rosengarten“, Am Rosengarten 1, geht es am Dienstag, dem 21. Juni 2022, 14.30 Uhr, um das Thema: „Gesundheitsschutz bei Hitze – Was kann ich im Alltag tun, um mich vor den gesundheitlichen Risiken von Hitze bestmöglich zu schützen?“

Zum Impulsvortrag mit gemeinsamen Gespräch sind Ka-

thrin Linnig (Präventionskoordinatorin) und Heike Sittig (Kreis seniorenbüro) zu Gast.

Interessierte sind recht herzlich zu diesem Vortrag eingeladen.

Aus organisatorischen Gründen und beschränkter Platzkapazität wird um Voranmeldung bis spätestens 20. Juni bei Diana Gütter unter Tel. 03685/4011533 oder 0160/7250948 gebeten.

## Aktuelles aus dem Thüringer Landtag

**Erfurt.** Zu den vergangenen Plenarsitzungen hat die AfD-Fraktion wieder einige Initiativen eingereicht. Darunter ein Antrag in einer Sondersitzung zur Abschaffung des Schulgeldes in den Gesundheitsfachberufen. Der Antrag wurde abgelehnt.

Weitere Anträge waren: „Kosten für die Klimaziele der EU nicht auf die Thüringer Bürger und Unternehmen abwälzen, Bevormundung durch die EU entgegenzutreten“, „Integration von Seiteneinsteigern ins Thüringer Schulsystem verbessern, Unterrichtungsausfall vermeiden“, „Einsatz von Wärmebildrohren zum Schutz von jungen Wildtieren auf Landesebene implementieren und auf Bundesebene unterstützen“, „Preissteigerungen wirksam bekämpfen - der in Thüringen besonders hohen Inflationsrate entgegenwirken“.

Aufgrund der langen Tagesordnung wurde nur der erste der genannten Anträge behandelt und auch abgelehnt. In dieser Plenarinitiative haben wir die Landesregierung aufgefordert, sich gegen unverhältnismäßige Eingriffe der Europäischen Union in die Belange der Mitgliedstaaten sowie sich gegen die finanziellen Mehrbelastungen für Verbraucher und Unternehmen durch die Klimapolitik der EU einzusetzen. Zudem sollte dem Landtag eine Folgenabschätzung über wirtschaftliche, soziale und umweltpolitische Konsequenzen des sogenannten Klimapakets vorgelegt werden. In meiner Rede bin ich explizit darauf eingegangen, dass die EU-Vorhaben exorbitante Kosten erzeugen, eine Besserung der Umweltbilanz aber nicht erwiesen ist. Im Gegenteil, gerade die Fokussierung auf E-Mobilität erzeugt

schwerste Umweltschäden in anderen Erdteilen durch den Abbau von Batterierohstoffen. Leider wurde der Antrag von einer Mehrheit abgelehnt. Sachliche Gründe für die Ablehnung gab es nicht.

Der Gesetzentwurf für einen 1000-Meter-Abstand von Windkraftanlagen zur Wohnbebauung wurde von der CDU-Fraktion zurückgezogen. Wir hatten im Vorfeld unsere Unterstützung dafür signalisiert, nachdem der Entwurf in den beratenden Ausschüssen (Infrastruktur und Umwelt) durch eine knappe Mehrheit positiv beschieden wurde.

Nadine Hoffmann MdL  
Fraktion AfD  
im Thüringer Landtag

## BINKO-Info

**Hildburghausen.** Im Frauenkommunikationszentrum „BINKO“ finden nachfolgende Veranstaltungen statt:

- Donnerstag, 16. Juni 2022: Besuch des Stadtmuseums Hildburghausen - neue Sonderausstellung „Lehrer aus der Stadt der Schulen“; Treffpunkt ist um 14 Uhr am Stadtmuseum,

- Dienstag, 21. Juni 2022, 14 Uhr: Offener Frauen-Gesprächskreis - gemeinsam aktuelle Themen, Probleme und Ideen besprechen und austauschen,  
- Donnerstag, 23. Juni 2022, 14 Uhr: Vortrag und Gespräch: „Die Mistel – Heilmittel? Zauberpflanze?“ - dieser Nachmittag gibt Einblicke zur Magie der Pflanze und den möglichen Einsatz in der modernen Pflanzenheilkunde. Yvonne Maul, Gesundheitspädagogin nach Kneipp SKA begleitet diesen Nachmittag.  
Änderungen vorbehalten!

## CDU-Fraktion setzt Hilfe für Musik- und Jugendkunstschulen durch

Worm: „Musik- und Kunstschulen haben jetzt langfristige Sicherheit“



CDU-Landtagsabgeordneter Henry Worm. Foto: privat

gesetzt, die Förderung der Thüringer Musikschulen auf 6 Millionen Euro jährlich zu erhöhen. „Die Thüringer Musikschulen haben diese Finanzspritze und dauerhafte Zusicherung dringend nötig. Mehr Festanstellungen und weniger Honorarkräfte, die Erneuerung der Unterrichtsräume und Instrumente sowie die Verbreiterung der Kapazitäten müssen abgesichert werden“, erläuterte Worm. „Die Wartelisten der Schulen sind zum Teil sehr lang. Auch die Kreismusikschule „Carl Maria von Weber“ in Hildburghausen leistet einen unverzichtbaren Beitrag im Bereich der musikalischen Früherziehung bis hin zur Vorbereitung auf ein musikalisches oder künstlerisches Hochschulstudium. Unser Ziel ist es, die musisch-kulturelle Bildung in Thüringen auf ein breites Fundament zu stellen. Hier haben wir heute einen großen Schritt nach vorn gemacht“, so Worm.

**Hintergrund:** Bislang konnte das Land die Einrichtungen nur auf Umwegen und ohne längere Finanzgarantien fördern. So ist es Thüringen seit 2008 nach einem Urteil des Landesverfassungsgerichts verboten, Musik- und Jugendkunstschulen direkt aus dem Landeshaushalt heraus zu unterstützen. Nur noch Co-Finanzierungen gemeinsam mit anderen Fördermittelgebern oder als feste Summe innerhalb des kommunalen Finanzausgleichs waren seither noch möglich. Den öffentlich geförderten Musik- und Jugendkunstschulen fehlte damit eine stabile Finanzierungsquelle, die sie jetzt bekommen haben. Die CDU-Fraktion hat so eine dauerhaft verlässliche Mitfinanzierung des Landes an den Musik- und Jugendkunstschulen durchgesetzt und die Schlechterstellung im Vergleich zu entsprechenden Einrichtungen in Bayern, Baden-Württemberg, Brandenburg oder Sachsen-Anhalt beseitigt.

**Erfurt.** Die Thüringer Musik- und Jugendkunstschulen werden dauerhaft mit 6 Millionen Euro vom Land gefördert. Neben der Absicherung im Landeshaushalt hat die CDU-Fraktion am Donnerstag ein Gesetz zur Mehrheit im Landtag geführt, das langfristige Finanzgarantien vom Land für die Einrichtungen auch im Landkreis Hildburghausen sicherstellt. „Thüringen ist ein Musik- und Kulturland. Die Einrichtungen helfen Kindern und Jugendlichen dabei, ein nachhaltiges Interesse an Musik und Kunst zu entwickeln, ihr eigenes musikalisches und künstlerisches Potential zu entdecken und zu entfalten“, machte der örtliche Landtagsabgeordnete Henry Worm die Bedeutung des Gesetzes deutlich. Thüringen habe jetzt endlich ein Gesetz, dass deren staatliche Anerkennung als Bildungseinrichtungen festschreibe. „Das hochwertige Musik- und Jugendkunstschulangebot im Landkreis Hildburghausen ist damit gesichert“, so Worm.

Zuletzt hatte sich die CDU-Fraktion in den Haushaltsverhandlungen für 2021 und 2022 mit der Forderung durch-

## Der Leser hat das Wort

### Nichts gelernt .. Aus Fehlern lernt man-eigentlich!

Doch falsch gedacht...

**Leserbrief.** Immer wieder werden Menschen mutwillig angefahren, angeschossen oder erschossen und auch mit einem Messer angestochen. Die Täter sind dann laut Ermittlungsakte psychisch krank. Solche Menschen gehören unter Aufsicht oder eingesperrt. Ich denke an die Messtecherei in Hamm oder auch das Fahren in eine Menschenmenge in Berlin, völlig sinnlos.

Wie kann man solche Leute frei rumlaufen lassen? Wann wird die Politik endlich schlau und unternimmt etwas?

Nicht nachher, sondern vorher handeln!

Leider muss immer erst etwas passieren, ehe sich etwas tut und

selbst dann noch nicht!  
Wofür gibt es Gesetze, wenn sie nicht angewandt werden!

**Familie Ratz**  
Themar

(Namentlich gekennzeichnete Leserbriefe spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider und geben immer die Meinung des Autors wieder. Wir schätzen unsere Leser als erwachsene Menschen und wollen ihnen unterschiedliche Blickwinkel bieten, damit sie sich selbst eine Meinung bilden können. Um die Meinung der Autoren nicht zu verfälschen, werden Leserbriefe nicht zensuriert und gekürzt. Mit der Einsendung geben Sie uns automatisch die Erlaubnis, Ihren Leserbrief in unserem Medium abzudrucken und online auf unserer Internetseite zu veröffentlichen.)

## Der Leser hat das Wort

## Der Leser hat das Wort

### Aufgaben+Pflichten eines Staates nebst Bundeskanzlers...

**Leserbrief.** ...sind die Interessen der Bürger des eigenen Landes zu vertreten bzw. zu verwirklichen, eigene Betriebe zu fördern, um die Wirtschaft zu stärken.

In Deutschland ist es aber genau anders herum. Die Bürger haben keine Rechte mehr, die Interessen werden zwar erfüllt, aber nicht von Deutschland, sondern nur von anderen Ländern.

Das Geld, welches eigentlich für die eigenen Bürger bestimmt sein soll, wird mit vollen Händen für die Stärkung anderer Länder rausgeworfen.

Das beste Beispiel ist das Ahrthal. Die Leute dort haben bis heute noch kein Geld vom Staat gesehen. Sie haben bis heute noch keinen Strom, kein Gas und kein Wasser. Es sieht dort heute noch genauso aus, wie unmittelbar nach der Flutkatastrophe im letzten Jahr - wirklich beschämend.

Auf welcher Seite steht Herr Scholz eigentlich, will er Krieg oder Frieden?

Die Meinung der eigenen Bür-

ger interessiert nicht mehr.

Zuerst war keine Rede von Waffenlieferungen, kein militärisches Einmischen. Doch der Druck von Selenskyj auf Scholz wird immer größer.

Aber wenn Herr Selenskyj pfeift, springt Herr Scholz. Hat er keine eigene Meinung mehr? Will er den Frieden in Deutschland gefährden?

Armes Deutschland.

**Familie Ratz**  
Themar

(Namentlich gekennzeichnete Leserbriefe spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider und geben immer die Meinung des Autors wieder. Wir schätzen unsere Leser als erwachsene Menschen und wollen ihnen unterschiedliche Blickwinkel bieten, damit sie sich selbst eine Meinung bilden können. Um die Meinung der Autoren nicht zu verfälschen, werden Leserbriefe nicht zensuriert und gekürzt. Mit der Einsendung geben Sie uns automatisch die Erlaubnis, Ihren Leserbrief in unserem Medium abzudrucken und online auf unserer Internetseite zu veröffentlichen.)

## Der Leser hat das Wort

## Zeugen nach Unfallflucht gesucht

Hildburghausen (ots). Ein 22-Jähriger erstattete Mittwochnachmittag (8.6.) eine Anzeige wegen einer Unfallflucht, die sich in der Zeit von 15.10 Uhr bis 15.30 Uhr auf dem Parkplatz eines Lebensmittelmarktes in der Clara-Zetkin-Straße in Hildburghausen ereignete. Als der junge Mann wieder zu seinem Ford kam, stellte er Beschädigungen am vorderen Kotflügel sowie am Außenspiegel fest. Der verursachte Sachschaden wird auf ca. 500 Euro geschätzt. Zeugen, die sachdienliche Hinweise zur angezeigten Unfallflucht geben können, werden gebeten, sich unter Tel. 03685/778-0 zu melden.

## Einbruch in Firmengebäude

Hildburghausen (ots). Bislang unbekannt Täter verschafften sich am Montag (6.6), in der Zeit von 16.15 Uhr bis 21.20 Uhr gewaltsam Zutritt zu mehreren Werkhallen einer Firma „Am Trockenbach“ in Hildburghausen. Im Inneren brachen diese zwei Automaten auf und verursachten hierbei einen Sachschaden von ca. 6.000 Euro. Ein dritter Automat hielt dem Aufbruch stand. Der Entwendungsschaden muss noch ermittelt werden. Zeugen, die verdächtige Personen am Tatort beobachtet haben, werden gebeten, sich telefonisch mit der Hildburghäuser Polizei unter 03685/778-0 in Verbindung zu setzen.

## Unfall mit Kettensäge

Fehrenbach (ots). Mittwochabend (8.6.) erhielt die Polizei die Information über einen Unfall in Fehrenbach, welcher sich im privaten Bereich zugetragen hat. Zwei Männer im Alter von 40 und 59 Jahren waren dabei, einen massiven Tisch aus einem Baumstamm zu bauen. Zur Bearbeitung nutzte der 40-Jährige eine Kettensäge. Als der 59-Jährige ihm zu Hilfe kommen wollte, stolperte er über eine Wurzel und stürzte mit dem Oberschenkel in die laufende Säge. Noch bevor die Polizeikräfte vor Ort eintrafen, hatte der Rettungshubschrauber den Verletzten ins Klinikum gebracht. Die Beamten leiteten eine Anzeige wegen fahrlässiger Körperverletzung gegen den 40-Jährigen ein.

## Streitigkeiten zwischen Jugendlichen

Themar (ots). Am Morgen des 12.06., gegen 5.15 Uhr, gerieten auf dem Marktplatz in Themar zwei Personengruppen zu je 7 Jugendlichen in Streit. Im Zuge der Streitigkeit kam es zu diversen Straftaten untereinander. Es wurden verfassungswidrliche Ausrufe getätigt, beleidigt und mit einer Holzlatte bedroht. Des Weiteren wurde einer beteiligten Frau in den Rücken getreten und einer anderen Frau ins Gesicht geschlagen. Die Personalien der Beteiligten Personen wurden aufgenommen und ein Platzverweis für den Bereich ausgesprochen. Es wurden Anzeigen gegen die Verdächtigen der Straftaten erstattet.

## Kaffeezeit

von Wolfgang Röhrig aus Brattendorf

Ich sitz am Fenster, trink Kaffee und ich allerlei so seh.  
Auf dem Spielplatz Kinder toben.  
Das Schauspiel betrachte ich von oben.  
Klein-Kira auf der Schaukel  
und Klara macht auf dem Trampolin Gegaukle.  
Dustin spielt mit seinem Bagger da im Sand.  
Die Kinderschar ganz außer Rand und Band.  
Die Mutti's sitzen auf der Bank und haben Limonade für ihre jungen Wesen. Sonst wär's schade.  
Dawina knabbert einen Keks.  
Die Vatis sind noch auf Arbeit unterwegs.  
Die Nachbarin, sie ist mit ihrem Hündchen draußen.  
Geraldo und Johannes tun Kuchen schmausen.  
In der Freizeitecke ist Conny, liest ein Buch.  
Der Junggeselle neben mir bekommt Besuch.  
Zwei schwarze Kätzchen spielen Fangen.  
Der Tag geht schön zu Ende, wie er angefangen.  
Ein schöner Sonntag! Was will man mehr?  
Doch jetzt ist meine Kaffeetasse leer.

## Zeugenaufruf nach Diebstahl

Themar (ots). Bislang unbekannt Täter betreten widerrechtlich ein Gartengrundstück in der Tachbacher Straße in Themar und entwendeten ca. acht Meter der am Gartenhaus befindlichen Dachrinne sowie mehrere Meter Abfallrohr. Die Tat ereignete sich in der Zeit vom 8.5. bis Samstag, 4.6.2022. Hier bemerkte die Geschädigte den Diebstahl und brachte diesen nachfolgend zur Anzeige. Zeugen, werden gebeten, sich unter Tel. 03685/778-0 mit der Hildburghäuser Polizei in Verbindung zu setzen.

## Dach bestiegen

Streuendorf (ots). Mehrere Jugendliche kletterten in den frühen Montagmorgenstunden (6.6.) auf das Dach des Feuerwehrgerätehauses in der Bahnhofstraße in Streuendorf. Hierbei wurde das Fallrohr des Gebäudes aus der Verankerung gerissen und verbogen. Nachdem sich die Personen eine Zeit lang auf dem Dach aufhielten und lautstark Musik abspielten, entfernten sie sich anschließend in unbekannt Richtung. Die Polizei konnte im Rahmen der Ermittlungen die betreffenden Jugendlichen namentlich bekannt machen. Sie erwartet zudem eine Anzeige wegen des ruhestörenden Lärms.

## Keine Versicherung und hohen Alkoholwert

Themar (ots). Gegen Mittag des 11.06. fiel den Beamten in Themar ein Fahrzeug mit fehlenden Zulassungsplaketten im Stadtbereich auf und sollte einer Kontrolle unterzogen werden. Der weiße VW Polo wurde in der Schulstraße angehalten und es stellte sich heraus, dass die Zulassung des Pkw bereits vor Monaten durch die Zulassungsbehörde wegen fehlender Haftpflichtversicherung entzogen wurde.

Der 41-jährige Fahrer aus Themar war dennoch mit dem Fahrzeug unterwegs. Während der Kontrolle vor Ort stellten die Beamten noch Alkoholgeruch fest und führten einen Atemalkoholtest durch, dieser ergab einen Wert in Höhe von 1,4 Promille. Hinzu kam noch, dass sich der Mann mit einem seit Monaten abgelaufenen Personalausweis auswies.

Der Fahrzeugführer muss nun mit einer Anzeige wegen Trunkenheit im Straßenverkehr, Steuerhinterziehung und Verstoßes gegen das Pflichtversicherungsgesetz rechnen. Außerdem wurden der Führerschein und der Personalausweis sichergestellt und ihm wurde nach der Blutentnahme die Weiterfahrt untersagt.

## Hoher Schaden nach Brand an Sprungschanze

Bibersschlag (ots). Aus bislang unbekannter Ursache geriet der Landebereich der mit Kunststoffmatten ausgelegten Skisprungschanze in Bibersschlag in Brand. Festgestellt wurde die starke Rauchentwicklung am Sonntag (12.6.) kurz vor 8 Uhr. Die Kameraden der Feuerwehr löschten das, was noch übrig war, konnten aber nicht mehr verhindern, dass der Bereich völlig zerstört wurde. Ein Schaden von etwa 70.000 Euro entstand. Die Kriminalpolizei hat die Ermittlung zur Brandursache aufgenommen. Derzeit gehen die Experten von einer Brandstiftung aus. Ob es sich um eine vorsätzliche oder fahrlässige handelt, ist noch nicht geklärt.

Zeugen, die sachdienliche Hinweise geben können, werden gebeten, sich unter Tel. 03685/778-0 zu melden.

## Regen war Ursache für Fahrradsturz

Hildburghausen (ots). Eine 74-jährige Radfahrerin stürzte Donnerstagnachmittag (9.6.) aufgrund der Straßenverhältnisse und des Regens in der Friedrich-Rückert-Straße in Hildburghausen. Die Seniorin kam mit dem Rettungswagen ins Klinikum.

## Betrug durchschaut

## Telefontrickbetrüger gingen leer aus

Polizei warnt: Lassen Sie sich von Schockanrufen nicht einschüchtern

PI Bad Salzungen (ots). Im Bereich der Salzunger Polizei kam es am Dienstag (7.6.) wieder einmal zu versuchten Telefontrickbetrügereien. In beiden Fällen gaukelte der Anrufer vor, dass nahe Familienangehörige in einen Unfall verwickelt seien und ein anderer Unfallbeteiligter hierbei ums Leben kam.

Glücklicherweise durchschauten die Geschädigten die betrügerischen Absichten des Anrufers.

Um nicht selbst Opfer eines solchen „Schockanrufes“ zu werden, gibt die Suhler Polizei nachfolgende Tipps:

- Seien Sie stets misstrauisch und versuchen Sie ruhig zu bleiben.
- Setzen Sie sich unverzüglich mit dem betreffenden Angehörigen

in Verbindung und erkundigen Sie sich, ob der vorgebrachte Sachverhalt tatsächlich der Wahrheit entspricht.

- Geben Sie keinesfalls Informationen über Angehörige oder Freunde telefonisch an fremde Personen heraus.

- Notieren Sie sich die Telefonnummer des Anrufers, falls eine Telefonnummer im Display angezeigt wird. Dies kann für weitere Ermittlungen sehr hilfreich sein.

- Übergeben Sie niemals Geld oder Wertgegenstände an fremde Personen.

- Sollten Sie selbst Opfer eines solchen Anrufs geworden sein, scheuen Sie sich nicht, die Polizei zu informieren und eine Anzeige zu erstatten.

## Der Leser hat das Wort

# Wilhelm Tell und der Geßler-Hut auf der Stange



Die erzwungene Verbeugung gegenüber dem Geßler-Hut bei Wilhelm Tell 1804 gleicht heute dem Zwang, medizinisch nicht notwendige Masken im öffentlichen Verkehr tragen zu müssen. Geßler selbst verdeutlicht die dahinter liegende Absicht (Wilhelm Tell, 4. Aufzug, 3. Szene): „Ich hab den Hut (Maske ?) nicht aufgesteckt ... des Scherzes wegen, oder um die Herzen des Volkes zu prüfen, diese kenne ich längst. Ich hab ihn aufgesteckt, dass sie den Nacken mir lernen biegen, den sie aufrecht tragen.“ Ähnlich gedemütigt wie die „Schwyzer“ fühlt sich die 16-jährige Schülerin Amy, die ihre Not mit dem Bild einer modernen Tell-Fassung unterstreicht. Text: Ralf Koneckis/Bild: Amy Hedges

Leserbrief. In seinem Meisterwerk „Wilhelm Tell“, uraufgeführt am 17. März 1804 in Weimar, hat Friedrich Schiller (1759-1805) die Not der freien Landsleute in Unterwalden, Uri und der Schwyz beschrieben. Gequält werden auch die Steinmetze und Gesellen, die für den Vogt eine Feste bauen müssen. Sie wissen, dass die Feste der Unterdrückung ihres Landes dienen soll: „Das ist doch hart, dass wir die Steine selbst zu unserm Tower (Zwinger) und Kerker sollen fahren!“ sagt der erste Gesell (1. Aufzug, 3. Szene). Nun kommt Tell vorbei und erkundigt sich über das Vorhaben. Der Steinmetz erklärt: „Seht diese Flanken, diese Strebepfeiler, die stehn, wie für die Ewigkeit gebaut!“ Tell antwortet: „Was Hände bauten, können Hände stürzen.“ Er zeigt nach den Bergen und sagt: „Das Haus der Freiheit hat uns Gott

gegründet.“ Doch dann folgt eine Szene, die zunächst belächelt wird. Man hört eine Trommel, es kommen Leute, die einen Hut auf einer Stange tragen, ein Ausrufer folgt ihnen, Weiber und Kinder dringen tumultartig nach. Der erste Gesell meint: „Was für ein Fasnachtsaufzug, und was soll der Hut?“ Der Ausrufer verkündet: „In des Kaisers Namen! Höret! - Ihr sehet diesen Hut, Männer von Uri! Aufrichten wird man ihn auf hoher Säule, / Mitten in Altdorf, an dem höchsten Ort, / Und dieses ist der Landvogts Will' und Meinung: / Man soll ihn mit gebogenem Knie und mit entblößtem Haupt (Hut ziehen) verehren - Daran will' der König die Gehorsamen erkennen. / Verfallen ist mit seinem Leib und Gut' dem Könige, wer das Gebot verachtet.“ Schiller lässt das Volk laut auflachen. Erster Gesell: „Welch neues Unerhörtes

hat der Vogt sich ausgesonnen? Wir 'nen HUT verehren! ... Treibt er sein Spiel mit ernsthaft würd'gen Leuten?“

Die alten Ägypter führten Abbildungen von Gottheiten oder deren Attribute auf hohen Stangen um die Tempel herum. Die Römer haben diesen Gedanken im Kult um das Fahnenheiligtum (sacramentum) militarisiert. Der zweckentfremdete Brauch wirkt beim Fahneid in Deutschland nach. Die reine Freude in der dankbaren Darstellung der alldurchwebende Göttlichkeit ging dadurch verloren. Jedoch hat sich der schöne Brauch beim einfachen Volke erhalten. Er findet sich beim Sonnenvogelfest auf Petri Stuhlfeier. An diesem Tage versammelte sich noch im 20. Jahrhundert die westfälische Jugend, wobei sie auf einer langen Bohnenstange einen Sonnenvogel (Zitronenfalter) aus künstlich gefaltetem Papier trug und über das Land zog. So begrüßte der junge Westfale seit alters her die verehrte Sonne, wenn sie in die Sommerhälfte des Jahres eintrat. Am 29. September, dem Michaelistag, endete das Sommerhalbjahr mit dem Abschuss des Vogels auf der Stange.

Durch die Aufstellung des Geßler-Hutes und der Aufforderung nach Verehrung durch den Kniefall ist die Freude des Menschen über den Sonnenvogel sehr viel weitergehender betäubt worden. Ging es beim Fahnenheiligtum noch um eine für den Krieg befristete Zweckentfremdung eines göttlichen Attributes, so verdeutlicht die Aufstellung des Geßler Hutes die Absicht einer immer währenden Entfremdung: „Daran will' der König die Gehorsamen erkennen.“ verkündet der Ausrufer. Die befohlene, anlasslose Verehrung eines Hutes auf der Stange führt zur dauerhaften Entwürdigung des freien Menschen. „Welch ein Unerhörtes hat der Vogt/ sich ausgesonnen?“ meint der Erste Gesell. Die Entmenschlichung vollendet sich, wenn der Vogt befiehlt: „Verfallen ist mit Leib und Gut' dem Könige, wer das Gebot verachtet.“ Es wird das völlige Ausgeliefertsein verlangt, wenn jemand sich weigerte, den vollständigen Gehorsam gegenüber dem Vogt offen zu bekennen.

Wer einmal als gesunder Mensch unschuldig vom Gesundheitsamt, in

häusliche Quarantäne abgesondert“ worden ist und sich beim Bewegen vor der eigenen Haustür ängstlich umblicken musste, um nicht gesehen zu werden, der versteht Schiller in seinem tiefsten Herzen nur zu gut, wenn er durch Walter Fürst, der sich ebenfalls verbergen musste, sagen lässt: „Verrat und Argwohn lauscht in allen Ecken/ bis in das Innerste der Häuser dringen/ die Boten der Gewalt“. (1. Aufzug, 4. Szene, 17.03.1804). „Sie stehen im Verdacht, mit einem Kranken als Haushaltsmitglied Kontakt gehabt zu haben ... und gelten als Ansteckungsverdächtiger. Es ist Ihnen untersagt, Ihre Wohnung zu verlassen. Anordnungen des Gesundheitsamtes haben Sie Folge zu leisten. Sie sind verpflichtet, den Zutritt zu Ihrer Wohnung zu gestatten. Verstöße können mit einer Geldbuße bis zu 25.000 Euro geahndet oder mit einer Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren bestraft werden.“ (Brief Gesundheitsamt Dortmund vom 02.05.2021; 218 Jahre nach Schillers Tell). Man ist fast geneigt zu sagen: Waren das noch Zeiten, damals, als man nur einen Hut zu beknieen hatte, gegenüber heute. Und was einst Zwing Uri war, erscheint wie das Gesundheitsamt heute. Die Begrüßung des Hutes gleicht der Anordnung der medizinisch nicht notwendigen allgemeinen Maskenpflicht. Aber wann kommt Wilhelm Tell zurück, der uns weit genug die Augen öffnete, damit uns im kommenden Herbst der Geßlerhut in Form einer erneuten Maskenpflicht zur Erzwingung eines medizinisch unnötigen, allumfassenden, digitalen und alle Freiheiten beraubenden Impfpasses erspart sein möge?

Ralf Koneckis  
Dortmund

(Namentlich gekennzeichnete Leserbriefe spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider und geben immer die Meinung des Autors wieder. Wir schätzen unsere Leser als erwachsene Menschen und wollen ihnen unterschiedliche Blickwinkel bieten, damit sie sich selbst eine Meinung bilden können. Um die Meinung der Autoren nicht zu verfälschen, werden Leserbriefe nicht zensiert und gekürzt. Mit der Einsendung geben Sie uns automatisch die Erlaubnis, Ihren Leserbrief in unserem Medium abzuordnen und online auf unserer Internetseite zu veröffentlichen.)

## Der Leser hat das Wort

# Wilhelm Tell und der Geßler-Hut auf der Stange

Ergänzend zum Leserbrief links



Leserbrief. „Fröhliche Kinder“ in der Coronazeit gab es nur mit Eltern, die den Mut hatten, ihre Kinder vor der Übergriffigkeit des Staates zu beschützen. Sie knieten NICHT würdelos vor dem Geßler-Hut, sondern spielten, wie hier Greta und Oliwia, mit großer Freude das alte Spiel mit dem gelben Sonnenvogel auf der Stange. Text + Foto (aufgenommen am 26.2.2022): Ralf Koneckis, Dortmund

„Ich vertraue weder Herrn Scholz noch Herrn Habeck, Herrn Lindner und den anderen in der Bundesregierung“

# „Merkel und der Spiegel haben keinerlei Scham, ihre politische Liebesbeziehung zu kaschieren“

Ein Gastbeitrag von Hans-Georg Maaßen auf alexander-wallasch.de

Dr. Hans-Georg Maaßen hält die „Delegitimierung des Staates“ als Beobachtungsauftrag für rechtswidrig und demokratiegefährdend. Außerdem schaut er in die Ukraine zu Karl Lauterbach und hat sich das große Merkelinterview in doppelter Geschwindigkeit angetan. Hier seine Notizen:

## Der neue Verfassungsschutzbericht für 2021

Nach Erscheinen des neuen Verfassungsschutzberichtes wurde viel geschrieben über den neuen Phänomenbereich „Verfassungsschutzrelevante Delegitimierung des Staates“.

Dieser neue Phänomenbereich, der bereits seit April 2021 Gegenstand der Bearbeitung des Verfassungsschutzes ist, ist auf viel Kritik gestoßen. Der frühere Bild-Chefredakteur und Medienunternehmer Julian Reichelt twitterte in diesem Zusammenhang: „Ein Staat, der ein solches Monstrum schafft, hat Angst vor seinen Bürgern. Und vor einer Regierung, die so arbeitet, muss man als Bürger Angst haben.“

Ich hatte als Verfassungsschutzpräsident auch überlegt, mich von den Arbeitsbegriffen „Rechtsextremismus“ und „Linksextremismus“ zu lösen, denn diese Begriffe verengen die Perspektive auf andere Extremismen, die es durchaus gibt und die den Staat ebenfalls herausfordern und die nicht ohne weiteres unter die klassischen Formeln Rechtsextremismus, Linksextremismus oder Islamismus zu fassen sind.

Das Bundesverfassungsschutzgesetz verwendet diese Begriffe auch nicht. Sie haben sich vielmehr mit der Zeit als Arbeitsbegriffe entwickelt. Das Verfassungsschutzgesetz verlangt vielmehr, dass die Behörde jeden Extremismus aufklärt, also nicht nur Rechts, Links oder Islamismus. Mir fallen da eine ganze Reihe von weiteren Formen von Extremismus ein, die derzeit unsere Gesellschaft herausfordern, wie beispielsweise den militanten Wokism, Klimaextremismus oder auch den Tierrechtsextremismus, und die nicht zwingend als klassischer Linksextremismus zu werten sind.

Der Verfassungsschutz darf nicht beobachten, was er will, sondern er ist an das Bundesverfassungsschutzgesetz gebunden, das in Paragraph 3 vorschreibt, dass neben Spionage und Sabotage „Bestrebungen, die gegen die freiheitliche demokratische Grundordnung, den Bestand oder die Sicherheit des Bundes oder Landes gerichtet sind oder eine ungesetzliche Beeinträchtigung der Amtsführung der Verfassungsorgane“ zum Ziel haben, vom Verfassungsschutz beobachtet werden.

Diese Formulierung ist wichtig, denn daran ist zu messen, ob der neue Phänomenbereich rechtmäßig oder rechtswidrig bzw. ob er seinerseits eine schwere Verletzung in bürgerliche Freiheiten und Grundrechte darstellt.

Nun wird im Verfassungsschutzbericht auf Seite 112 erklärt, dass diese Voraussetzungen bereits dann erfüllt sind, wenn die Akteure „demokratische Entscheidungsprozesse und Institutionen von Legislative, Exekutive und Judikative verächtlich (machen), ihnen öffentlich die Legitimität (absprechen) und zum Ignorieren behördlicher oder gerichtlicher Anordnungen oder Entscheidungen (aufrufen)“.

Der Begriff Verächtlichmachung stammt aus den strafrechtlichen Ehrschutzbestimmungen. Geschützt wird in Paragraph 186 des Strafgesetzbuches

die Ehre des Einzelnen vor übler Nachrede, wenn unwahre oder nicht beweisbare Tatsachen behauptet werden, die den Betroffenen verächtlich machen.

Verächtlichmachung wird vom Strafwort verstanden wie ein Herabwürdigen in der öffentlichen Meinung, also eine ungerechtfertigte Schmälerung des öffentlichen Ansehens. Einen besonderen strafrechtlichen Schutz vor Beleidigungen und Verächtlichmachung genießen der Bundespräsident, der Staat und seine Symbole und die Bundesregierung nur dann, wenn es von einer verfassungsfeindlichen Motivation getragen ist.

Diese Straftatbestände kommen allerdings selten zur Anwendung. Die Anwendungshürden sind relativ hoch, weil auch das Grundrecht auf Meinungsfreiheit eine starke Hürde ist. Und das aus gutem Grund: In der DDR gab es in Paragraph 220 des Strafgesetzbuches einen Ehrenschutz für Partei und staatliche Institutionen, wo das Verächtlichmachen von Regierung, Partei und gesellschaftlichen Institutionen mit Freiheitsstrafe bis zu zwei Jahren bestraft werden konnte. Das war die Regelung, mit der man jede Kritik im Keim ersticken konnte.

Das wollen wir nicht und das ist weder nach dem Grundgesetz noch nach der Menschenrechtskonvention erlaubt. Bürger haben aus dem Grundrecht auf Meinungsfreiheit in Artikel 5 des Grundgesetzes ein Recht, über die Bundesregierung und die regierenden Parteien zu schimpfen und ihre Unzufriedenheit zu äußern. Wer unzufrieden mit den regierenden Parteien ist und dies auch sagt, ist kein Verfassungsfeind. Ich kann nicht erkennen, dass dies eine Grundlage im Verfassungsschutzgesetz findet. Der Verfassungsschutz dient nicht dem Ehrenschutz der regierenden Parteien.

Dass Bürger staatlichen Einrichtungen und Entscheidungen die Legitimität absprechen, kommt in einer bürgerlichen Demokratie vor. Eigentlich ist es normal. Denken wir nur an die unglaublichen Vorfälle bei den Wahlen in Berlin im vergangenen September. Oder soll man darüber nicht mehr sprechen dürfen, weil man damit dem Berliner Abgeordnetenhaus die Legitimität abspricht?

Denken Sie auch daran, wie oft Bürger Gerichte anrufen, weil sie mit politischen Entscheidungen nicht zufrieden sind und sie für rechtswidrig halten. Viele Menschen haben juristisch gegen bestimmte Corona-Maßnahmen gekämpft und nicht wenige haben Recht bekommen. Andere sind auf die Straße gegangen und demonstrierten. Viele hatten – wie wir heute wissen – mit ihrer Kritik recht. Waren die Klagen der Bürger und das Äußern von Kritik an den staatlichen Corona-Maßnahmen ein Angriff auf die freiheitliche demokratische Grundordnung oder nicht vielmehr ein Ausüben von verfassungsrechtlich verbrieften Grund- und Bürgerrechten?

Weiter heißt es in dem Verfassungsschutzbericht, dass durch eine „Verächtlichmachung von demokratisch legitimierten Repräsentanten sowie Institutionen des Staates und ihrer Entscheidungen ... das Vertrauen in das staatliche System insgesamt erschüttert und dessen Funktionsfähigkeit beeinträchtigt werden“ kann.

Ich erinnere mich noch gut an die „Birne“-Karikaturen des Spiegels oder Helmut Kohl. Mehr an Verächtlichmachung gegenüber einem Bundeskanzler war

damals nicht möglich. Er hatte es kanzerhaft ertragen und das Relotius-Blatt ignoriert. Andere Politiker verdienen durch ihr Verhalten Spott, Hohn und Kritik oder fordern es heraus. Sollen nun Witze, Karikaturen, Kritik oder Demonstrationen die Funktionsfähigkeit der freiheitlichen demokratischen Grundordnung beeinträchtigen?

Ein anderer Punkt ist die Frage des Vertrauens in die Regierung und die Parteien. In einer bürgerlichen Demokratie haben die Wähler ein Recht darauf, kein Vertrauen in die Bundesregierung zu haben. Das sind nämlich die Leute, die die Regierungsparteien nicht gewählt haben, weil sie diesen Politikern nicht vertrauen.

Ich sage ganz offen: ich vertraue weder Herrn Scholz noch Herrn Habeck, Herrn Lindner und den anderen in der Bundesregierung. Ich habe sie nicht gewählt. Sind Wähler, die kein Vertrauen in die Regierung haben und andere von ihrer Position überzeugen wollen, Verfassungsfeinde? In einer bürgerlichen Demokratie gibt es – anders als in der sozialistischen Demokratie – keine allgemeine Pflicht, der Regierung zu vertrauen und sie zu wählen.

Um es zusammenfassend zu sagen: Für den unter der Überschrift „Delegitimierung des Staates“ geschaffenen Ehrenschutz-Auftrag des Verfassungsschutzes sehe ich im geltenden Recht keine Rechtsgrundlage. Ich halte ihn für rechtswidrig. Mehr noch: Er greift erheblich in das Grund- und Menschenrecht auf Meinungsfreiheit in einer Weise ein, die ich für demokratiegefährdend halte. Frau Innenministerin, heben Sie diesen Beobachtungsauftrag des Verfassungsschutzes auf!

## Karl Lauterbachs Ukraine-Trip

Karl Lauterbach reiste in die Ukraine. Ich bin der Auffassung, dass wir der Ukraine humanitär helfen sollten, soweit wir es können. Wenn das Gesundheitsministerium der Ukraine Mittel zur Verfügung stellen kann, ist das lobenswert. Aber muss dazu der Gesundheitsminister nach Kiew reisen? Nein, das muss er nicht.

Abreden über die Lieferung von medizinischen Hilfsmitteln werden normalerweise auf Referenten- oder Referatsleiterebene getroffen. Dafür braucht man keinen Gesundheitsminister. Es ging hier offensichtlich eher darum, dass der Herr Lauterbach von der Medienöffentlichkeit wegen des Ukrainekriegs auch ein Stückchen abhaken wollte. Gut machen sich derzeit immer Fotos mit Staatspräsident Selenskyj. Sie zeigen, dass man auf der richtigen Seite steht.

Sicherlich fand der Personenschutz des Ministers es nicht besonders prickelnd, dass er in die Ukraine reiste. Aber nicht der Personenschutz entscheidet, sondern der Minister. Und er muss eine Abwägung treffen zwischen den guten Bildern und schönen Medienberichten einerseits und den Risiken und Kosten andererseits.

Die Nutzen-Risiken-Abwägung ist in einem solchen Fall für einen gestandenen Politiker klar. Vielleicht werden wir demnächst auch die Innenministerin zur feierlichen Übergabe ausgerangierter THW-Lastwagen in Kiew sehen oder die Verteidigungsministerin, wenn denn die deutschen Waffen endlich dort ankommen sollten?

## Großes Spiegel-Interview mit Angela Merkel

Ich habe mir das ganze Interview auf Youtube angesehen. Youtube hat den Vorteil, dass

man Filme in doppelter Geschwindigkeit sehen kann. Also die anderthalb Stunden Merkel-Interview in nur 45 Minuten. Das geht gut, zumal bei dem Sprechtempo von Frau Merkel mit der doppelten Tongeschwindigkeit das Interview fast normal klingt.

Das Interview war ein Bekenntnis. Der Herr Osang, seine Spiegel-Leute und das Merkelbüro waren sich über dieses öffentliche Bekenntnis vielleicht nicht im Klaren, weil es für sie selbstverständlich ist. Es war das öffentliche Bekenntnis zu einem politischen Konkubinat zwischen Frau Merkel und maßgebenden deutschen Journalisten. Eine Beziehung, in der man sich mehr als nur mag.

Man hilft sich und ist sich gefällig, wo man kann. Nicht nur durch Wohlfühlfragen und ein Kuschelpublikum, sondern auch, wenn es um schwierige politische Themen geht. Oder um politische Gegner, denen man mal anständig auf den Zahn fühlen sollte. Früher hatte ich ab und an von Journalisten gehört: „Man muss der Kanzlerin doch helfen?“ „Wie bitte?“ – dachte ich, das war doch die Aufgabe der Bürokratie und nicht der Chefredakteure.

Auffallend war für mich das öffentliche Bekenntnis zu diesem politischen Konkubinat. Man bemühte sich noch nicht einmal, nach außen den Eindruck einer journalistischen Distanziertheit und eines neutralen Interviews zu erwecken. Keinerlei Scham oder Versuch, diese politische Liebesbeziehung zu kaschieren. Noch vor Jahren hätte man vermutlich gesagt: Die haben aber Chuzpe, auf öffentlicher Bühne ihre politische Zuneigung so zur Schau zu stellen. Heute ist es anders. Das ist die neue deutsche Mediennormalität, die viele Medienkonsumenten noch nicht begriffen haben. Der Anspruch, zu informieren und objektiv darüber zu berichten, was ist, und zugleich als „vierte Gewalt“ die Regierenden zu kontrollieren, ist aufgegeben worden.

Ich erinnere mich noch, als mir vor einigen Jahren der Chefredakteur einer großen deutschen Tageszeitung, der gerade aus einer Konferenz bei der Deutschen Presse-Agentur (dpa) kam, sagte: „Herr Maaßen, mit Ihrer Kritik an der Kanzlerin machen Sie keinen Stich. Sie müssen wissen, die Hälfte der Chefredakteure betet für Frau Merkel und die andere Hälfte betet sie an.“ Den Eindruck musste man bei dem Osangischen Gespräch mit Frau Merkel haben. Es war mehr als ein Bekenntnis. Es war ein Gottesdienst.

Deshalb waren die anderthalb Stunden Interview inhaltlich auch nicht neu. Die Spiegel-Liturgie und der Osangische Weihrauch sind nicht neu. Keine einzige Frage, die Neues oder Spektakuläres hätte zu Tage fördern können. Ich bedauerte, dass Youtube es nicht ermöglicht, die Geschwindigkeit auf das dreifache Tempo einzustellen.

Wir kennen Frau Merkel, und ihre Erklärungsmuster sind uns allen bekannt. Niemals entschuldigen oder rechtfertigen. Sie hat keine Fehler gemacht. Wie bei der Ukraine und bei der Energieabhängigkeit von Russland. Im Zweifel Probleme so framen, dass jedem klar wird, „man“ konnte es damals nicht wissen und alle anderen hätten in der Situation genauso gehandelt. Und vor allem erzählen, was sie alles gemacht hatte. So viel erzählen bis die Ohren glühen oder, wenn es ganz schwierig wird, bis der Letzte im Saal einschläft. Sie ist in der Hinsicht (aber nicht nur in dieser) eine Meisterin.

Diejenigen, die den Merkel-Gottesdienst nicht aus Anacht besuchten, sondern weil sie Auskünfte zu naheliegenden Fragen erwarteten, wurden natürlich enttäuscht. Zum Beispiel, warum hat sie während ihrer Regierungszeit Deutschland von der russischen Energiewirtschaft und von den chinesischen Märkten abhängig gemacht. Sie kämpfte wie ein chinesischer Tiger dafür, dass Huawei beim Aufbau des 5G-Netzes in Deutschland zum Zuge kommt.

China ist eine kommunistische Diktatur, die politische Gegner wegsperert oder foltert, Russland, das spätestens seit dem Ukrainekonflikt 2014 ein politischer Gegner ist. Gleichwohl behandelte Frau Merkel diese Staaten wie westliche Demokratien, und sie wusste, dass sie es nicht sind. Durch ihre Politik ist Deutschland so abhängig von russischen Energielieferungen und vom chinesischen Markt wie ein Drogenabhängiger vom Heroin. Einen kalten Entzug, wie dies die Bundesregierung mit Blick auf die russische Energieabhängigkeit plant, werden wir ökonomisch kaum überleben.

Dass unsere Unternehmer die Russland- und Chinapolitik weitgehend gut fanden, ist nachvollziehbar. Dass sie nur ihre Exporte und Profite im Blick haben, ist nachvollziehbar. Die Bundesregierung darf nicht nur die Interessen dieser Unternehmer vertreten, sondern muss auch wichtige übergeordnete Interessen des Allgemeinwohls wahrnehmen. Und dazu zählt, dass wir weder energiepolitisch noch wirtschaftlich noch politisch abhängig werden von unzuverlässigen Staaten. Dass sie dies bei all ihren politischen Entscheidungen nicht gesehen hatte, wird man ihr schwerlich abnehmen.

**Hans-Georg Maaßen**

(Quelle: www.alexander-wallasch.de)

*(Namentlich gekennzeichnete Artikel spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider und geben immer die Meinung des Autors wieder. Wir schätzen unsere Leser als erwachsene Menschen und wollen ihnen unterschiedliche Blickwinkel bieten, damit sie sich selbst eine Meinung bilden können. Um die Meinung der Autoren nicht zu verfälschen, werden diese Artikel nicht zensiert und gekürzt.)*

## Aktuelle Verkehrsinfos für die A 4/A 71

**Halle.** Die Autobahn GmbH des Bundes gibt nachfolgende aktuelle Verkehrsinfos bekannt:

**A 4**  
Aktuell bis 27.8.2022 finden auf beiden Richtungsfahrbahnen zwischen den Anschlussstellen Jena-Göschwitz und Hermsdorf-Ost Markierungsarbeiten und vom chinesischen Markt wie ein Drogenabhängiger vom Heroin. Einen kalten Entzug, wie dies die Bundesregierung mit Blick auf die russische Energieabhängigkeit plant, werden wir ökonomisch kaum überleben.

Am 13. Juni 2022 begann die zweite Bauphase der Fahrbausanierung der A4 zwischen der Landesgrenze Thüringen/Hessen und der Werratalbrücke sowie die Sanierung der Übergangskonstruktionen der Werratalbrücke auf der Richtungsfahrbahn Dresden. Bis zum 28. Juli 2022 wird die Richtungsfahrbahn Dresden in diesen Bauabschnitten gesperrt.

Der Verkehr wird mit jeweils zwei Fahrstreifen in beide Richtungen an der Baustelle vorbeigeführt.

**A 71**  
In den Nächten vom 20.6. (19 Uhr) auf den 21.06. (6 Uhr) und 23.06. (19 Uhr) auf den 24.06. (6 Uhr) wird der Tunnel Schmücke zwischen den Anschluss-

stellen Kölleda und Heldrungen in Fahrtrichtung Sangerhausen aufgrund von Wartungsarbeiten gesperrt. Im gleichen Zeitraum wird zudem die Einfahrt der Anschlussstelle Kölleda in Fahrtrichtung Sangerhausen gesperrt. Der Verkehr in Fahrtrichtung Sangerhausen wird ab der Anschlussstelle Kölleda über die Bedarfsumleitung U39 zur Anschlussstelle Heldrungen geführt.

In den Nächten vom 21.06. (19 Uhr) auf den 22.06. (6 Uhr) und 22.06. (19 Uhr) auf den 23.06.22 (6 Uhr) wird der Tunnel Schmücke zwischen den Anschlussstellen Heldrungen und Kölleda in Fahrtrichtung Schweinfurt aufgrund von Wartungsarbeiten gesperrt. Im gleichen Zeitraum wird zudem die Einfahrt der Anschlussstelle Heldrungen in Fahrtrichtung Schweinfurt gesperrt. Der Verkehr in Fahrtrichtung Schweinfurt wird ab der Anschlussstelle Heldrungen über die Bedarfsumleitung U8 zur Anschlussstelle Kölleda geführt.

Wir bitten alle Verkehrsteilnehmer um Verständnis und eine angepasste Fahrweise im Bereich der Baustellenein- und -ausfahrten, um die eigene Sicherheit und die Sicherheit der Kolleginnen und Kollegen vor Ort während der Bautätigkeit zu gewährleisten.

**Die Autobahn GmbH des Bundes**

## Der Leser hat das Wort

## Danke liebe Freundin

**Leserbrief.** Ich sitze bei meiner Freundin im Garten. Diese Idylle lädt ein zum Verweilen. Als wir uns im Februar im Sonneberger Krankenhaus ein 2-Bett-Zimmer teilten und sie mich bemutterte, ahnten wir nicht, dass uns bald eine enge Freundschaft verbinden würde.

Bei ihrer Entlassung nach einer Woche versprach sie mir, dass sie mich besucht, wenn ich zu Hause wäre. Sie hielt Wort. So fuhr mich die Krankenschwester im Ruhestand zweimal die Woche zum Hausarzt und ließ sich beraten. Als es mir besser ging, lud sie mich zu sich nach Hause ein. Nun, so wie ich, ist sie auch seit zwei Jahren Witwe, die Einsamkeit quält sie. Ihre Tochter schaut regelmäßig nach ihr und trat mir freundlich entgegen.

So, liebe Leser\*innen, darf ich alles in einem Satz zusammenfassen? Er lautet: „Freunde kann man sich aussuchen - Familie nicht!“

Viele Menschen fühlen sich einsam, wenn sie den Partner oder die Partnerin verloren haben. Die Kinder - oft weit weg -

haben ihr eigenes Leben. Manchmal sind ihre Partner(innen) uns „Alten“ auch nicht wohl gesonnen.

Wenn wir dann Freunde finden, auf ihr Verständnis treffen, ist das noch einmal ein Geschenk des Lebens.

Ich wünsche Ihnen, verehrte Leser(innen) auch so ein Geschenk, falls Sie sich einsam fühlen!

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

**Petra Schmiedl**

Eisfeld

*(Namentlich gekennzeichnete Leserbriefe spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider und geben immer die Meinung des Autors wieder. Wir schätzen unsere Leser als erwachsene Menschen und wollen ihnen unterschiedliche Blickwinkel bieten, damit sie sich selbst eine Meinung bilden können. Um die Meinung der Autoren nicht zu verfälschen, werden Leserbriefe nicht zensiert und gekürzt. Mit der Einsendung geben Sie uns automatisch die Erlaubnis, Ihren Leserbrief in unserem Medium abzu drucken und online auf unserer Internetseite zu veröffentlichen.)*



# Herzlich willkommen kleine Erdenbürger



*Emil*

sr. Emil ist am 30. Mai 2022, um 11.25 Uhr im Zentralklinikum Suhl geboren worden. Der kleine Mann wog bei der Geburt 3690 g und war 50 cm groß. Foto: BabySmile



*Emilia*

sr. Emilia ist am 3. Juni 2022 im Zentralklinikum Suhl auf die Welt gekommen. Das kleine Mädchen wog bei der Geburt 3320 g und war 49 cm groß. Foto: BabySmile



*Emmi*

sr. Emmi wurde am 5. Juni 2022, um 6.43 Uhr im Zentralklinikum Suhl geboren. Das süße Mädchen wog bei der Geburt stolze 3980 g und war 54 cm groß. Die frisch gebackenen Eltern Sophie Rus und Stefan Hebig sind sehr stolz auf ihr kleines Töchterchen. Foto: BabySmile



*Hanna*

sr. Hanna kam am 5. Juni 2022, um 8.35 Uhr im Zentralklinikum Suhl auf die Welt. Der kleine Wonneproppen brachte beachtliche 4650 g auf die Waage und das Bandmaß zeigte 55 cm an. Annekathrin und Joachim Mallon freuen sich sehr über ihr kleines Töchterchen. Foto: BabySmile



*Charlotte*

sr. Charlotte erblickte am 5. Juni 2022 im Zentralklinikum Suhl das Licht der Welt. Sie wog bei der Geburt 2268 g und war 47 cm groß. Foto: BabySmile



*Lenni*

sr. Lenni erblickte am 6. Juni 2022 im Zentralklinikum Suhl das Licht der Welt. Der süße Junge wog bei der Geburt 3620 g und war 52 cm groß. Foto: BabySmile



*Janne*

sr. Janne kam am 6. Juni 2022, um 19.22 Uhr im Zentralklinikum Suhl auf die Welt. Er wog bei der Geburt 3330 g und war 53 cm groß. Foto: BabySmile



*Alma*

sr. Alma wurde am 6. Juni 2022, um 8.55 Uhr im Zentralklinikum Suhl geboren und macht Anna-Lena und Florian Floßmann zu frisch gebackenen Eltern. Alma brachte bei der Geburt 2980 g auf die Waage und das Bandmaß zeigte 49 cm an. Foto: BabySmile



*Adele*

sr. Adele ist am 6. Juni 2022, um 23.08 Uhr im Zentralklinikum Suhl auf die Welt gekommen. Der kleine Sonnenschein wog bei der Geburt 3376 g und war genau 50 cm groß. Foto: BabySmile



*Elisabeth*

sr. Elisabeth ist am 7. Juni 2022, um 8.13 Uhr im Zentralklinikum Suhl geboren worden. Das süße Mädchen wog bei der Geburt 3200 g und war 49 cm groß. Die frisch gebackenen Eltern Tina und Matthias Oppel freuen sich über ihr Töchterchen. Foto: BabySmile



*Samu*

sr. Samu kam am 8. Juni 2022, um 9.26 Uhr im Zentralklinikum Suhl auf die Welt. Er wog bei der Geburt 3230 g und war 51 cm groß. Glückliche Eltern des kleinen Sonnenscheines sind Kathleen und Thomas Benneckstein. Foto: BabySmile



*Morena*

sr. Moreno Noel erblickte am 8. Juni 2022, um 10.08 Uhr im Zentralklinikum Suhl das Licht der Welt. Er wog bei der Geburt 3030 g und war 50 cm groß. Mama Lisa Sauerbrey ist sehr stolz auf ihr kleines Söhnchen. Foto: BabySmile

# Kirchennachrichten - Landkreis

## Evang. Kirche Schleusingen

- So., 19. Juni 2022, 14 Uhr: Eröffnungsgottesdienst zur ökumenischen Bibelwoche in der Johanniskirche, anschl. Gemeindefest und Konzert,  
- Mo., 20. bis Fr., 24. Juni 2022, 19 Uhr: Bibelwochen-Abende im Gemeindezentrum,  
- Montag, 20. Juni 2022, 14 Uhr: Kirchenkatzen Kl. 3 im Gemeindezentrum,  
- Dienstag, 21. Juni 2022, 14 Uhr: Kirchenkatzen Kl. 4 im Gemeindezentrum.  
**Wiederkehrende Termine:**  
- immer donnerstags, 19.30 Uhr: Chor in der Johanniskirche.  
**Hinweise:** Die 3-G-Regelungen sind entfallen. Es gilt aber weiterhin für die Gottesdienste im Pfarrbereich (Schleusingen und Gerhardtsgereuth) die Verpflichtung, eine qualifizierte Mund-Nasen-Schutzmaske zu tragen.

## Kirche Römhild

- Sonntag, 19. Juni 2022, 9.15 Uhr: Gottesdienst in Stülzdorf; 10.30 Uhr: Gottesdienst in Römhild; 14 Uhr: Gottesdienst in Mendhausen.  
**Wiederkehrende Termine:**  
- immer dienstags, 19.45 Uhr: Kirchenchorprobe im Pfarrhaus,  
- immer mittwochs, 10 bis 11 Uhr: Gedächtnistraining für Senioren mit G. Hagedorn (bitte Zettel und Stift mitbringen); 17 Uhr: Christenlehre in Römhild; 18 Uhr: Konfirmandenkurs Kl. 8 in Römhild,  
- immer donnerstags von 10 bis 12 Uhr: Krabbelkreis im Pfarrhaus Römhild, Voranmeldung bei Yvonne Seeber, Tel. 0151/22809985.  
**Hinweis:** Die Stiftskirche ist täglich von 10 bis 18 Uhr geöffnet.

## Kirche Veilsdorf

- Sonntag, 19. Juni 2022, 14 Uhr: Gottesdienst mit Taufen..  
**Wiederkehrende Termine:**  
- Christenlehre: immer dienstags 14 bis 14.45 Uhr: Klasse 1 bis 4; 15.15 bis 16 Uhr: Klasse 5 und 6, Anmeldung bitte bei Frau Heinkel unter Tel. 03686/301565.

## Kirchengemeindenverband Streufdorf-Eishausen

- Freitag, 17. bis Sonntag, 19. Juni 2022: Konfirmandenfahrt der Konfirmanden des Kirchengemeindeverbandes Streufdorf-Eishausen nach Mühlhausen.

## Kirchspiel Crock-Oberwind

- Sonntag, 19. Juni 2022, 10 Uhr: Gottesdienst.

## Ev.-Luth. Kirche Hildburghausen

- Sonntag, 19. Juni 2022, 9.30 Uhr: Gottesdienst in der Christuskirche Hildburghausen.

## Kirche St. Wigbert Häselrieth

- Sonntag, 19. Juni 2022, 14 Uhr: Chor- und Orgelkonzert zum Pilger- und Radwegetag in der St. Wigbert Kirche (Eintritt frei), im Anschluss gemütliches Beisammensein.  
**Wiederkehrende Termine:**  
- Kirchenchorprobe jeden Mittwoch, 19.30 Uhr - herzliche Einladung an alle Sängerinnen und Sänger.

## Evang.-Freik. Gemeinde

- Sonntag, 19. Juni 2022, 10 Uhr: Gottesdienst.

## Kirchspiel Heldburg

- Samstag, 18. Juni 2022, 16 Uhr: Gottesdienst zur Trauung in Heldburg,  
- Sonntag, 19. Juni 2022, 10 Uhr: Gottesdienst mit Taufe in Heldburg; 14 Uhr: Gottesdienst mit Taufe in Hellingen.

## Evang. Kirche Gerhardtsgereuth

- So., 19.06.22, 9 Uhr: Gottesdienst in der Kirche Gerhardtsgereuth (das Tragen einer qualifizierten Mund-Nasen-Schutzmaske während des Gottesdienstes wird empfohlen).

## Kirchspiel Brünn/Brattendorf/Schwarzbach

- Sonntag, 19. Juni 2022, ab 14 Uhr: Backhausfest mit dem Kirchenchor.

## Der Kirchenchor schürt den Backofen

Brünn. Am Sonntag, dem 19. Juni 2022, lädt der Kirchenchor des Kirchspiels Brünn-Brattendorf-Schwarzbach recht herzlich zum Backhausfest auf den Dorfplatz Brünn ein. Ab 14 Uhr gibt es allerlei herzhaftes und süße Leckereien aus dem Backofen und auch an durstige Kehlen ist ausreichend gedacht. Für die musikalische Unterhaltung sorgen „Gschmouk on the Obstler“. Der Kirchenchor freut sich auf einen gemütlichen Nachmittag mit zahlreichen Gästen aus nah und fern.

## Ev.-Luth. Kirchspiel Sachsenbrunn/Stelzen

- Sonntag, 19. Juni 2022, 14 Uhr: Itzgrottengottesdienst in Stelzen mit dem Posaunenchor Eisfeld/Schalkau.

In stiller Trauer und  
Verbundenheit

Nachruf  
Gegangen bist Du aus unserer Mitte, aber nicht aus unseren Herzen.



**Bernd Zeman**

\*20.10.1941 † 17.04.2022

Und immer sind da Spuren Deines Lebens, Gedanken Bilder, Augenblicke und Gefühle, sie werden mich immer an Dich erinnern, mich traurig aber auch glücklich machen und

DICH NIE VERGESSEN LASSEN.

**Barbara Bendix**

Hildburghausen und Schmalkalden, im Juni 2022

Wenn ihr an mich denkt, seid nicht traurig.  
Erzählt lieber von mir, traut euch zu lachen.  
Lasst mir einen Platz zwischen euch, so, wie ich ihn im Leben hatte.

**Manuela Henneberger**

\* 15.05.1966 † 05.06.2022 geb. Werner

In unseren Herzen lebst du weiter:  
**dein Michael**  
**deine Claudia mit Vidanco und dein Liebling Maxima**  
**Wolfram mit Petra und Kindern**  
**Alice, Matthias mit Eva und Kindern**  
sowie alle Angehörigen  
und Freunde

Die Trauerfeier findet am Freitag,  
dem 17. Juni 2022, um 14.00 Uhr  
im Garten in der Froschgasse statt.

Reurieth, Kulmbach und Birkungen, im Juni 2022

Was man tief in  
seinem Herzen besitzt,  
kann man nicht durch  
den Tod verlieren.

## Herzlichen Dank

sagen wir allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten, die ihre Anteilnahme beim Abschied von unserer lieben Verstorbenen auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

**Hiltrud Thimm**

geb. Heymann

### Besonderer Dank:

- dem Klinikum Coburg und ihrem Hausarzt Herrn Sauer  
- dem Bestattungsinstitut Zehner  
für die würdevolle Ausgestaltung der Trauerfeier  
- Herrn Welke für seine tröstenden Abschiedsworte  
- der Gärtnerei Müller für den schönen Blumenschmuck

In lieber Erinnerung:

**Ehemann Reinhold und Sohn Heiko mit Miri**

Heldburg, im Juni 2022

Wenn die Kraft zu Ende geht, ist Erlösung eine Gnade.

**Hans-Peter Schmidt**

\* 13. Juni 1939 † 22. Mai 2022

In stillem Gedenken

Deine Anneliese  
Dein Sohn Ralf mit Heike  
Dein Sohn Thomas mit Gabi  
Deine Enkel und Urenkel  
Deine Geschwister mit Familien  
und alle Angehörigen

Wir haben im engsten Familienkreis Abschied genommen und danken für alle Zeichen der Anteilnahme recht herzlich.

Eisfeld, Bochum, Gießen, Düsseldorf,  
Hildburghausen, im Mai 2022

„Wir sind traurig, dass wir dich verloren haben,  
aber wir danken Gott, dass du bei uns warst.“

Wir verabschieden uns mit einem Trauergottesdienst am Dienstag, den 21. Juni 2022, um 15.00 Uhr in der Friedhofskapelle in Hildburghausen von unserer

**Margit Meyer**  
geb. Wüst

\* 14. März 1949 † 07. Juni 2022

### In Erinnerung

Dein Ehemann Joachim  
Deine Kinder Carmen mit Uwe und Katrin mit Uli  
Deine Enkel Michelle, Daniel, Lara, Noah, Lilly  
Deine Urenkel Merle, Gerda, Luca  
Deine Schwiegermutter Elfriede  
Deine Schwäger und Schwägerinnen mit Familien



Hildburghausen, im Juni 2022

**Reich Bestattungen & Trauerhilfe**

**TAG und NACHT, auch an Sonn- und Feiertagen.**

**Hildburghausen, Schlossberg 1 Eisfeld, Oberend 9**

Tel.: 0 36 85 / **70 78 78** Tel.: 0 36 86 / **32 23 20**

„Der letzte Weg sollte so individuell wie das Leben sein!“



**ZEHNER**  
GMBH  
**BESTATTUNGEN**

Wir sind jederzeit für Sie da. Tag und Nacht, an Sonn- und Feiertagen.

Eisfeld | **Telefon 03686 30 07 68**  
Schleusingen | **Telefon 036841 4 13 49**

**W. ZEHNER**  
**BESTATTUNGEN**

Hildburghausen  
Schleusinger Straße 20  
Herr Welke

jederzeit für Sie erreichbar:  
**Telefon 03685 70 98 98**



In großer Trauer nehmen wir Abschied von

**Silke Tabor**

Mit ihr verlieren wir eine langjährige, sehr geschätzte Kollegin und zuverlässige Mitarbeiterin.

Wir werden sie in bleibender Erinnerung behalten. Unser tief empfundenes Mitgefühl gilt ihrer Familie.

**Kaufland Vertrieb 290 GmbH & Co. KG, Filiale Hildburghausen**  
im Namen der Hausleitung und Kollegen  
Ivonne Tischer

Hildburghausen, im Juni 2022

*In stillem*



*Gedenken*

**Margitta Büttner**

geb. Langbein

\* 23.10.1959 † 08.06.2022



Ebern/Vorbach,  
Köblitz

In stiller Trauer:  
Dein Dieter  
und Anverwandte

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.  
Für alle Anteilnahme herzlichen Dank.

**Ganz still und leise, ohne ein Wort,  
gingst du von deinen Lieben fort.  
Du hast ein gutes Herz besessen,  
nun ruht es still, doch unvergessen.**

Plötzlich und unerwartet, für uns alle noch unfassbar, verstarb mein herzensguter Vater, Schwiegervater, unser allerbesten Opa, Bruder, Schwager, Onkel und Pate.

In Liebe

**Deine Tochter Sandra mit Sven**  
**Deine geliebten Enkel Eric und Luca**  
**Deine Brüder Günther, Wolf und Ralf mit Familien**  
im Namen aller Angehörigen

Wir nehmen am Freitag, den 24. Juni 2022, um 15.00 Uhr in der Trauerhalle zu Schmalkalden Abschied. Wir bitten von Blumengebinden Abstand zu nehmen, da die Beisetzung in Allendorf stattfindet.

Schmalkalden, Allendorf, Suhl,  
Linden, im Juni 2022



**„Ebse“**  
**Eberhard Siebert**

\* 29. August 1950 † 3. Juni 2022

*Wenn wir dir auch die Ruhe gönnen, bleibt doch voll Trauer unser Herz.  
Dich leiden sehen und nicht helfen können, war unser allergrößter Schmerz.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma und Schwester

**Barbara Griebel** geb. Franz

\*28.02.1943 † 10.06.2022

Für immer in unseren Herzen:

**dein Sohn Heino mit Susann, Alex und Christian**  
**dein Sohn Marco mit Kerstin, Sina und Rika**  
**dein Enkel Tayler**  
im Namen aller Angehörigen



Der Trauergottesdienst findet am Mittwoch, dem 22.06.2022, um 13.00 Uhr in der St. Aegidien Kirche zu Heßberg statt.

Für bereits erwiesene und noch zuge dachte Anteilnahme danken wir herzlich.

**Heßberg, Hildburghausen und Römhild, im Juni 2022**

*Dein gutes Herz hat aufgehört zu schlagen, du wolltest doch so gern noch bei uns sein, schwer ist es diesen Schmerz zu tragen, denn ohne dich wird vieles anders sein. Was du im Leben hast gegeben, dafür ist jeder Dank zu klein, was wir an dir verloren haben, das wissen wir nur ganz allein.*

Unser Herz ist voller Traurigkeit über den Tod meiner lieben Ehefrau, unserer guten Mutter, Schwiegermutter, herzensguten Oma, Schwester, Schwägerin, Tante, Pate und Cousine

**Gudrun Rottenbacher**

geb. Christ

\* 13. Mai 1953 † 3. Juni 2022

In Liebe  
**Dein Kurt**  
**Deine Katja mit Henry**  
**Dein Mike mit Daniela**  
**Deine Michaela mit Marko**  
**Deine geliebten Enkel Enrico, Norman, Denise, Moritz, Hannah und Felix**  
**Deine Schwestern Gertrud und Waltraud mit Familien**  
in Namen aller Angehörigen

Der Trauergottesdienst findet am Donnerstag, den 16. Juni 2022, um 14.00 Uhr in der Kirche zu Streufdorf mit anschließender Urnenbeisetzung statt.

**Streufdorf, Rieth, Urbach, im Juni 2022**

*Wir wissen das du wartest und wir freuen uns auf dich.  
Du wirst uns ziemlich fehlen aber ändern können wir es nicht.  
Denn im Himmel geht es weiter, wo sich die Herzen wieder finden und gemeinsam weiterzieh'n. Mach dir keine Sorgen um uns, wir finden schon zu dir.  
Und die Erinnerung ein ganzer Film von dir.*

-Matthias Reim - Im Himmel geht es weiter -

Traurig, aber mit vielen schönen Erinnerungen, müssen wir uns verabschieden am Montag, dem 20. Juni 2022, um 15.00 Uhr auf dem Friedhof in Henfstädt von unserer lieben

**Anneliese Albrecht**  
geb. Abesser

\* 16. Januar 1930 † 06. Juni 2022

**Der Glaube tröstet, wo die Liebe weint.**

Deine Kinder Hans-Dieter, Monika,  
Detlef und Silke mit Familien

Dein Schwiegersohn Peter

Dein Enkel Tobias mit Familie

und alle, die dich gerne hatten.

Henfstädt, im Juni 2022



Hypnose-Hildburghausen.de  
Phobien und Panikattacken bewältigen



Südthüringer  
**Rundschau**  
und alles läuft nach Ihren Wünschen.

## Merkels perfide Rolle im Ukraine-Konflikt

(ph). Die Kritik an der Russlandpolitik der Regierung Merkel wird immer heftiger, angesichts der aktuellen Entwicklung in der Ukraine. Jetzt hat sich Merkel nach einem halben Jahr zu Wort gemeldet, um ihre Politik zu verteidigen. Dabei entlarvt sie in Nebensätzen, was ihre wahren Ziele waren und wie sie tatsächlich zu Putin steht.

Merkel wurde von Anfang an ein besonders gutes Verhältnis zu Putin angedichtet. Das war von Anfang an nicht wahr. Die einzige Verbindung dieser beiden Politiker war die gegenseitige Sprachkompetenz. Merkel hatte zu DDR-Zeiten in Moskau und Donezk, ja, Donezk, studieren dürfen. Ob sie da eine gute Zeit erlebte, halte ich für zweifelhaft. Sie musste sicherlich erleben, wie Studenten bevorzugt wurden, die über Westwährung verfügten. Auch konnte sie kaum gegen russische Frauen punkten, wegen ihrer Erscheinung und ihrer sexuellen Ausrichtung. Zudem ist nichts bekannt über herausragende Leistungen ihrerseits an den russischen Universitäten. So nehme ich an, dass Merkel während ihres Studiums in Russland keine gute Zeit hatte.

Merkels Karriere in der DDR-Hierarchie war vorgezeichnet. Da kam ihr Gorbatschows Politik in die Quere und das folgende Ende der Sowjetunion. Ich habe von Merkel nie ein gutes Wort zu Gorbatschow gehört. Als Merkel 2005 ins Kanzleramt geschleust wurde, hatte Putin bereits fünf Jahre Amtszeit als Präsident der Russischen Föderation hinter sich und ein freundschaftliches Verhältnis mit Kanzler Schröder. Putin hatte Russland wieder auf Spur gebracht und die schrecklichen Verhältnisse unter dem westhörigen Jelzin erfolgreich korrigiert. Merkel und Schröder waren einander nicht gut gesonnen und so könnte auch ein Faktor für Merksles Putin-Hass der falsche Schluss sein, der Freund meines Feindes – Putin und Schröder – muss mein Feind sein.

„Eine tapfere Bundeskanzlerin muss mit so einem Hund fertig werden“

Zwischen Putin und Merkel gab es nie so etwas wie ein freundschaftliches Verhältnis, obwohl die Medien gern das Gegenteil behauptet haben. Man erinnere sich an das Bild „Merkel, Putin und der große Hund“. Zu diesem Vorfall hat sie sich jetzt „aneddotenhaft“ geäußert: Auf die Frage des Interviewers, ob Putin von ihrer Angst vor Hunden vielleicht nicht gewusst habe, sagte sie: „Wer es glaubt, wird selig“. Sie habe sich in jenem Moment gesagt: „Eine tapfere Bundeskanzlerin muss mit so einem Hund fertig werden.“ Das brachte ihr zwar Lacher, aber es zeigt auf, wie ihr Verhältnis zu Putin wirklich war und ist. In ihrer Zweideutigkeit nennt sie Putin „so einen Hund“ und erhält dafür natürlich Applaus von den russophoben Claqueuren.

In diesem Interview betont sie auch, dass sie es war, die stets noch härtere Sanktionen gegen Russland durchsetzen wollte. Was sie allerdings zur Ukraine von sich gibt, offenbart ihre Haltung ungeschminkt. Man musste wieso durchgängig beobachten, dass sie sich in Kiew niemals für die Einhaltung des „Minsk-Prozesses“ eingesetzt hat. Im Gegenteil hat auch sie die Richtung verfolgt, Russland für das Scheitern verantwortlich zu machen, obwohl Russland keine Partei in diesem Prozess ist. Kein Wort des Tadels oder gar Ermahnung ist ihrem Mund entschlüpft, als Kiew die russische Sprache verbot und so den Konflikt im Osten ausgelöst hat. Sie hat auch nicht auf ihren Freund Poroschenko eingewirkt, das Morden im Donbas zu beenden. Diese Haltung hat sie auch unter Selenskiij fortgesetzt.

Geradezu stolz betont sie, dass

es es war, die die eingekesselten 6.000 Soldaten mit dem Minsk-Abkommen gerettet hat, die immer wieder die Städte im Donbas mit tödlichem Beschuss terrorisiert haben. Nein, mit keinem Wort ist sie jemals darauf eingegangen, dass die ukrainische Armee Zivilisten zu Tausenden im gesamten Osten der Ukraine ermordeten; dass die Asow-Banden die Menschen in Mariupol und Cherson terrorisierten, weil sie für Autonomie gestimmt hatten. Sie war es, die ihrem Freund, dem Verbrecher Poroschenko, zu einer zweiten Amtszeit verhelfen wollte, indem sie ihn noch kurz vor der Wahl mit Tamtam nach Berlin eingeladen hatte. Da sollte gelten: Sage mir, wer deine Freunde sind und ich sage dir, wer du bist. Nicht vergessen, Poroschenko steht mehrfach in Kiew vor Gericht, wegen seiner Verbrechen während seiner Amtszeit und darf das Land nicht verlassen. Aber darüber schweigen sich unsere Medien aus.

Merkel ging es nie darum, mit dem Minsk-Abkommen Frieden zu schaffen

Es war auch Merkel, die ihren Außenminister Steinmeier nach Kiew auf den Maidan geschickt hat, um den Putsch gegen den gewählten Präsident Janukowitsch zu unterstützen. Der war ihr zu wenig russlandfeindlich. All das haben unsere Medien überdeckt mit dem Märchen, Merkel würde ein gutes Verhältnis mit Putin pflegen. Aber ihre wahren Ziele hat sie jetzt in diesem Interview aufgedeckt. Sie betonte, dass die deutsch-französische Vermittlung zwischen Moskau und Kiew dem angegriffenen Land wichtige Luft zum Atmen verschafft habe. „Diese sieben Jahre waren für die Entwicklung der Ukraine ganz, ganz wichtig.“ Berlin und Paris hätten Waffenlieferungen an die Ukraine bewusst anderen westlichen Nationen überlassen, um weiter in der Vermittlerrolle zu bleiben. „Das war Arbeitsteilung.“

Abgesehen davon, dass sich Merkel selbstverständlich des westlichen Lügenmärchens bedient, indem sie die Ukraine schon 2014 als „von Russland angegriffenes Land“ bezeichnet, deckt sie hier auf, dass es darum ging, die Ukraine gegen Russland zu bewaffnen. Es ging ihr nie darum, mit dem Minsk-Abkommen Frieden zu schaffen. Wäre es ihr darum gegangen, hätte sie in Kiew auf der Einhaltung dieses Abkommens bestehen müssen. Das hat sie nie getan, auch nicht ansatzweise. Nie hat sie für die 14.000 toten Zivilisten im Donbas Partei ergriffen. Sie hat ihrem Russlandhass freien Lauf gelassen, stand federführend für die Fortführung und Verschärfungen der Sanktionen gegen Russland und hat dafür gesorgt, dass die Ukraine aufgerüstet wird. Sieben Jahre lang und beschreibt auch noch, dass sie maßgeblicher Teil der Verschwörung gegen Russland ist, indem sie erklärt, wie „arbeitsteilig“ diese Bewaffnung durchgeplant war. Natürlich so, dass ihre Russophobie nicht zu offensichtlich wurde.

Sie rechnete damit, dass die Grünen ihr Werk vollenden werden

Während der letzten Zeit ihrer Kanzlerschaft hat Merkel dann die Grünen hofiert und so dafür gesorgt, dass sie in die Regierung kommen. Da konnte sie sich sicher sein, dass diese „Friedenspartei“ mit wehenden Fahnen den nächsten Krieg unterstützen wird. Und natürlich, dass diese Grünen ihr Werk vollenden werden, Deutschlands Wirtschaft endgültig zu zerstören und keinesfalls Sanktionen gegen Russland beenden. So kann Merkel heute fröhlich sagen, sie mache sich keine Vorwürfe wegen ihrer Russlandpolitik, obwohl ihr gerade das im allgemeinen Russland-

hass vorgeworfen wird. Sie hat alles erreicht, was sie wollte. Russland war gezwungen, im Donbas einzugreifen, um das Morden dort zu beenden, wofür sie eigentlich alle Fäden in der Hand hatte. Deutschland ist nach ihrer zu langen Kanzlerschaft auf dem Weg in der Bedeutungslosigkeit zu versinken und die Wirtschaft geht am Energiemangel zugrunde.

So kann Merkel voller Überzeugung sagen, entschuldigen wolle sie sich daher nicht. „Diplomatie“, so Merkel, „ist ja nicht, wenn sie nicht gelingt, deshalb falsch gewesen. Also ich sehe nicht, dass ich da jetzt sagen müsste: Das war falsch, und werde deshalb auch mich nicht entschuldigen.“ Gleichwohl räumte Merkel ein, sie stelle sich immer wieder die Frage: „Was hat man vielleicht versäumt?“ Dieses Versäumnis, das sie meinen könnte, hängt wohl mit dem Abschied der MH 17 zusammen, der ihr 2014 als Geburtstagsgeschenk gemacht wurde. Das sollte die „Lusitania“ für Russland sein, mit der die USA ihren Eintritt in den Ersten Weltkrieg gegen Deutschland begründet haben. Der „gerechte Krieg“ gegen den Schlächter Putin war eigentlich schon da vorgesehen und er wäre anders verlaufen als heute, denn Russland war noch nicht darauf vorbereitet. Dazu nehme ich für mich in Anspruch, diesen perfiden Plänen ein wenig in die Suppe gespuckt zu haben mit meiner Analyse, dass die MH 17 nur von einem ukrainischen Kampfflugzeug abgeschossen worden sein kann. Diese Analyse wurde in der ganzen Welt millionenfach zur Kenntnis genommen.

<https://www.anderweltonline.com/wissenschaft-und-technik/luftfahrt-2015/schockierende-analyse-zum-abschuss-der-malaysian-mh-17/>

Das angedichtete gute Verhältnis zu Putin hat es nie gegeben

Die Rolle Merksles ist eindeutig, was das Verhältnis zwischen Russland und der Ukraine betrifft. Sie hat alles getan, den jetzt unausweichlichen Waffengang herzustellen. Sie selbst und die Medien haben das verschleiert, indem sie ihr ein besonders gutes Verhältnis zu Putin angedichtet haben. Das hat es nie gegeben. Merkel hasst nicht nur Putin und Russland, ihre Politik lässt auch vermuten, dass sie Deutschland nicht weniger hasst. Genauer die BRD, die ihr mit der Wiedervereinigung ihre Karriere in der DDR versaut hat.

In ihren sechzehn Jahren Kanzlerschaft hat sie unendliches Unheil über Deutschland gebracht, über Russland und auch über die Ukraine. Letztlich über die ganze Welt. Aber vielleicht wird sie in die Geschichtsschreibung eingehen als diejenige, die mit ihrer Politik für die Eskalation gesorgt hat, die den Niedergang des amerikanischen Imperiums eingeleitet hat. Die von ihr vorangetriebenen Sanktionen gegen Russland schlagen jetzt zurück gegen die Initiatoren selbst. Die gesamte Wirtschaft des Westens gerät aus den Fugen, während Russland und China damit umgehen können. So oder so, die Geschichte wird für Merkel keinen Ehrenplatz bereithalten. Sobald alles aufgedeckt und aufgearbeitet sein wird, wird auch für sie die Stunde der Wahrheit kommen. Putin sei Dank dafür.

Peter Haisenko

(Namentlich gekennzeichnete Artikel spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider und geben immer die Meinung des Autors wieder. Wir schätzen unsere Leser als erwachsene Menschen und wollen ihnen unterschiedliche Blickwinkel bieten, damit sie sich selbst eine Meinung bilden können. Um die Meinung der Autoren nicht zu verfälschen, werden diese Artikel nicht zensiert und gekürzt.)

## Die TAM lädt zur Hausmesse am 24. und 25. Juni 2022 in Siegritz ein

Eine Empfehlung, nicht nur für Landwirte und Agrarbetriebe



Werkstattleiter Thorsten Lapp (l) und Florian Hochstrate (Vertrieb Agrartechnik). Foto: TAM

Siegritz. Auch in der Landwirtschaft gibt es immer wieder technische Fortschritte und Weiterentwicklungen. Nicht nur im Bereich der Landmaschinen, wie Traktoren, Mähreschern oder Häckslern tut sich was. Auch für den Privatbereich oder für die Kommunaltechnik werden immer wieder individuelle Lösungen gebraucht.

Ein Besuch zur Hausmesse von der Thüringer Agrartechnik und Maschinenbau GmbH (kurz TAM), die am Freitag, dem 24. und Samstag, dem 25. Juni 2022 stattfindet, lohnt sich sowohl für Privatpersonen, als auch für Gewerbetreibende. Egal aus welcher Branche Sie kommen – es gibt immer eine passende Lösung für Landwirtschaftsbetriebe, Kommunen, Tierparks, Pferdesport, Gärtnereien, Industrie und Gewerbe, oder für die Forst- und Holzwirtschaft.

Für Privatpersonen könnten gerade die Anhänger sehr interessant sein. In den jetzigen turbulenten Zeiten wollen sich immer mehr Menschen unabhängig von der Energieversorgung machen.

Für den ambitionierten Heimwerker, der sein Holz beispielsweise selbst aus dem Wald holt, braucht es auch komfortable Transportlösungen. Mit qualitativ hochwertigen Anhängern, die rückwärts oder seitlich kippen können, wird auch das Be- und Entladen mit Holz ein Kinderspiel.

Die TAM stellt unter anderen

Maschinen und Anhänger von den Herstellern New Holland, Weidemann, Krone, Väderstad, Kuhn und Humbaaur aus.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Die Kinder können sich auf einer Hüpfburg austoben.

Ihre Thüringer Agrartechnik & Maschinenbau GmbH  
Gewerbestraße 3  
98646 Reurieth/OT Siegritz



Gerade heute könnten für Privatpersonen, die unabhängig von der Energieversorgung sein möchten und ihr Holz selbst aus dem Wald holen, die Anhänger sehr interessant sein.

Foto: TAM

# Hausmesse

## 24. - 25. JUNI 2022

### in Siegritz

# Kommen Sie uns besuchen!

Thüringer Agrartechnik & Maschinenbau GmbH  
Gewerbestraße 3 > 98646 Reurieth/OT Siegritz

[www.tamonline.de](http://www.tamonline.de)

